BEDIENUNGSANLEITUNG 2017

READY TO RACE
»www.ktm.com

Freeride 250 R

Art.-Nr. 3213485de



KTM

LIEBER KTM-KUNDE

Wir möchten Sie recht herzlich zu Ihrer Entscheidung für ein KTM-Motorrad beglückwünschen. Sie sind nun Besitzer eines modernen, sportlichen Motorrades, das Ihnen bestimmt viel Freude bereiten wird, wenn Sie es entsprechend warten und pflegen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Fahren!

Bitte tragen Sie unten die Seriennummern Ihres Fahrzeuges ein.

Fahrgestellnummer (📖 S. 12)	Händlerstempel
Motornummer (📖 S. 12)	
Schlüsselnummer (📖 S. 12)	

Die Bedienungsanleitung entsprach zum Zeitpunkt der Drucklegung dem neuesten Stand dieser Baureihe. Kleine Abweichungen, die sich aus der konstruktiven Weiterentwicklung der Motorräder ergeben, sind jedoch nie ganz auszuschließen.

Alle enthaltenen Angaben sind unverbindlich. Die KTM Sportmotorcycle GmbH behält sich insbesondere das Recht vor, technische Angaben, Preise, Farben, Formen, Materialien, Dienst- und Serviceleistungen, Konstruktionen, Ausstattungen und Ähnliches ohne vorherige Ankündigung und ohne Angabe von Gründen zu ändern bzw. ersatzlos zu streichen, sie an lokale Gegebenheiten anzupassen sowie die Fertigung eines bestimmten Modells ohne vorherige Ankündigung einzustellen. KTM übernimmt keine Haftung für Liefermöglichkeiten, Abweichungen von Abbildungen und Beschreibungen sowie Druckfehler und Irrtümer. Die abgebildeten Modelle enthalten zum Teil Sonderausstattungen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören.

© 2016 KTM Sportmotorcycle GmbH, Mattighofen Österreich
Alle Rechte vorbehalten
Nachdruck, auch auszugsweise sowie Vervielfältigungen jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

ISO 9001(12 100 6061)
Im Sinne der internationalen Qualitätsmanagement-Norm ISO 9001 wendet KTM Qualitätssicherungsprozesse an, die zu höchstmöglicher Produktqualität führen.
Ausgestellt durch: TÜV Management Service

REG.NO. 12 100 6061

KTM Sportmotorcycle GmbH
5230 Mattighofen, Österreich

Dieses Dokument ist gültig für folgende Modelle:

Freeride 250 R EU (F7303Q4)

Freeride 250 R US (F7375Q4)

3213485de

04/2016

INHALTSVERZEICHNIS

1 DARSTELLUNGSMITTEL 5
1.1 Verwendete Symbole 5
1.2 Benutzte Formatierungen 5
2 SICHERHEITSHINWEISE 6
2.1 Einsatzdefinition - Bestimmungsgemäßer Gebrauch 6
2.2 Sicherheitshinweise 6
2.3 Gefahrengrade und Symbole 6
2.4 Warnung vor Manipulationen 6
2.5 Sicherer Betrieb 7
2.6 Schutzkleidung 7
2.7 Arbeitsregeln 7
2.8 Umwelt 7
2.9 Bedienungsanleitung 8
3 WICHTIGE HINWEISE 9
3.1 Garantie, Gewährleistung 9
3.2 Betriebsstoffe, Hilfsstoffe 9
3.3 Ersatzteile, Zubehör 9
3.4 Service 9
3.5 Abbildungen 9
3.6 Kundendienst 9
4 FAHRZEUGANSICHT 10
4.1 Fahrzeugansicht vorne links (Symboldarstellung) 10
4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung) 11
5 SERIENNUMMERN 12
5.1 Fahrgestellnummer 12
5.2 Typenschild (EU) 12
5.3 Schlüsselnummer 12
5.4 Motornummer 12
5.5 Gabelartikelnummer 12
5.6 Federbein-Artikelnummer 13
6 BEDIENELEMENTE 14
6.1 Kupplungshebel 14
6.2 Handbremshebel 14
6.3 Gasdrehgriff 14
6.4 Kurzschlusstaster 14
6.5 Hupentaster 15
6.6 Lichtschalter 15
6.7 Blinkerschalter (EU) 15
6.8 E-Starterknopf 15
6.9 Kontrolllampenübersicht (EU) 16
6.10 Kontrolllampenübersicht (US) 16
6.11 Tankverschluss öffnen 16
6.12 Tankverschluss schließen 17
6.13 Kraftstoffhahn 17
6.14 Choke 17
6.15 Schalthebel 18
6.16 Fußbremshebel 18
6.17 Seitenständer 18
6.18 Lenkungsschloss 19
6.19 Lenkung absperren 19
6.20 Lenkung entsperren 19
7 TACHO 20
7.1 Übersicht 20
7.2 Aktivierung 20
7.3 Meldung am Tacho 20
7.4 Tacho einstellen 20
7.5 Kilometer oder Meilen einstellen 21
7.6 Uhrzeit einstellen 22
7.7 Serviceanzeige einstellen 22
7.8 Geschwindigkeit, Uhrzeit und DST Wegstrecke 1 23
7.9 Geschwindigkeit, Uhrzeit und DST2 Wegstrecke 2 23
7.10 AVG Durchschnittsgeschwindigkeit, ART Betriebsstunden und ODO Gesamtwegstrecke 23
8 INBETRIEBNAHME 24
8.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme 24
8.2 Motor einfahren 25
9 FAHRANLEITUNG 26
9.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme 26
9.2 Startvorgang 26
9.3 Anfahren 27
9.4 Schalten, Fahren 27
9.5 Abbremsen 28
9.6 Anhalten, Parken 28
9.7 Transport 29
9.8 Kraftstoff tanken 29
10 SERVICEPLAN 31
10.1 Serviceplan 31
10.2 Servicearbeiten (als Zusatzauftrag) 32
11 FAHRWERK ABSTIMMEN 33
11.1 Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht kontrollieren 33
11.2 Druckstufendämpfung Federbein 33
11.3 Druckstufendämpfung Low Speed des Federbeins einstellen 33
11.4 Druckstufendämpfung High Speed des Federbeins einstellen 34
11.5 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen 34
11.6 Maß Hinterrad entlastet ermitteln 35
11.7 Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren 35
11.8 Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren 36
11.9 Federvorspannung des Federbeins einstellen 🔧 36
11.10 Fahrtdurchhang einstellen 🔧 37
11.11 Grundeinstellung der Gabel kontrollieren 37
11.12 Druckstufendämpfung der Gabel einstellen 37
11.13 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen 38
11.14 Lenkerposition 39
11.15 Lenkerposition einstellen 🔧 39
12 SERVICEARBEITEN FAHRGESTELL 41
12.1 Motorrad mit Hubständer aufheben 41
12.2 Motorrad vom Hubständer nehmen 41
12.3 Gabelbeine entlüften 41
12.4 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen 42
12.5 Gabelbeine ausbauen 🔧 42
12.6 Gabelbeine einbauen 🔧 43
12.7 Gabelschutz ausbauen 43
12.8 Gabelschutz einbauen 44
12.9 Untere Gabelbrücke ausbauen 🔧 44
12.10 Untere Gabelbrücke einbauen 🔧 45
12.11 Steuerkopflagerspiel kontrollieren 46
12.12 Steuerkopflagerspiel einstellen 🔧 47
12.13 Steuerkopflager schmieren 🔧 48
12.14 Federbein ausbauen 🔧 48
12.15 Federbein einbauen 🔧 48
12.16 Kotflügel vorne ausbauen 49
12.17 Kotflügel vorne einbauen 49
12.18 Sitzbank hochklappen 49

INHALTSVERZEICHNIS

12.19 Sitzbank verriegeln ... 49
12.20 Luftfiltergehäuse ausbauen 🔧 ... 50
12.21 Luftfiltergehäuse einbauen 🔧 ... 50
12.22 Luftfilter ausbauen 🔧 ... 50
12.23 Luftfilter einbauen 🔧 ... 51
12.24 Luftfilter und Luftfiltergehäuse reinigen 🔧 ... 51
12.25 Enddämpfer ausbauen ... 52
12.26 Enddämpfer einbauen ... 52
12.27 Glasfasergarn-Füllung des Enddämpfers wechseln 🔧 ... 52
12.28 Kraftstofftank ausbauen 🔧 ... 53
12.29 Kraftstofftank einbauen 🔧 ... 54
12.30 Kettenverschmutzung kontrollieren ... 55
12.31 Kette reinigen ... 55
12.32 Kettenspannung kontrollieren ... 56
12.33 Kettenspannung einstellen ... 56
12.34 Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren ... 57
12.35 Rahmen kontrollieren 🔧 ... 59
12.36 Schwingarm kontrollieren 🔧 ... 59
12.37 Gasbowdenzugverlegung kontrollieren ... 59
12.38 Griffgummi kontrollieren ... 60
12.39 Griffgummi zusätzlich sichern ... 60
12.40 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen ... 60
12.41 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren ... 60
12.42 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen ... 61
12.43 Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln 🔧 ... 61
12.44 Motorschutz ausbauen ... 63
12.45 Motorschutz einbauen ... 63
13 BREMSANLAGE ... 64
13.1 Leerweg am Handbremshebel kontrollieren ... 64
13.2 Leerweg des Handbremshebels einstellen ... 64
13.3 Bremsscheiben kontrollieren ... 64
13.4 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren ... 65
13.5 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 🔧 ... 65
13.6 Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren ... 66
13.7 Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln 🔧 ... 66
13.8 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren ... 68
13.9 Grundstellung des Fußbremshebels einstellen 🔧 ... 68
13.10 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren ... 69
13.11 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 🔧 ... 69
13.12 Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren ... 71
13.13 Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln 🔧 ... 71
14 RÄDER, REIFEN ... 74
14.1 Vorderrad ausbauen 🔧 ... 74
14.2 Vorderrad einbauen 🔧 ... 74
14.3 Hinterrad ausbauen 🔧 ... 75
14.4 Hinterrad einbauen 🔧 ... 75
14.5 Reifenzustand kontrollieren ... 76
14.6 Reifenluftdruck kontrollieren ... 77
14.7 Speichenspannung kontrollieren ... 77
15 ELEKTRIK ... 79
15.1 Batterie ausbauen 🔧 ... 79
15.2 Batterie einbauen 🔧 ... 79
15.3 Batterie laden 🔧 ... 80
15.4 Hauptsicherung wechseln ... 81
15.5 Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln ... 82
15.6 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen ... 83
15.7 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen ... 84
15.8 Scheinwerferlampe wechseln ... 85
15.9 Blinkerlampe wechseln (EU) ... 86
15.10 Scheinwerfereinstellung kontrollieren ... 86
15.11 Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen ... 87
15.12 Tachobatterie wechseln ... 87
16 KÜHLSYSTEM ... 89
16.1 Kühlsystem ... 89
16.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren ... 89
16.3 Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren ... 90
16.4 Kühlflüssigkeit ablassen 🔧 ... 90
16.5 Kühlflüssigkeit einfüllen 🔧 ... 91
17 MOTOR ABSTIMMEN ... 92
17.1 Gasbowdenzugspiel kontrollieren ... 92
17.2 Gasbowdenzugspiel einstellen 🔧 ... 92
17.3 Vergaser - Leerlauf ... 93
17.4 Vergaser - Leerlauf einstellen 🔧 ... 93
17.5 Schwimmerkammer des Vergasers entleeren 🔧 ... 94
17.6 Grundstellung des Schalthebels kontrollieren ... 95
17.7 Grundstellung des Schalthebels einstellen 🔧 ... 95
18 SERVICEARBEITEN MOTOR ... 96
18.1 Generator reinigen 🔧 ... 96
18.2 Getriebeölstand kontrollieren ... 97
18.3 Getriebeöl wechseln 🔧 ... 97
18.4 Getriebeöl nachfüllen 🔧 ... 98
19 REINIGUNG, PFLEGE ... 99
19.1 Motorrad reinigen ... 99
19.2 Kontroll- und Pflegearbeiten für den Winterbetrieb ... 100
20 LAGERUNG ... 101
20.1 Lagerung ... 101
20.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung ... 102
21 FEHLERSUCHE ... 103
22 TECHNISCHE DATEN ... 105
22.1 Motor ... 105
22.2 Anzugsdrehmomente Motor ... 105
22.3 Füllmengen ... 106
22.3.1 Getriebeöl ... 106
22.3.2 Kühlflüssigkeit ... 106
22.3.3 Kraftstoff ... 106
22.4 Fahrgestell ... 106
22.5 Elektrik ... 107
22.6 Reifen ... 107
22.7 Gabel ... 107
22.8 Federbein ... 108
22.9 Anzugsdrehmomente Fahrgestell ... 108
22.10 Vergaser ... 110
22.10.1 EU ... 110
22.10.2 US ... 110

22.10.3 Vergaserabstimmung 🔧 110
23 BETRIEBSSTOFFE 112
24 HILFSSTOFFE 114
25 NORMEN 116
26 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS 117
27 SYMBOLVERZEICHNIS 118
27.1 Gelbe und orange Symbole 118
27.2 Grüne und blaue Symbole 118
INDEXVERZEICHNIS 119

1 DARSTELLUNGSMITTEL

1.1 Verwendete Symbole

Nachfolgend wird die Verwendung von bestimmten Symbolen erklärt.

✓	Kennzeichnet eine erwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).
✗	Kennzeichnet eine unerwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).
	Alle Arbeiten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, erfordern Fachkenntnisse und technisches Verständnis. Lassen Sie diese Arbeiten, im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit, in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchführen! Dort wird Ihr Motorrad von speziell geschulten Fachkräften mit dem erforderlichen Spezialwerkzeug optimal betreut.
	Kennzeichnet einen Seitenverweis (Mehr Informationen sind auf der angegebenen Seite nachzulesen).
	Kennzeichnet eine Angabe mit weiterführenden Informationen oder Tipps.
»	Kennzeichnet das Ergebnis aus einem Prüfschritt.

1.2 Benutzte Formatierungen

Nachfolgend werden die verwendeten Schriftformatierungen erklärt.

Eigenname	Kennzeichnet einen Eigennamen.
Name®	Kennzeichnet einen geschützten Namen.
Marke™	Kennzeichnet eine Marke im Warenverkehr.
Unterstrichene Begriffe	Verweisen auf technische Details des Fahrzeuges oder kennzeichnen Fachwörter, die im Fachwortverzeichnis erklärt sind.

2 SICHERHEITSHINWEISE

2.1 Einsatzdefinition - Bestimmungsgemäßer Gebrauch

KTM-Sportmotorräder sind so konzipiert und konstruiert, dass sie gängigen Beanspruchungen bei Offroad-Einsatz standhalten.

Info

Das Motorrad ist nur in der homologierten (gedrosselten) Version für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.
In der entdrosselten Version ist das Motorrad nur auf abgesperrten Strecken, außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs, zu betreiben.
Das Motorrad ist für Trial-Wandern und schwierigen Offroad-Einsatz konzipiert und nicht für den Motocross-Einsatz.

2.2 Sicherheitshinweise

Für einen sicheren Umgang mit dem Fahrzeug sind einige Sicherheitshinweise zu beachten. Lesen Sie deshalb diese Anleitung aufmerksam durch. Die Sicherheitshinweise sind im Text optisch hervorgehoben und an den relevanten Stellen verlinkt.

Info

Am Fahrzeug sind an gut sichtbaren Stellen verschiedene Hinweis-/Warnhinweisaufkleber angebracht. Entfernen Sie keine Hinweis-/Warnhinweisaufkleber. Fehlen diese, können Sie oder andere Personen Gefahren nicht erkennen und sich deshalb verletzen.

2.3 Gefahrengrade und Symbole

Gefahr

Hinweis auf eine Gefahr, die unmittelbar und mit Sicherheit zum Tod oder zu schweren bleibenden Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Warnung

Hinweis auf eine Gefahr, die wahrscheinlich zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Vorsicht

Hinweis auf eine Gefahr, die möglicherweise zu leichten Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Hinweis

Hinweis auf eine Gefahr, die zu erheblichen Maschinen- oder Materialschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Warnung

Hinweis auf eine Gefahr, die zu Umweltschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

2.4 Warnung vor Manipulationen

Es ist verboten, Änderungen an Bauteilen der Geräuschdämpfung vorzunehmen. Folgende Maßnahmen oder das Herstellen der entsprechenden Zustände sind gesetzlich verboten:

1 Entfernen oder Außerkraftsetzen jeglicher der Geräuschdämpfung dienender Einrichtungen oder Bauteile eines Neufahrzeugs vor dessen Verkauf oder Auslieferung an den Endkunden oder während der Nutzungsdauer des Fahrzeugs zu anderen Zwecken als zur Wartung, Reparatur oder zum Austausch sowie

2 Nutzung des Fahrzeugs, nachdem eine derartige Einrichtung oder ein derartiges Bauteil entfernt oder außer Kraft gesetzt wurde.

Beispiele für gesetzwidrige Manipulation:

1 Entfernen oder Durchbohren von Enddämpfer, Prallblechen, Krümmern oder anderen Bauteilen, die Abgase leiten.

2 Entfernen oder Durchbohren von Teilen des Ansaugsystems.

3 Verwendung in nicht ordnungsgemäßem Wartungszustand.

4 Ersetzen beweglicher Teile des Fahrzeugs oder von Teilen der Auspuffanlage oder des Ansaugsystems durch vom Hersteller nicht zugelassene Teile.

2.5 Sicherer Betrieb

Gefahr

Unfallgefahr Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

- Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
- Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

Warnung

Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

- Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
- Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Das Fahrzeug nur in einem technisch einwandfreien Zustand, bestimmungsgemäß, sicherheits– und umweltbewusst betreiben.
Im Straßenverkehr ist eine entsprechende Fahrerlaubnis notwendig.
Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt beseitigen lassen.
Am Fahrzeug angebrauchte Hinweis-/Warnhinweisaufkleber beachten.

2.6 Schutzkleidung

Warnung

Verletzungsgefahr Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

- Tragen Sie bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren.
- Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die in einwandfreiem Zustand ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit empfiehlt KTM das Betreiben des Fahrzeuges nur mit geeigneter Schutzkleidung.

2.7 Arbeitsregeln

Für einige Arbeiten sind Spezialwerkzeuge notwendig. Diese sind nicht Bestandteil des Fahrzeuges, können aber unter der angegebenen Nummer in Klammern bestellt werden. Bsp.: Lagerauszieher (15112017000)
Beim Zusammenbau müssen nicht wiederverwendbare Teile (z. B. selbstsichernde Schrauben und Muttern, Dichtungen, Dichtringe, O-Ringe, Splinte, Sicherungsbleche) durch neue Teile ersetzt werden.
Für einige Schraubfälle ist ein Schraubensicherungsmittel (z. B. **Loctite®**) erforderlich. Es müssen die spezifischen Hinweise des Herstellers bei der Verwendung eingehalten werden.
Teile, die nach dem Zerlegen wiederverwendet werden sollen, sind zu reinigen und auf Beschädigung bzw. Verschleiß zu kontrollieren. Beschädigte bzw. verschlissene Teile wechseln.
Nach Abschluss der Reparatur oder eines Service ist die Betriebssicherheit des Fahrzeuges sicherzustellen.

2.8 Umwelt

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ihrem Motorrad sorgt dafür, dass keine Probleme und Konflikte auftauchen müssen. Um die Zukunft des Motorradfahrens zu sichern, versichern Sie sich, dass Sie das Motorrad im Rahmen der Legalität benutzen, zeigen Sie Umweltbewusstsein und respektieren Sie die Rechte anderer.
Beachten Sie bei der Entsorgung von Altöl, anderen Betriebs- und Hilfsstoffen und Altteilen die jeweiligen Gesetze und Richtlinien des jeweiligen Landes.
Da Motorräder nicht der EU-Richtlinie für die Entsorgung von Altfahrzeugen unterliegen, gibt es keine gesetzliche Regelung zur Entsorgung eines Altmotorrads. Ihr autorisierter KTM-Händler hilft Ihnen gerne.

2.9 Bedienungsanleitung

Lesen Sie unbedingt diese Bedienungsanleitung genau und vollständig, bevor Sie die erste Ausfahrt unternehmen. Die Bedienungsanleitung enthält viele Informationen und Tipps, die Ihnen die Bedienung, Handhabung und Wartung erleichtern werden. Nur so erfahren Sie, wie Sie das Fahrzeug am besten für sich abstimmen und wie Sie sich vor Verletzungen schützen können.
Bewahren Sie die Bedienungsanleitung an einem gut zugänglichen Ort auf, damit sie bei Bedarf jederzeit nachschlagen können.
Falls Sie mehr über das Fahrzeug wissen wollen oder Unklarheiten beim Lesen auftreten, wenden Sie sich an einen autorisierten KTM-Händler.
Die Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Fahrzeuges und muss beim Verkauf an den neuen Eigentümer übergeben werden.

3 WICHTIGE HINWEISE

3.1 Garantie, Gewährleistung

Die im Serviceplan vorgeschriebenen Arbeiten müssen ausschließlich in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchgeführt und sowohl im Service & Garantieheft als auch im **KTM Dealer.net** bestätigt werden, da sonst jeglicher Garantieanspruch verloren geht. Bei Schäden und Folgeschäden, die durch Manipulationen und/oder Umbauten am Fahrzeug verursacht wurden, kann keine Garantie gewährt werden.
Weiterführende Informationen zur Garantie oder Gewährleistung und deren Abwicklung entnehmen Sie bitte dem Service & Garantieheft.

3.2 Betriebsstoffe, Hilfsstoffe

Warnung
Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

Es sind die in der Bedienungsanleitung genannten Betriebs- und Hilfsstoffe (z. B. Kraft- und Schmierstoffe) gemäß Spezifikation zu verwenden.

3.3 Ersatzteile, Zubehör

Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von KTM freigegeben und/oder empfohlen sind und lassen Sie diese in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt montieren. Für andere Produkte und daraus entstandene Schäden übernimmt KTM keine Haftung.
Einige Ersatzteile und Zubehörprodukte sind bei den jeweiligen Beschreibungen in Klammern angegeben. Ihr autorisierter KTM-Händler berät Sie gerne.

Die aktuellen **KTM PowerParts** für Ihr Fahrzeug finden Sie auf der KTM-Website.
Internationale KTM-Website: http://www.ktm.com

3.4 Service

Die Voraussetzung für den fehlerfreien Betrieb und die Vermeidung von vorzeitigem Verschleiß ist die Einhaltung der in der Bedienungsanleitung genannten Service–, Pflege- und Einstellarbeiten von Motor und Fahrwerk. Eine falsche Fahrwerksabstimmung kann Beschädigungen und Brüche an Fahrwerkskomponenten hervorrufen.
Der Einsatz des Fahrzeuges unter erschwerten Bedingungen, z. B. Sand, nasser oder schlammiger Strecke/Gelände, kann zu deutlich erhöhtem Verschleiß an Komponenten wie Antriebsstrang, Bremsanlagen oder Federungskomponenten führen. Darum kann eine Kontrolle oder der Austausch von Teilen schon vor Erreichen des nächsten Serviceintervalls erforderlich sein.
Beachten Sie unbedingt die vorgeschriebenen Einfahrzeiten und Serviceintervalle. Deren genaue Einhaltung trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer Ihres Motorrades bei.

3.5 Abbildungen

Die in der Anleitung dargestellten Abbildungen enthalten zum Teil Sonderausstattungen.
Zur besseren Darstellung und Erklärung können einige Teile ausgebaut oder nicht abgebildet sein. Ein Ausbau für die jeweilige Beschreibung ist nicht immer zwingend notwendig. Beachten Sie die textlichen Angaben.

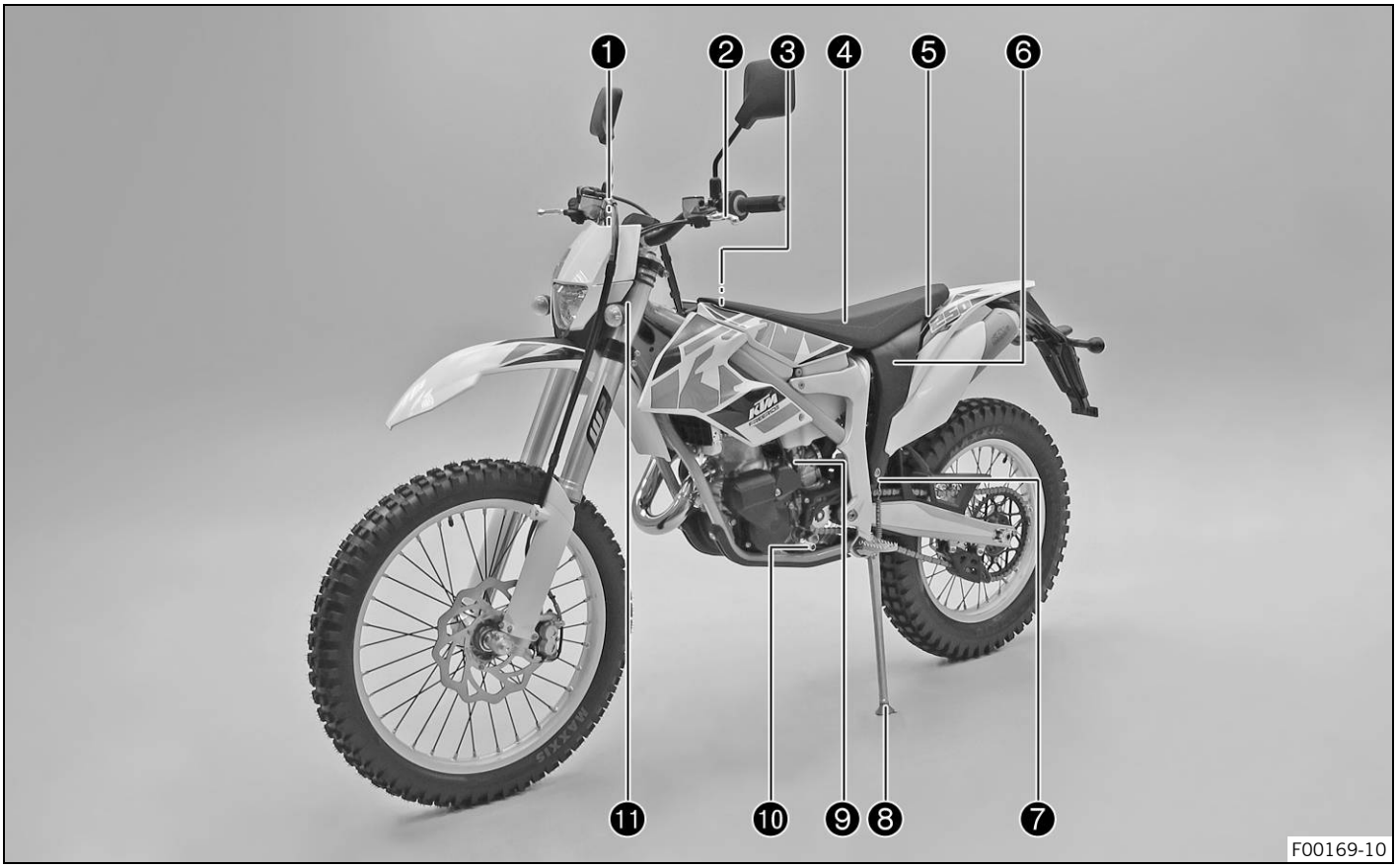
3.6 Kundendienst

Für Fragen zu Ihrem Fahrzeug und zu KTM steht Ihnen Ihr autorisierter KTM-Händler gerne zur Verfügung.

Die Liste der autorisierten KTM-Händler finden Sie auf der KTM-Website.
Internationale KTM-Website: http://www.ktm.com

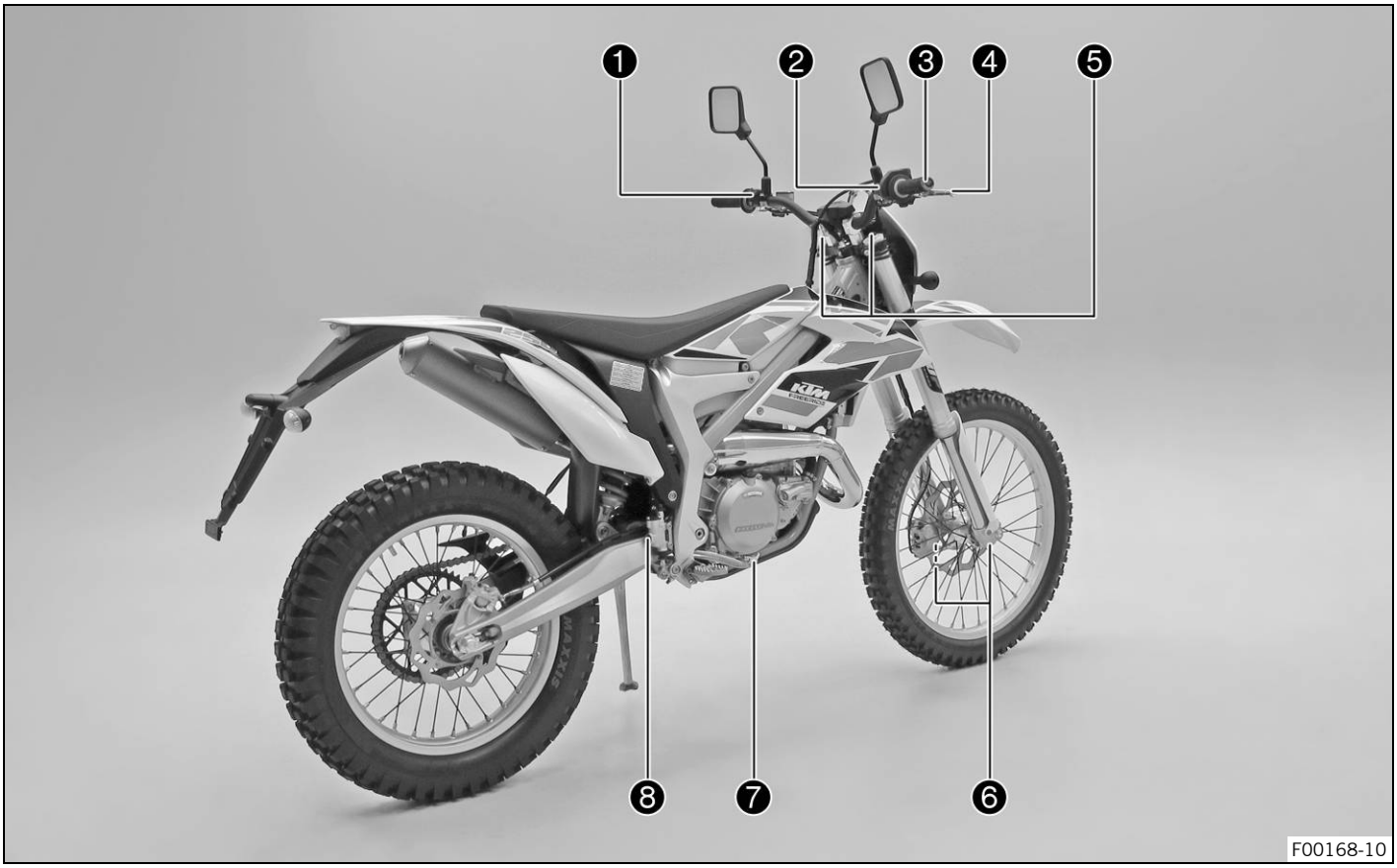
4 FAHRZEUGANSICHT

4.1 Fahrzeugansicht vorne links (Symboldarstellung)



1	Tacho
2	Kupplungshebel (📖 S. 14)
3	Tankverschluss
4	Sitzbank
5	Sitzbankentriegelung
6	Federbein Druckstufeneinstellung
7	Federbein Zugstufeneinstellung
8	Seitenständer (📖 S. 18)
9	Kraftstoffhahn (📖 S. 17)
10	Schalthebel (📖 S. 18)
11	Lenkungsschloss (📖 S. 19)

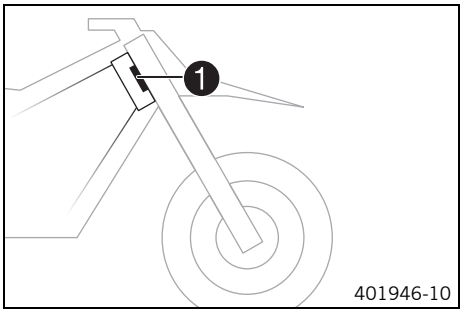
4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung)



1	Kurzschlusstaster (📖 S. 14)
1	Hupentaster (📖 S. 15)
1	Lichtschalter (📖 S. 15)
1	Blinkerschalter (📖 S. 15)
2	E-Starterknopf (📖 S. 15)
3	Gasdrehgriff (📖 S. 14)
4	Handbremshebel (📖 S. 14)
5	Gabel Zugstufeneinstellung
6	Gabel Druckstufeneinstellung
7	Fußbremshebel (📖 S. 18)
8	Schauglas Bremsflüssigkeit hinten

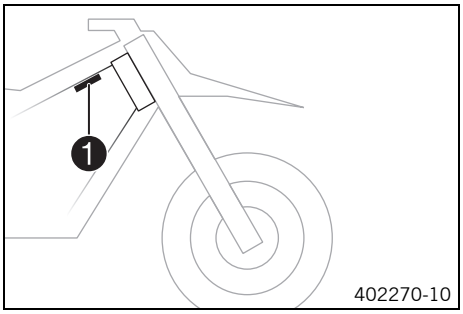
5 SERIENNUMMERN

5.1 Fahrgestellnummer



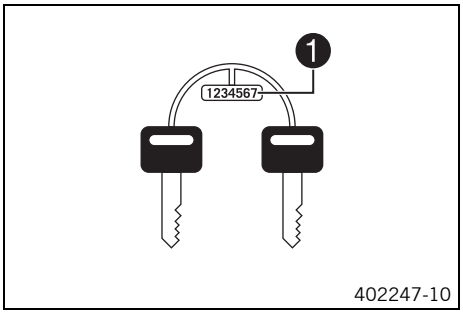
Die Fahrgestellnummer ❶ ist auf dem Steuerkopf rechts eingeprägt.

5.2 Typenschild (EU)



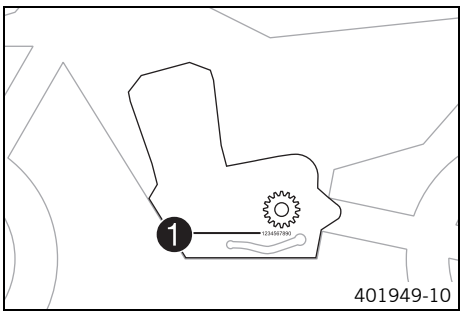
Das Typenschild ❶ ist am Rahmen rechts vorne angebracht.

5.3 Schlüsselnummer



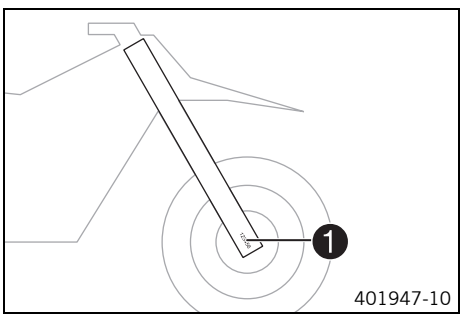
Die Schlüsselnummer ❶ für das Lenkungsschloss ist am Schlüsselverbinder eingeprägt.

5.4 Motornummer



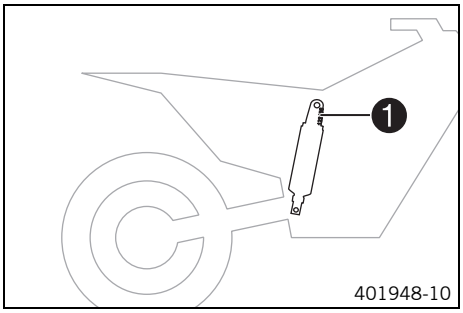
Die Motornummer ❶ ist an der linken Motorseite unterhalb des Kettenritzels eingeprägt.

5.5 Gabelartikelnummer



Die Gabelartikelnummer ❶ ist auf der Innenseite der Gabelfaust eingeprägt.

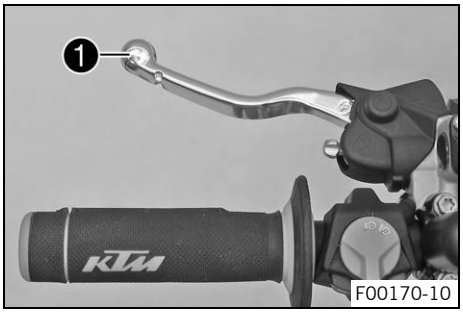
5.6 Federbein-Artikelnummer



Die Federbein-Artikelnummer ❶ ist am Federbeinoberteil über dem Einstellring zur Motorseite hin eingeprägt.

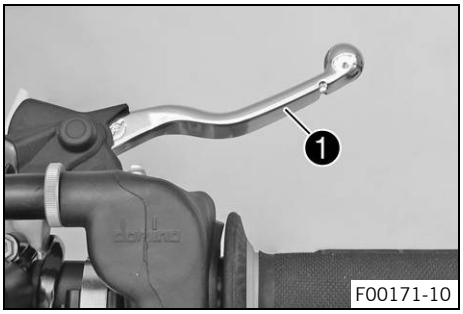
6 BEDIENELEMENTE

6.1 Kupplungshebel



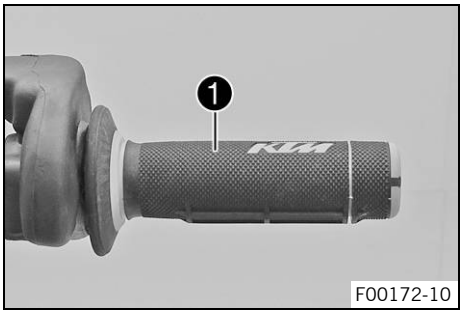
Der Kupplungshebel ❶ ist am Lenker links angebracht.
Die Kupplung wird hydraulisch betätigt und stellt sich automatisch nach.

6.2 Handbremshebel



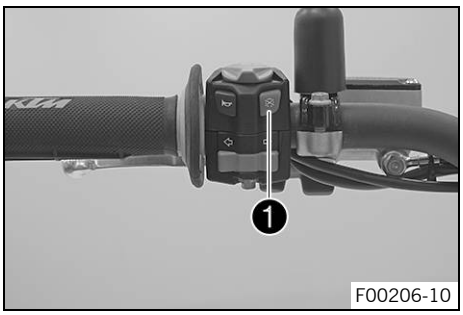
Der Handbremshebel ❶ ist am Lenker rechts angebracht.
Mit dem Handbremshebel wird die Vorderradbremse betätigt.

6.3 Gasdrehgriff



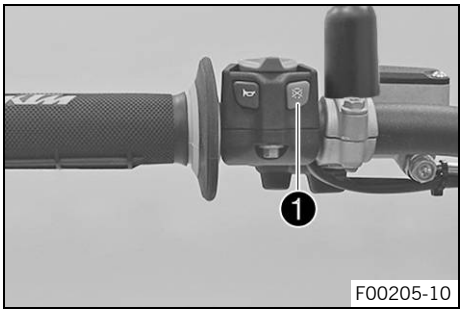
Der Gasdrehgriff ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

6.4 Kurzschlusstaster



(EU)

Der Kurzschlusstaster ❶ ist am Lenker links angebracht.



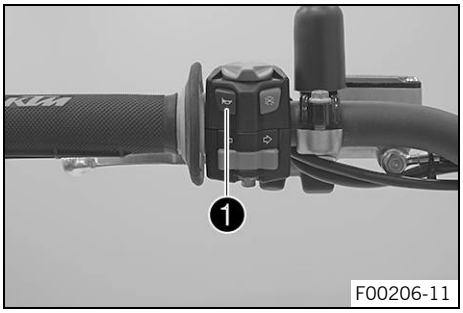
(US)

Der Kurzschlusstaster ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

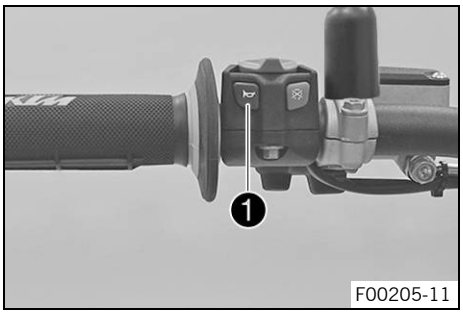
- Kurzschlusstaster ⊠ in der Grundstellung – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden.
- Kurzschlusstaster ⊠ gedrückt – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an.

6.5 Hupentaster



(EU)

Der Hupentaster ❶ ist am Lenker links angebracht.



(US)

Der Hupentaster ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

- Hupentaster in der Grundstellung
- Hupentaster gedrückt – In dieser Stellung wird die Hupe betätigt.

6.6 Lichtschalter

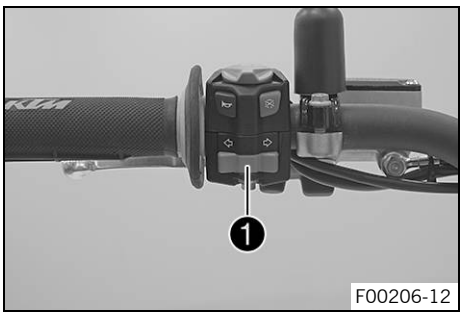


Der Lichtschalter ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

	Abblendlicht ein – Lichtschalter ist in der Mittelstellung. In dieser Stellung sind das Abblendlicht und Rücklicht eingeschaltet.
	Fernlicht ein – Lichtschalter ist gegen den Uhrzeigersinn gedreht. In dieser Stellung sind das Fernlicht und Rücklicht eingeschaltet.

6.7 Blinkerschalter (EU)

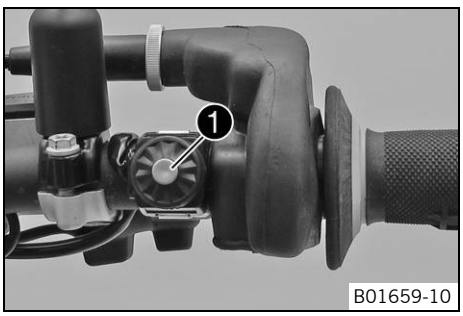


Der Blinkerschalter ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

	Blinker aus – Blinkerschalter ist in der Mittelstellung.
	Blinker links ein – Blinkerschalter nach links geschwenkt.
	Blinker rechts ein – Blinkerschalter nach rechts geschwenkt.

6.8 E-Starterknopf



Der E-Starterknopf ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

Mögliche Zustände

- E-Starterknopf in der Grundstellung
- E-Starterknopf gedrückt – In dieser Stellung wird der E-Starter betätigt.

6.9 Kontrolllampenübersicht (EU)



Mögliche Zustände

	Fernlichtkontrolllampe leuchtet blau – Fernlicht ist eingeschaltet.
FI	**FI** Warnlampe (**MIL**) – ohne Funktion
	Kraftstoffpegel-Warnlampe – ohne Funktion
	Blinkerkontrolllampe blinkt grün – Blinker ist eingeschaltet.

6.10 Kontrolllampenübersicht (US)



Mögliche Zustände

	Fernlichtkontrolllampe leuchtet blau – Fernlicht ist eingeschaltet.
FI	**FI** Warnlampe (**MIL**) – ohne Funktion
	Kraftstoffpegel-Warnlampe – ohne Funktion

6.11 Tankverschluss öffnen

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

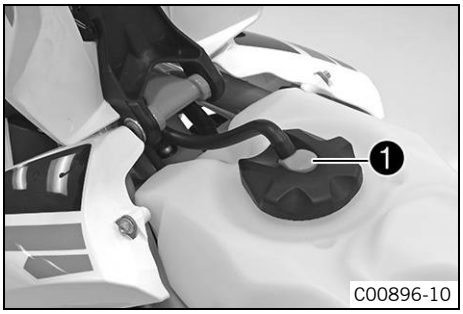
Warnung

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

Vorarbeit

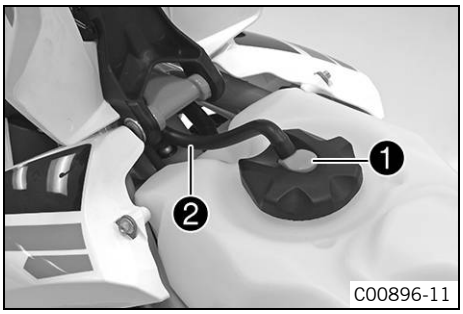
- Sitzbank hochklappen. (📖 S. 49)



Hauptarbeit

– Entriegelungsknopf ❶ drücken, Tankverschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen und nach oben abnehmen.

6.12 Tankverschluss schließen



Hauptarbeit

– Tankverschluss aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, bis der Entriegelungsknopf ❶ einrastet.

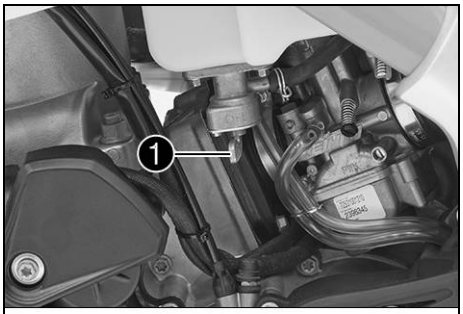
Info

Schlauch ❷ der Kraftstofftankentlüftung knickfrei verlegen.

Nacharbeit

– Sitzbank verriegeln. (📖 S. 49)

6.13 Kraftstoffhahn

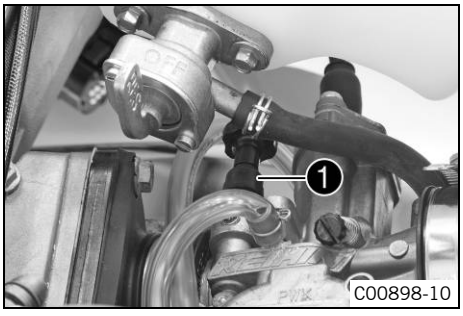


Der Kraftstoffhahn ist an der linken Kraftstofftankseite angebracht.
Mit dem Drehgriff ❶ am Kraftstoffhahn wird die Kraftstoffzufuhr zum Vergaser geöffnet oder geschlossen.

Mögliche Zustände

- Kraftstoffzufuhr geschlossen **OFF** – Es kann kein Kraftstoff vom Kraftstofftank zum Vergaser fließen.
- Kraftstoffzufuhr offen **ON** – Es kann Kraftstoff vom Kraftstofftank zum Vergaser fließen. Der Kraftstofftank entleert sich bis zur Reserve.
- Kraftstoffreservezufuhr offen **RES** – Es kann Kraftstoff vom Kraftstofftank zum Vergaser fließen. Der Kraftstofftank entleert sich vollständig.

6.14 Choke



Der Chokeknopf ❶ ist am Vergaser links angebracht.
Bei aktivierter Chokefunktion wird im Vergaser eine Bohrung freigegeben, über die der Motor zusätzlich Kraftstoff ansaugen kann. Dadurch ergibt sich ein fetteres Kraftstoff-Luft-Gemisch, wie es beim Kaltstart benötigt wird.

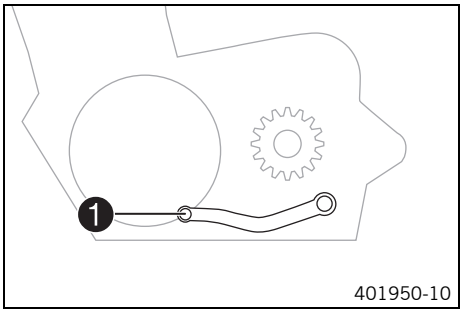
Info

Bei betriebswarmem Motor muss die Chokefunktion deaktiviert sein.

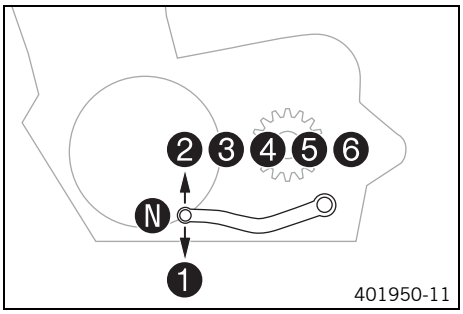
Mögliche Zustände

- Chokefunktion aktiviert – Chokeknopf ist bis zum Anschlag herausgezogen.
- Chokefunktion deaktiviert – Chokeknopf ist bis zum Anschlag hineingedrückt.

6.15 Schalthebel

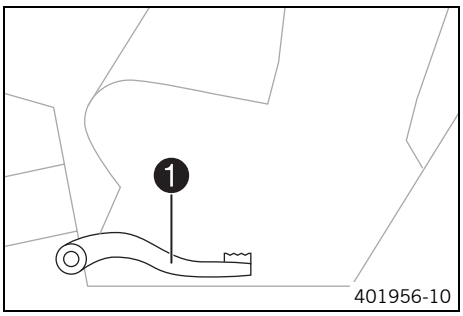


Der Schalthebel ❶ ist am Motor links montiert.



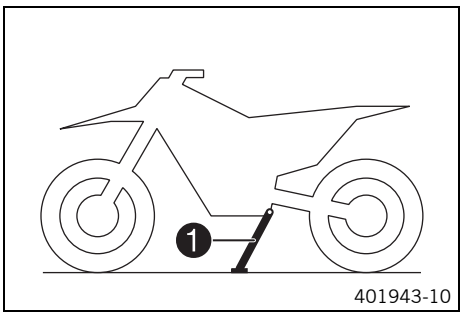
Die Lage der Gänge ist aus der Abbildung ersichtlich.
Die Neutral- oder Leerlaufstellung befindet sich zwischen dem 1. und 2. Gang.

6.16 Fußbremshebel

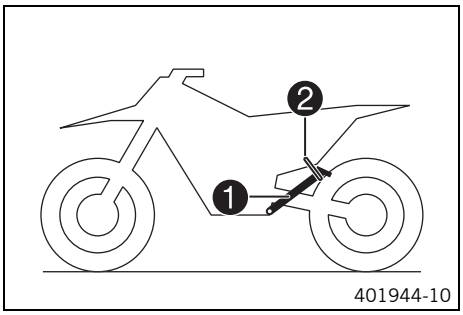


Der Fußbremshebel ❶ befindet sich vor der rechten Fußraste.
Mit dem Fußbremshebel wird die Hinterradbremse betätigt.

6.17 Seitenständer



Der Seitenständer ❶ befindet sich an der linken Fahrzeugseite.

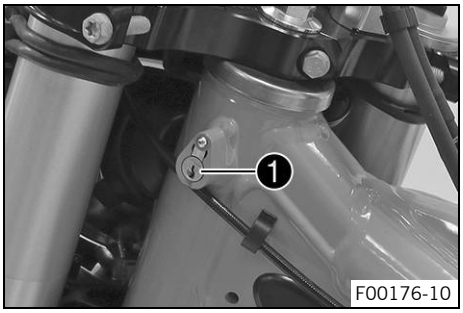


Der Seitenständer dient zum Abstellen des Motorrades.

Info

Während der Fahrt muss der Seitenständer ❶ hochgeklappt und mit dem Gummiband ❷ gesichert sein.

6.18 Lenkungsschloss



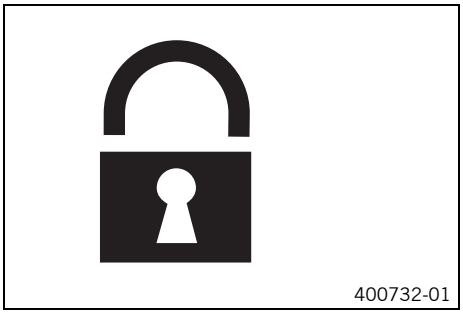
Das Lenkungsschloss ❶ ist am Steuerkopf links angebracht.
Durch das Lenkungsschloss kann die Lenkung gesperrt werden. Ein Lenken und damit Fahren ist nicht mehr möglich.

6.19 Lenkung absperren

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



– Fahrzeug abstellen.
– Den Lenker ganz nach rechts einschlagen.
– Lenkungsschloss regelmäßig schmieren.

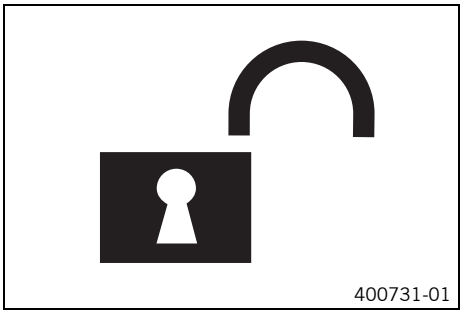
Universal Ölspray (📖 S. 115)

– Schlüssel in das Lenkungsschloss (📖 S. 19) stecken, nach links drehen, eindrücken und nach rechts drehen. Schlüssel abziehen.

✓ Eine Lenkbewegung ist nicht mehr möglich.

Info
Schlüssel nie im Lenkungsschloss stecken lassen.

6.20 Lenkung entsperren



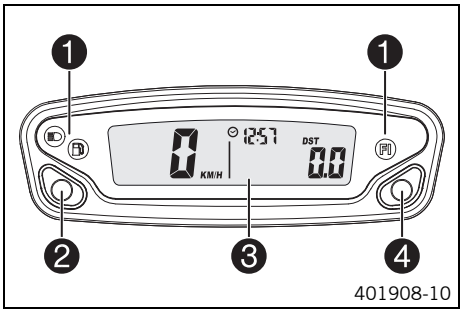
– Schlüssel in das Lenkungsschloss (📖 S. 19) stecken, nach links drehen, herausziehen und nach rechts drehen. Schlüssel abziehen.

✓ Eine Lenkbewegung ist wieder möglich.

Info
Schlüssel nie im Lenkungsschloss stecken lassen.

7 TACHO

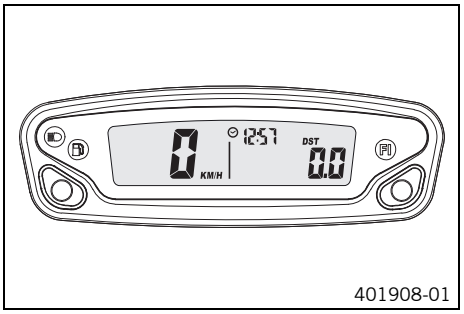
7.1 Übersicht



401908-10

1	Kontrolllampenübersicht (📖 S. 16)
2	Linke Taste
3	Display
4	Rechte Taste

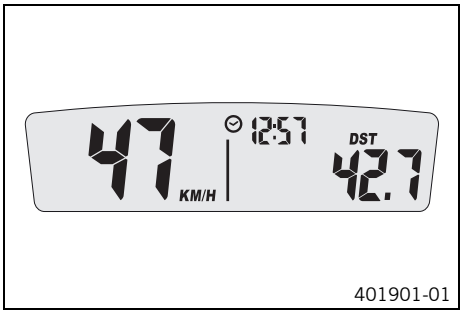
7.2 Aktivierung



401908-01

Tacho aktivieren
Der Tacho wird aktiviert, wenn eine der Tasten betätigt wird oder vom Raddrehzahlgeber ein Impuls kommt.

7.3 Meldung am Tacho



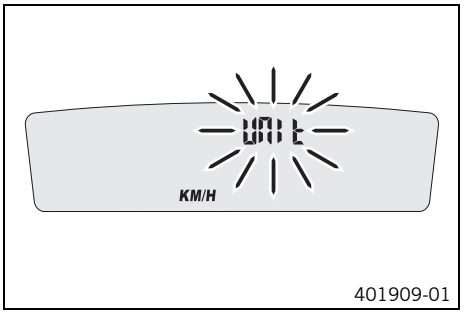
401901-01

Mögliche Zustände

LO	Batteriespannung des Tachos – Batteriespannung des Tachos ist zu niedrig. Batterie wechseln.
	Service – Der Service ist fällig. Autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren.

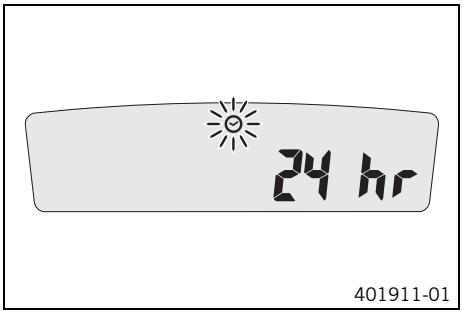
7.4 Tacho einstellen

Bedingung
Das Motorrad steht.



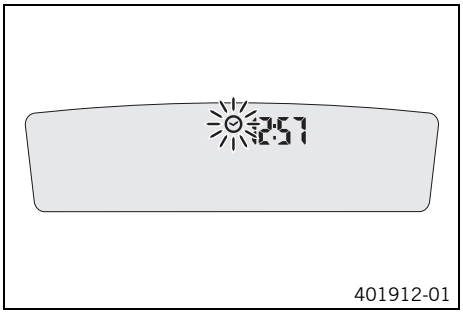
401909-01

– Beide Tasten 3-5 Sekunden gedrückt halten.
  ✔ Setup-Menü wird angezeigt. Die Anzeige **UNIT** blinkt.
– Eine der Tasten drücken, um die Einheit **UNIT** für die Geschwindigkeit in Kilometer **KM/H** oder Meilen **M/H** zu wählen.



401911-01

– 5 Sekunden warten.
  ✔ Tacho wechselt zum nächsten Menüpunkt. Das Symbol ⊙ blinkt.
– Eine der Tasten drücken, um die 24h oder die 12h Anzeige der Uhr zu wählen.

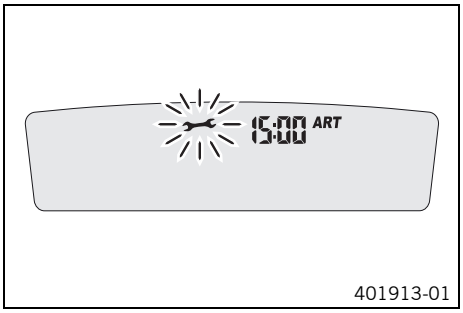


401912-01

– 5 Sekunden warten.
✓ Tacho wechselt zum nächsten Menüpunkt. Das Symbol ⏲ blinkt.

Uhrzeit zurückstellen
– Linke Taste drücken.
✓ Der Wert verringert sich.

Uhrzeit vorstellen
– Rechte Taste drücken.
✓ Der Wert erhöht sich.



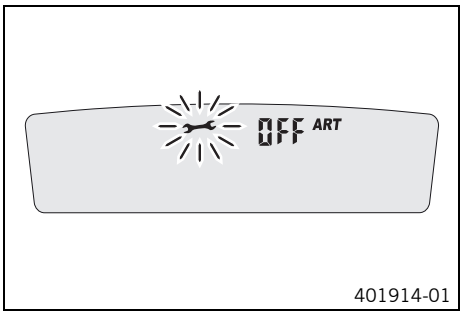
401913-01

– 5 Sekunden warten.
✓ Tacho wechselt zum nächsten Menüpunkt. Das Symbol ⚒ blinkt.
– Service einstellen.
Vorgabe

einmaliger Service nach	1 h
Service alle	40 h

Serviceintervall verkürzen
– Linke Taste drücken.
✓ Der Wert verringert sich.

Serviceintervall verlängern
– Rechte Taste drücken.
✓ Der Wert erhöht sich.

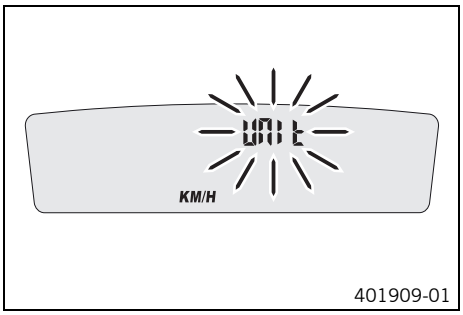


401914-01

Serviceintervallanzeige abschalten
– Linke Taste gedrückt halten.
✓ **off** erscheint im Display.

7.5 Kilometer oder Meilen einstellen

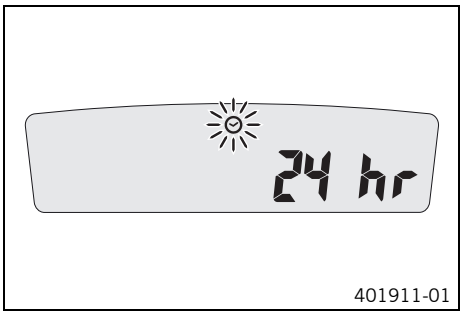
Info
Wenn die Einheit gewechselt wird, bleibt der Wert **ODO** erhalten und wird entsprechend umgerechnet.



401909-01

Bedingung
Das Motorrad steht.
– Beide Tasten 3-5 Sekunden gedrückt halten.
✓ Setup-Menü wird angezeigt. Die Anzeige **UNIT** blinkt.
– Eine der Tasten drücken, um die Einheit **UNIT** für die Geschwindigkeit in Kilometer **KM/H** oder Meilen **M/H** zu wählen.

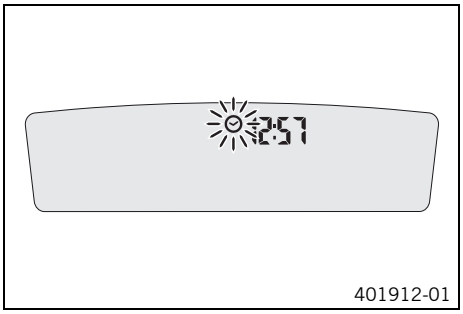
7.6 Uhrzeit einstellen



401911-01

Bedingung
Das Motorrad steht.

– Beide Tasten 3-5 Sekunden gedrückt halten.
  ✓ Setup-Menü wird angezeigt. Die Anzeige **UNIT** blinkt.
– Warten, bis das Menü der Uhr ⊙ blinkt.
– Eine der Tasten drücken, um die 24h oder die 12h Anzeige der Uhr zu wählen.



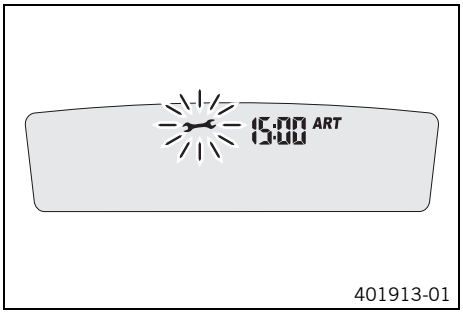
401912-01

– 5 Sekunden warten.
  ✓ Tacho wechselt zum nächsten Menüpunkt. Das Symbol ⊙ blinkt.

Uhrzeit zurückstellen
– Linke Taste drücken.
  ✓ Der Wert verringert sich.

Uhrzeit vorstellen
– Rechte Taste drücken.
  ✓ Der Wert erhöht sich.

7.7 Serviceanzeige einstellen



401913-01

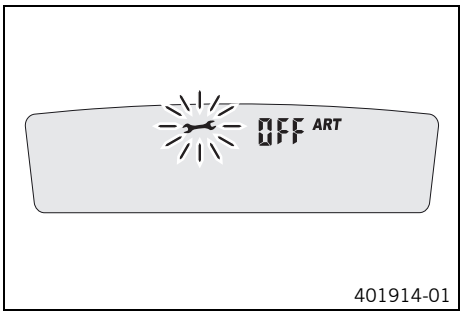
Bedingung
Das Motorrad steht.

– Beide Tasten 3-5 Sekunden gedrückt halten.
  ✓ Setup-Menü wird angezeigt. Die Anzeige **UNIT** blinkt.
– Warten, bis das Menü der Serviceanzeige ⌐ blinkt.
– Service einstellen.
  Vorgabe

einmaliger Service nach	1 h
Service alle	40 h

Serviceintervall verkürzen
– Linke Taste drücken.
  ✓ Der Wert verringert sich.

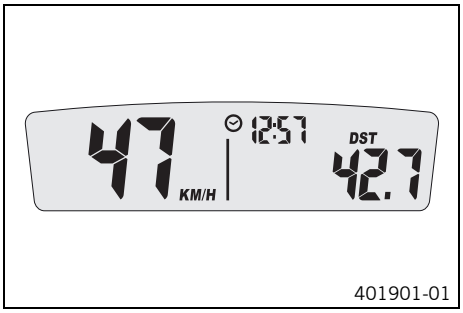
Serviceintervall verlängern
– Rechte Taste drücken.
  ✓ Der Wert erhöht sich.



401914-01

Serviceintervallanzeige abschalten
– Linke Taste gedrückt halten.
  ✓ **off** erscheint im Display.

7.8 Geschwindigkeit, Uhrzeit und DST Wegstrecke 1



401901-01

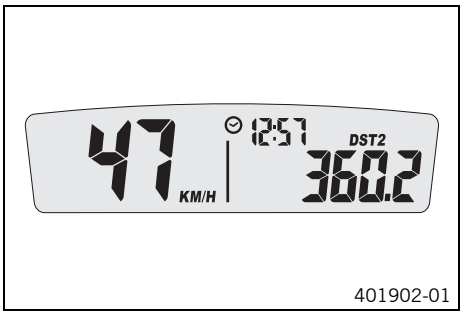
– Eine der Tasten drücken, bis **DST** im Tacho angezeigt wird.

KM/H oder **M/H** zeigt die Geschwindigkeit an.
⏲ zeigt die Uhrzeit an.
DST zeigt die Wegstrecke seit der letzten Rückstellung an, zum Beispiel zwischen zwei Tankstopps.

Info
Wenn der Wert 39999,9 überschreitet, wird **DST** automatisch auf 0,0 zurückgesetzt.

Linke Taste kurz drücken.	Nächster Anzeigemodus
Linke Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	**DST** kann durch Drücken der Tasten mit einen Wert zwischen 0,0 und 39999,9 voreingestellt werden.
Rechte Taste kurz drücken.	Nächster Anzeigemodus
Rechte Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	**DST** wird auf 0,0 zurückgesetzt.

7.9 Geschwindigkeit, Uhrzeit und DST2 Wegstrecke 2



401902-01

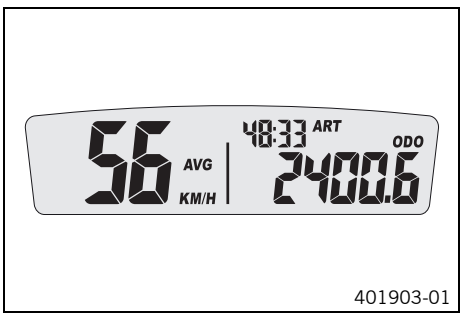
– Eine der Tasten drücken, bis **DST2** im Tacho angezeigt wird.

KM/H oder **M/H** zeigt die Geschwindigkeit an.
⏲ zeigt die Uhrzeit an.
DST2 zeigt die Wegstrecke 2 seit der letzten Rückstellung an, zum Beispiel zwischen zwei Tankstopps.

Info
Wenn der Wert 39999,9 überschreitet, wird **DST2** automatisch auf 0,0 zurückgesetzt.

Linke Taste kurz drücken.	Nächster Anzeigemodus
Linke Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	**DST2** kann durch Drücken der Tasten mit einen Wert zwischen 0,0 und 39999,9 voreingestellt werden.
Rechte Taste kurz drücken.	Nächster Anzeigemodus
Rechte Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	**DST2** wird auf 0,0 zurückgesetzt.

7.10 AVG Durchschnittsgeschwindigkeit, ART Betriebsstunden und ODO Gesamtwegstrecke



401903-01

– Eine der Tasten drücken, bis **AVG**, **ART** und **ODO** im Tacho angezeigt werden.

AVG zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit seit der letzten Rückstellung an.
ART zeigt die Betriebsstunden an.
ODO zeigt die Gesamtwegstrecke an.

Linke Taste kurz drücken.	Nächster Anzeigemodus
Linke Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	GABELSCHLÜSSELSYMBOL zeigt die verbleibenden Betriebsstunden bis zum nächsten Service an.
Rechte Taste kurz drücken.	Nächster Anzeigemodus
Rechte Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	**AVG** wird auf 0,0 zurückgesetzt.

8 INBETRIEBNAHME

8.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme

Gefahr
Unfallgefahr Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.

Warnung
Verletzungsgefahr Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

– Tragen Sie bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren.
– Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die in einwandfreiem Zustand ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Warnung
Sturzgefahr Unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad beeinträchtigen das Fahrverhalten.
Unterschiedliche Reifenprofile können die Kontrolle über das Fahrzeug erheblich erschweren.

– Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterrad nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sind.

Warnung
Unfallgefahr Eine unangepasste Fahrweise beeinträchtigt das Fahrverhalten.

– Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit den Fahrbahnverhältnissen und Ihrem Fahrkönnen an.

Warnung
Unfallgefahr Das Fahrzeug ist nicht für die Mitnahme eines Beifahrers ausgelegt.

– Nehmen Sie keinen Beifahrer mit.

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.
Wenn der Fußbremshebel nicht freigegeben wird, schleifen die Bremsbeläge ununterbrochen.

– Nehmen Sie den Fuß vom Fußbremshebel, wenn Sie nicht bremsen wollen.

Warnung
Unfallgefahr Gesamtgewicht und Achslasten beeinflussen das Fahrverhalten.

– Überschreiten Sie weder das höchstzulässige Gesamtgewicht noch die Achslasten.

Warnung
Entwendungsgefahr Unbefugt handelnde Personen gefährden sich und andere.

– Lassen Sie das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt, wenn der Motor läuft.
– Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff Unbefugter.

Info
Bedenken Sie beim Betreiben Ihres Motorrades, dass sich andere Menschen durch übermäßigen Lärm belästigt fühlen.

– Vergewissern Sie sich, dass die Arbeiten der Auslieferungsinspektion von einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchgeführt wurden.
  ✓ Sie erhalten die Auslieferungsurkunde und das Service & Garantieheft bei der Fahrzeugübergabe.
– Lesen Sie vor der ersten Fahrt die gesamte Bedienungsanleitung aufmerksam durch.
– Machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut.
– Grundstellung des Kupplungshebels einstellen. (📖 S. 60)
– Leerweg des Handbremshebels einstellen. (📖 S. 64)
– Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. 🔧 (📖 S. 68)
– Grundstellung des Schalthebels einstellen. 🔧 (📖 S. 95)
– Gewöhnen Sie sich auf einem geeigneten Gelände an das Handling des Motorrades, bevor Sie eine anspruchsvollere Fahrt unternehmen.

Info
Im Gelände ist es empfehlenswert, mit einer weiteren Person auf einem zweiten Fahrzeug unterwegs zu sein, um sich gegenseitig zu helfen.

– Versuchen Sie auch einmal möglichst langsam und im Stehen zu fahren, um mehr Gefühl für das Motorrad zu bekommen.
– Machen Sie keine Geländefahrten, die Ihre Fähigkeiten und Erfahrung überfordern.
– Halten Sie während der Fahrt den Lenker mit beiden Händen fest und lassen Sie die Füße auf den Fußrasten.
– Wenn Sie Gepäck mitnehmen, achten Sie auf eine sichere Befestigung möglichst nahe an der Fahrzeugmitte und auf eine gleichmäßige Gewichtsverteilung auf Vorderrad und Hinterrad.

Info
Motorräder reagieren empfindlich auf Veränderung der Gewichtsverteilung.

– Höchstzulässiges Gesamtgewicht und höchstzulässige Achslasten einhalten.

Vorgabe

Höchstzulässiges Gesamtgewicht	280 kg
Höchstzulässige Achslast vorne	135 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	175 kg

– Speichenspannung kontrollieren. (📖 S. 77)

Info
Die Speichenspannung muss nach einer halben Betriebsstunde kontrolliert werden.

– Motor einfahren. (📖 S. 25)

8.2 Motor einfahren

– Während der Einlaufphase die angegebene Motorleistung nicht überschreiten.

Vorgabe

maximale Motorleistung	
während der ersten Betriebsstunde	< 50 %
während der zweiten Betriebsstunde	< 70 %
während der dritten Betriebsstunde	< 100 %

– Vollgasfahrten vermeiden!

9.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme

Info
Vor jeder Fahrt den Zustand des Fahrzeugs und die Betriebssicherheit kontrollieren.
Das Fahrzeug muss beim Betrieb in einem technisch einwandfreien Zustand sein.

- Getriebeölstand kontrollieren. (S. 97)
- Elektrische Anlage kontrollieren.
- Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 65)
- Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 69)
- Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 66)
- Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 71)
- Funktion der Bremsanlage kontrollieren.
- Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (S. 90)
- Kettenverschmutzung kontrollieren. (S. 55)
- Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (S. 57)
- Kettenspannung kontrollieren. (S. 56)
- Reifenzustand kontrollieren. (S. 76)
- Reifenluftdruck kontrollieren. (S. 77)
- Speichenspannung kontrollieren. (S. 77)
- Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen. (S. 42)
- Gabelbeine entlüften. (S. 41)
- Luftfilter kontrollieren.
- Einstellung und Leichtgängigkeit aller Bedienelemente kontrollieren.
- Alle Schrauben, Muttern und Schlauchschellen regelmäßig auf festen Sitz kontrollieren.
- Kraftstoffvorrat kontrollieren.

9.2 Startvorgang

Gefahr
Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

Hinweis
Motorschaden Hohe Drehzahlen bei kaltem Motor wirken sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

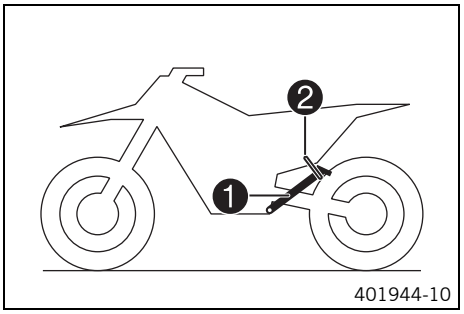
- Fahren Sie den Motor immer mit niedriger Drehzahl warm.

Info
Wenn das Motorrad schlecht anspringt, kann alter Kraftstoff in der Schwimmerkammer die Ursache sein. Die leicht entflammbaren Anteile der Kraftstoffe verflüchtigen sich bei längerer Standzeit.
Wenn die Schwimmerkammer mit frischem, zündfähigem Kraftstoff gefüllt ist, wird der Motor sofort anspringen.

Stillstand des Motorrades von mehr als 1 Woche

- Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. (S. 94)
- Drehgriff ❶ am Kraftstoffhahn in Stellung **ON** drehen. (Abbildung C00897-10S. 17)

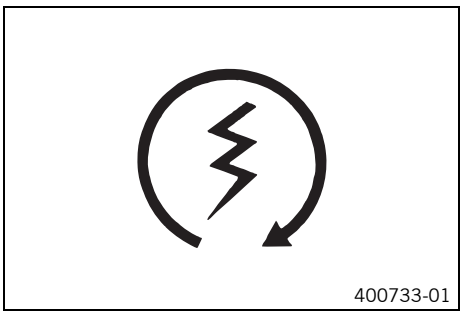
✓ Es kann Kraftstoff vom Kraftstofftank zum Vergaser fließen.



– Motorrad vom Seitenständer ❶ nehmen und den Seitenständer mit dem Gummiband ❷ sichern.
– Getriebe in Leerlauf schalten.

Motor kalt

– Chokeknopf bis zum Anschlag herausziehen.



– E-Starterknopf drücken.

Info
E-Starterknopf maximal 5 Sekunden drücken. Bis zum nächsten Startversuch mindestens 5 Sekunden warten.
Beim Starten kein Gas geben.

9.3 Anfahren

Info
Während der Fahrt muss der Seitenständer hochgeklappt und mit dem Gummiband gesichert sein.

– Kupplungshebel ziehen, 1. Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und gleichzeitig vorsichtig Gas geben.

9.4 Schalten, Fahren

Warnung
Unfallgefahr Zurückschalten bei hoher Motordrehzahl blockiert das Hinterrad und überdreht den Motor.

– Schalten Sie bei hoher Motordrehzahl nicht in einen kleineren Gang zurück.

Info
Treten beim Betrieb betriebsunübliche Geräusche auf, sofort anhalten, den Motor abstellen und eine autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren.
Der 1. Gang stellt den Anfahr- oder Berggang dar.

– Wenn die Verhältnisse (Steigung, Fahrsituation usw.) es erlauben, können Sie in höhere Gänge schalten. Dazu Gas wegnehmen, gleichzeitig Kupplungshebel ziehen, nächsten Gang einlegen, Kupplungshebel freigeben und Gas geben.
– Nach dem Erreichen der Höchstgeschwindigkeit durch volles Aufdrehen des Gasdrehgriffes, diesen auf ¾ Gas zurückdrehen. Die Geschwindigkeit verringert sich kaum, der Kraftstoffverbrauch geht jedoch stark zurück.
– Geben Sie immer nur so viel Gas, wie der Motor gerade verarbeiten kann - abruptes Aufreißen des Gasdrehgriffes erhöht den Verbrauch.
– Zum Zurückschalten Motorrad abbremsen und gleichzeitig Gas wegnehmen.
– Kupplungshebel ziehen und niedrigeren Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und Gas geben bzw. nochmals schalten.
– Stellen Sie den Motor ab, wenn längerer Betrieb im Leerlauf oder im Stand bevorsteht.

Vorgabe

≥ 2 min

– Vermeiden Sie oftmaliges und längeres Schleifen der Kupplung. Dadurch erhitzt sich das Motoröl, der Motor und das Kühlsystem.
– Fahren Sie mit niedriger Drehzahl anstatt mit hoher Drehzahl und schleifender Kupplung.

9.5 Abbremsen

Warnung
Unfallgefahr Zu starkes Abbremsen blockiert die Räder.

– Passen Sie die Bremsweise der Fahrsituation und den Fahrbahnverhältnissen an.

Warnung
Unfallgefahr Ein schwammiger Druckpunkt der Vorder- oder Hinterradbremse verringert die Bremswirkung.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Unfallgefahr Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.

– Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

– Auf sandigem, regennassem oder schlüpfrigem Untergrund soll vorwiegend die Hinterradbremse betätigt werden.
– Der Bremsvorgang sollte immer vor Kurvenbeginn abgeschlossen sein. Schalten Sie dabei, der Geschwindigkeit entsprechend, in einen kleineren Gang.

9.6 Anhalten, Parken

Warnung
Entwendungsgefahr Unbefugt handelnde Personen gefährden sich und andere.

– Lassen Sie das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt, wenn der Motor läuft.
– Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff Unbefugter.

Warnung
Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

– Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
– Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Hinweis
Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

Hinweis
Brandgefahr Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.

– Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.
– Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.

Hinweis
Materialschaden Falsches Vorgehen beim Parken beschädigt das Fahrzeug.

Wenn das Fahrzeug wegrollt oder umfällt, können erhebliche Schäden entstehen.
Die Bauteile zum Abstellen des Fahrzeuges sind nur für das Fahrzeuggewicht ausgelegt.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
– Stellen Sie sicher, dass sich niemand auf das Fahrzeug setzt, wenn das Fahrzeug auf einem Ständer geparkt ist.

– Motorrad abbremsen.
– Getriebe in Leerlauf schalten.
– Kurzschlusstaster ⊠ bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.
– Drehgriff ❶ am Kraftstoffhahn in Stellung **OFF** drehen. (Abbildung C00897-10 S. 17)
– Motorrad auf festem Untergrund abstellen.

9.7 Transport

Hinweis

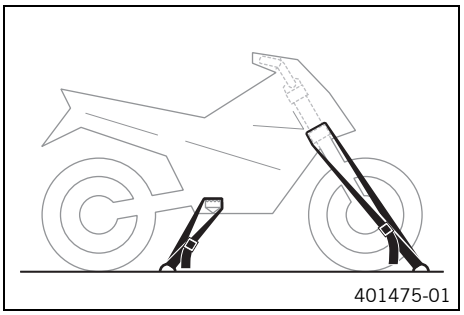
Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

Hinweis

Brandgefahr Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.

– Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.
– Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.


401475-01

– Motor abstellen.
– Motorrad mit Spanngurten oder anderen geeigneten Befestigungsvorrichtungen gegen Umfallen und Wegrollen sichern.

9.8 Kraftstoff tanken

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

– Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
– Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
– Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
– Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
– Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
– Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.

Hinweis

Materialschaden Unzureichende Kraftstoffqualität setzt den Kraftstofffilter vorzeitig zu.

In einigen Ländern und Regionen ist die verfügbare Kraftstoffqualität und -sauberkeit unter Umständen nicht ausreichend. Probleme im Kraftstoffsystem sind die Folge.

– Tanken Sie nur sauberen Kraftstoff, der der angegebenen Norm entspricht. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

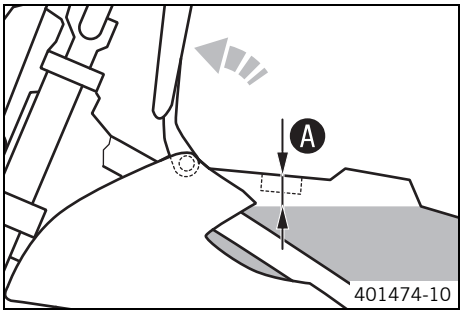
Warnung

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

Vorarbeit

– Motor abstellen.
– Sitzbank hochklappen. (📖 S. 49)
– Tankverschluss öffnen. (📖 S. 16)



Hauptarbeit

– Kraftstofftank bis maximal an das Maß Ⓐ mit Kraftstoff auffüllen.

Vorgabe

Maß Ⓐ		30 mm
Kraftstofftankinhalt gesamt ca.	7,0 l	Superkraftstoff bleifrei (95 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:80) (📖 S. 113)

Nacharbeit

– Tankverschluss schließen. (📖 S. 17)

– Sitzbank verriegeln. (📖 S. 49)

10.1 Serviceplan

	alle 40 Betriebsstunden	
	einmalig nach 1 Betriebsstunde	
Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.	○	●
Batterie kontrollieren und laden. 🔧		●
Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 66)		●
Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 71)		●
Bremsscheiben kontrollieren. (📖 S. 64)		●
Bremsleitungen auf Beschädigung und Dichtheit kontrollieren.		●
Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 69)		●
Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren. (📖 S. 68)		●
Rahmen und Schwingarm kontrollieren. 🔧		●
Schwingarmlagerung kontrollieren. 🔧		●
Schwenklager am Federbein oben und unten kontrollieren. 🔧		●
Reifenzustand kontrollieren. (📖 S. 76)	○	●
Reifenluftdruck kontrollieren. (📖 S. 77)	○	●
Radlager auf Spiel kontrollieren. 🔧		●
Radnaben kontrollieren. 🔧		●
Felgenschlag kontrollieren. 🔧	○	●
Speichenspannung kontrollieren. (📖 S. 77)	○	●
Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (📖 S. 57)		●
Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 56)	○	●
Alle beweglichen Teile (z. B. Seitenständer, Handhebel, Kette, ...) schmieren und auf Leichtgängigkeit kontrollieren. 🔧	○	●
Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren. (📖 S. 60)		●
Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 65)		●
Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (📖 S. 64)		●
Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (📖 S. 46)	○	●
Einlassmembran kontrollieren. 🔧		●
Kupplung kontrollieren. 🔧		●
Getriebeöl wechseln. 🔧 (📖 S. 97)		●
Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff–, Kühl–, Entlüftungs–, Drainageschläuche, ...) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren. 🔧	○	●
Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 89)	○	●
Kabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren. 🔧		●
Bowdenzüge auf Beschädigung, knickfreie Verlegung und Einstellung kontrollieren.	○	●
Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. 🔧		●
Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren. 🔧	○	●
Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 86)	○	●
Leerlauf kontrollieren. 🔧	○	●
Funktion des Kühlerlüfters kontrollieren. 🔧	○	●
Endkontrolle: Fahrzeug auf Verkehrssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen.	○	●
Serviceeintrag im **KTM Dealer.net** und im Service & Garantieheft durchführen. 🔧	○	●

○ einmaliges Intervall

● periodisches Intervall

10.2 Servicearbeiten (als Zusatzauftrag)

	einmalig nach 20 Betriebsstunden	alle 40 Betriebsstunden	alle 80 Betriebsstunden	jährlich
Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse wechseln. 🔧				●
Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse wechseln. 🔧				●
Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln. 🔧 (📖 S. 61)				●
Steuerkopflager schmieren. 🔧 (📖 S. 48)				●
Glasfasergarn-Füllung des Enddämpfers wechseln. 🔧 (📖 S. 52)			●	
Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. 🔧			●	●
Gabelservice durchführen. 🔧	○	●	●	
Federbeinservice durchführen. 🔧		●	●	
Startertrieb kontrollieren, reinigen und schmieren. 🔧		●	●	
Zündkerze und Zündkerzenstecker wechseln. 🔧		●	●	
Kolben wechseln und Zylinder kontrollieren. 🔧			●	
Pleuel, Pleuellager und Hubzapfen wechseln. 🔧			●	
Getriebe und Schaltung kontrollieren. 🔧			●	
Alle Motorlager wechseln. 🔧			●	

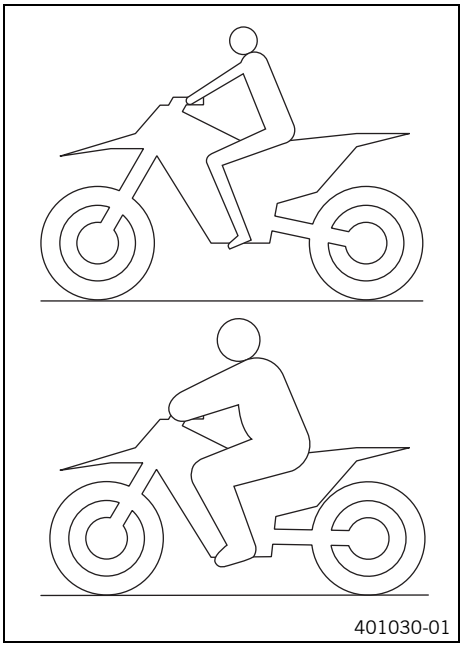
○ einmaliges Intervall

● periodisches Intervall

11 FAHRWERK ABSTIMMEN

11.1 Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht kontrollieren

Info
Bei der Fahrwerksgrundeinstellung zuerst das Federbein und danach die Gabel einstellen.



– Um optimale Fahreigenschaften des Motorrades zu erzielen und um Beschädigungen an Gabel, Federbein, Schwingarm und Rahmen zu vermeiden, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten zum Fahrergewicht passen.
– KTM Offroad-Motorräder sind im Auslieferungszustand auf ein Standard Fahrergewicht (mit kompletter Schutzkleidung) eingestellt.

Vorgabe

Standard Fahrergewicht	75... 85 kg

– Wenn das Fahrergewicht außerhalb dieses Bereiches liegt, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten entsprechend angepasst werden.
– Kleinere Gewichtsabweichungen können durch Ändern der Federvorspannung ausgeglichen werden, bei größeren Abweichungen müssen entsprechende Federn montiert werden.

11.2 Druckstufendämpfung Federbein

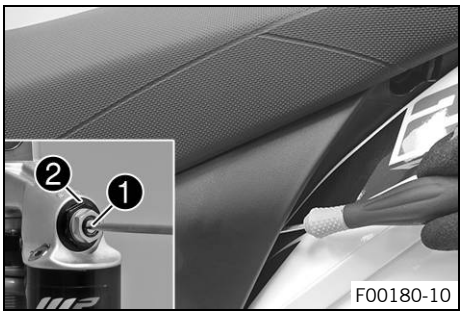
Die Druckstufendämpfung des Federbeines ist in zwei Bereiche aufgeteilt, High Speed und Low Speed.
High- und Low Speed bezieht sich auf die Einfedergeschwindigkeit des Hinterrades und nicht auf die Fahrgeschwindigkeit.
Die High Speed Einstellung wirkt sich z. B. bei der Landung nach einem Sprung aus, das Hinterrad federt dabei schnell ein.
Die Low Speed Einstellung wirkt sich z. B. bei der Fahrt über lange Bodenwellen aus, das Hinterrad federt dabei langsam ein.
Diese zwei Bereiche sind getrennt einstellbar, der Übergang zwischen High- und Low Speed ist jedoch fließend. Demzufolge wirken sich Änderungen im High Speed Bereich der Druckstufe auch im Low Speed Bereich aus und umgekehrt.

11.3 Druckstufendämpfung Low Speed des Federbeins einstellen

Vorsicht
Verletzungsgefahr Teile des Federbeines werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.
Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Info
Die Low Speed Einstellung zeigt ihre Wirkung beim langsamen bis normalen Einfedern des Federbeins.



– Einstellschraube ❶ mit einem Schraubendreher bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.

Info
Verschraubung ❷ nicht lösen!

– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Druckstufendämpfung Low Speed	
Komfort	20 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	10 Klicks

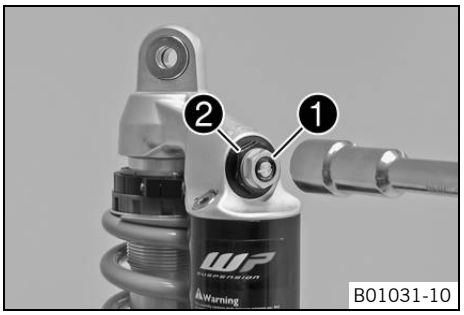
Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

11.4 Druckstufendämpfung High Speed des Federbeins einstellen

Vorsicht
Verletzungsgefahr Teile des Federbeines werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.
Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Info
Die High Speed Einstellung zeigt ihre Wirkung beim schnellen Einfedern des Federbeins.



Vorarbeit
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 41)
– Sitzbank hochklappen. (📖 S. 49)
– Federbein ausbauen. 🔧 (📖 S. 48)

Hauptarbeit
– Einstellschraube ❶ mit einem Steckschlüssel bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Info
Verschraubung ❷ nicht lösen!

– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Druckstufendämpfung High Speed	
Komfort	2,5 Umdrehungen
Standard	2 Umdrehungen
Sport	1 Umdrehung

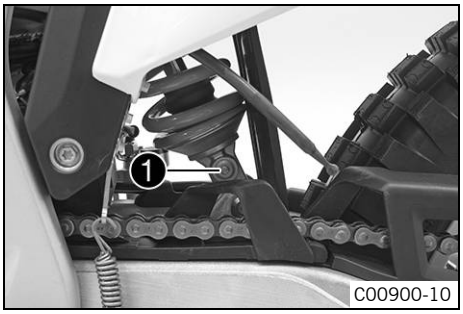
Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

Nacharbeit
– Federbein einbauen. 🔧 (📖 S. 48)
– Sitzbank verriegeln. (📖 S. 49)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 41)

11.5 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen

Vorsicht
Verletzungsgefahr Teile des Federbeines werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.
Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



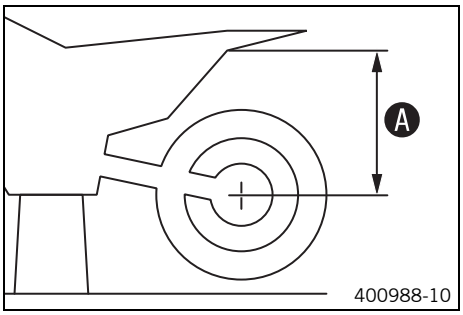
– Einstellschraube ❶ bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.
– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Zugstufendämpfung	
Komfort	20 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	10 Klicks

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

11.6 Maß Hinterrad entlastet ermitteln

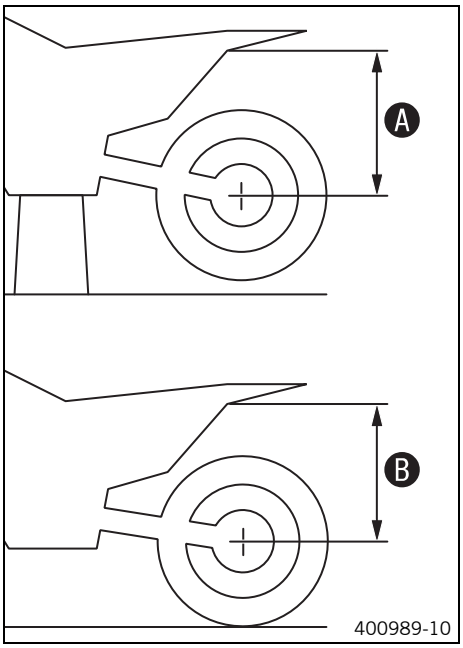


Vorarbeit
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 41)

Hauptarbeit
– Einen möglichst senkrechten Abstand zwischen der Hinterachse und einem Fixpunkt messen - z. B. einer Markierung an der Heckverkleidung.
– Wert als Maß Ⓐ notieren.

Nacharbeit
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 41)

11.7 Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren



– Maß Ⓐ Hinterrad entlastet ermitteln. (📖 S. 35)
– Das Motorrad mithilfe eines Helfers senkrecht halten.
– Erneut den Abstand zwischen der Hinterachse und dem Fixpunkt messen.
– Wert als Maß Ⓑ notieren.

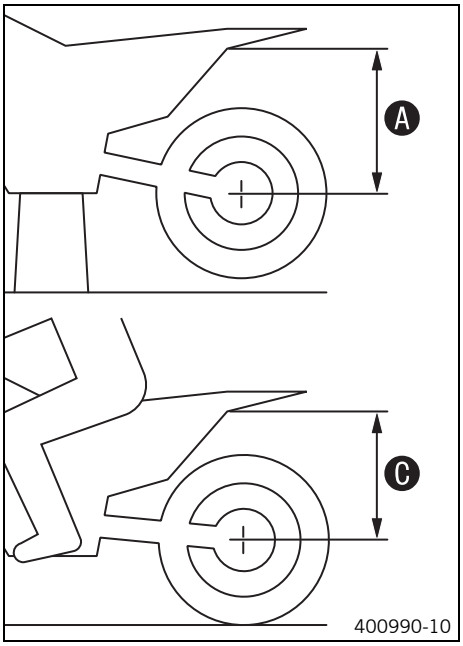
Info
Der statische Durchhang ist die Differenz der Maße Ⓐ und Ⓑ.

– Statischen Durchhang kontrollieren.

Statischer Durchhang	15 mm

» Wenn der statische Durchhang kleiner oder größer als das angegebene Maß ist:
– Federvorspannung des Federbeins einstellen. 🔧 (📖 S. 36)

11.8 Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren



– Maß Ⓐ Hinterrad entlastet ermitteln. (📖 S. 35)
– Mithilfe einer Person, die das Motorrad hält, setzt sich der Fahrer mit kompletter Schutzkleidung in normaler Sitzposition (Füße auf den Fußrasten) auf das Motorrad und wippt einige Male auf und nieder.
  ✔ Die Hinterradaufhängung pendelt sich ein.
– Eine weitere Person misst nun erneut den Abstand zwischen der Hinterachse und dem Fixpunkt.
– Wert als Maß Ⓒ notieren.

Info
Der Fahrtdurchhang ist die Differenz der Maße Ⓐ und Ⓒ.

– Fahrtdurchhang kontrollieren.

Fahrtdurchhang	80 mm

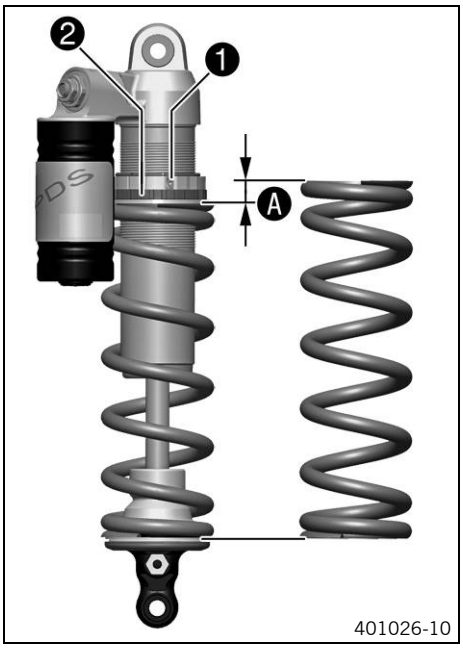
» Wenn der Fahrtdurchhang vom angegebenen Maß abweicht:
  – Fahrtdurchhang einstellen. 🔧 (📖 S. 37)

11.9 Federvorspannung des Federbeins einstellen 🔧

Vorsicht
Verletzungsgefahr Teile des Federbeines werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.
Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.
– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Info
Bevor Sie die Federvorspannung ändern, sollten Sie sich die aktuelle Einstellung notieren - z. B. Federlänge messen.

Vorarbeit
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 41)
– Sitzbank hochklappen. (📖 S. 49)
– Federbein ausbauen. 🔧 (📖 S. 48)
– Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.



Hauptarbeit
– Schraube ❶ lösen.
– Einstellring ❷ drehen, bis die Feder vollständig entspannt ist.

Hakenschlüssel (T106S)

– Gesamte Federlänge im entspannten Zustand messen.
– Feder durch Drehen des Einstellrings ❷ auf das vorgegebene Maß Ⓐ spannen.
  Vorgabe

Federvorspannung	
Komfort	8 mm
Standard	8 mm
Sport	8 mm

Info
In Abhängigkeit vom statischen Durchhang bzw. Fahrtdurchhang kann eine höhere oder niedrigere Federvorspannung notwendig sein.

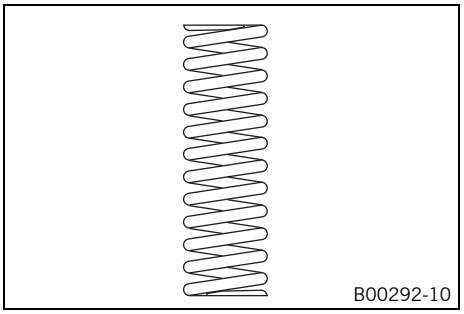
– Schraube ❶ festziehen.
  Vorgabe

Schraube Einstellring Federbein	M5	5 Nm

Nacharbeit
- Federbein einbauen. (S. 48)
- Sitzbank verriegeln. (S. 49)
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 41)

11.10 Fahrtdurchhang einstellen

Vorarbeit
- Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 41)
- Sitzbank hochklappen. (S. 49)
- Federbein ausbauen. (S. 48)
- Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.


B00292-10

Hauptarbeit
- Eine entsprechende Feder auswählen und montieren.

  Vorgabe

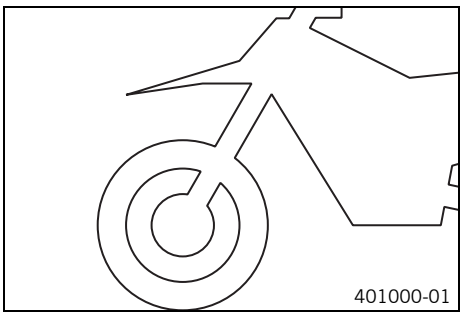
Federbezeichnung	
Gewicht Fahrer: 65... 75 kg	(61/59) 55-215
Gewicht Fahrer: 75... 85 kg	(61/59) 55/63/71-215
Gewicht Fahrer: 85... 95 kg	(61/59) 58/62/74-215

Info
Die Federrate ist an der Federaußenseite angeführt.
Kleinere Gewichtsabweichungen können durch Ändern der Federvorspannung ausgeglichen werden.

Nacharbeit
- Federbein einbauen. (S. 48)
- Sitzbank verriegeln. (S. 49)
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 41)
- Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren. (S. 35)
- Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren. (S. 36)
- Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen. (S. 34)

11.11 Grundeinstellung der Gabel kontrollieren

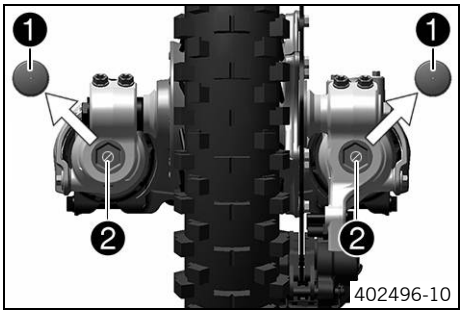
Info
Bei der Gabel kann aus verschiedenen Gründen kein exakter Fahrtdurchhang festgelegt werden.


401000-01

- Kleinere Abweichungen des Fahrergewichtes können wie beim Federbein durch die Federvorspannung ausgeglichen werden.
- Wenn die Gabel öfter durchschlägt (harter Endanschlag beim Einfedern), müssen härtere Gabelfedern montiert werden, um Beschädigungen an Gabel und Rahmen zu vermeiden.

11.12 Druckstufendämpfung der Gabel einstellen

Info
Die hydraulische Druckstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Einfedern der Gabel.



– Schutzkappen ❶ abnehmen.
– Einstellschrauben ❷ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Info
Die Einstellschrauben ❷ befinden sich am unteren Ende der Gabelbeine.
Die Einstellung an beiden Gabelbeinen gleichmäßig vornehmen.

– Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

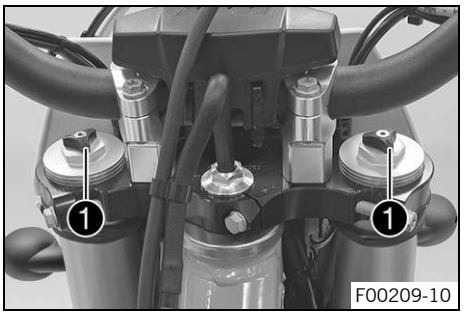
Druckstufendämpfung	
Komfort	25 Klicks
Standard	20 Klicks
Sport	15 Klicks

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Einfedern.

– Schutzkappen ❶ montieren.

11.13 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen

Info
Die hydraulische Zugstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Ausfedern der Gabel.



(EU)

– Einstellschrauben ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

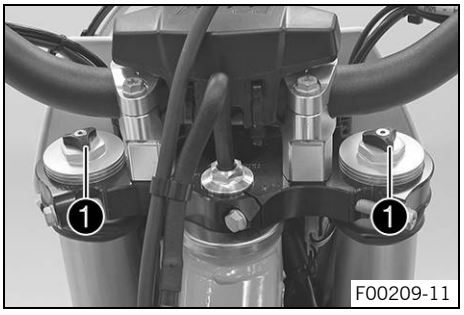
Info
Die Einstellschrauben ❶ befinden sich am oberen Ende der Gabelbeine.
Die Einstellung an beiden Gabelbeinen gleichmäßig vornehmen.

– Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Zugstufendämpfung	
Komfort	25 Klicks
Standard	20 Klicks
Sport	15 Klicks

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.



(US)

– Einstellschrauben ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Info
Die Einstellschrauben ❶ befinden sich am oberen Ende der Gabelbeine.
Die Einstellung an beiden Gabelbeinen gleichmäßig vornehmen.

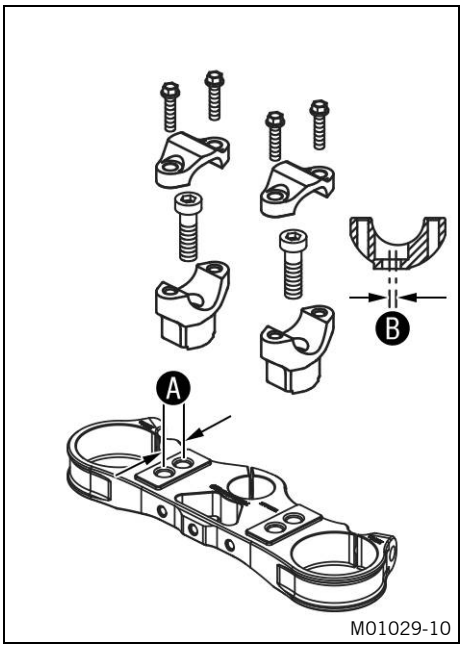
– Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Zugstufendämpfung	
Komfort	25 Klicks
Standard	20 Klicks
Sport	15 Klicks

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

11.14 Lenkerposition



M01029-10

An der oberen Gabelbrücke befinden sich 2 Bohrungen im Abstand Ⓐ zueinander.

Bohrungsabstand Ⓐ	15 mm

Die Bohrungen an den Lenkeraufnahmen sind im Abstand Ⓑ aus der Mitte platziert.

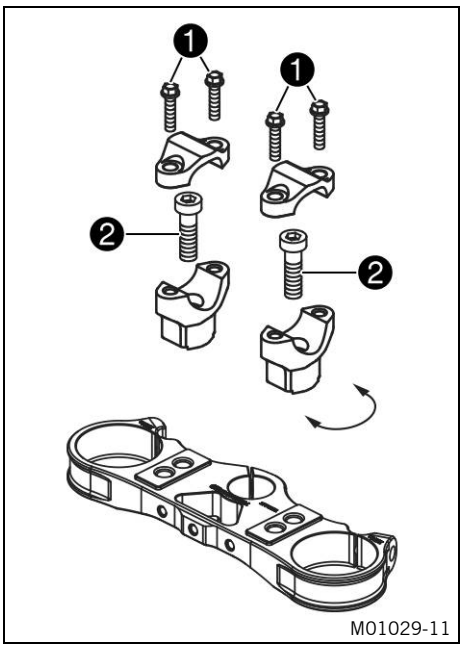
Bohrungsabstand Ⓑ	3,5 mm

Die Lenkeraufnahmen können in 4 verschiedenen Positionen montiert werden.

11.15 Lenkerposition einstellen

Warnung
Unfallgefahr Ein reparierter Lenker stellt ein Sicherheitsrisiko dar.
Wenn der Lenker gebogen oder gerichtet wird, ermüdet das Material. Als Folge ist ein Lenkerbruch möglich.

– Wechseln Sie den Lenker, wenn der Lenker beschädigt oder verbogen ist.



M01029-11

– Schrauben ❶ entfernen. Lenkerklemmbrücken abnehmen. Lenker abnehmen und zur Seite legen.

Info
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Kabel und Leitungen nicht knicken.

– Schrauben ❷ entfernen. Lenkeraufnahmen abnehmen.
– Lenkeraufnahmen in die gewünschte Position bringen. Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Lenkeraufnahme	M10	40 Nm	**Loctite® 243™**

Info
Lenkeraufnahmen links und rechts gleichmäßig positionieren.

– Lenker positionieren.

Info
Auf die korrekte Verlegung der Kabel und Leitungen achten.

– Lenkerklemmbrücken positionieren. Schrauben ❶ montieren und gleichmäßig festziehen.

Vorgabe

Schraube Lenkerklemmbrücke	M8	20 Nm

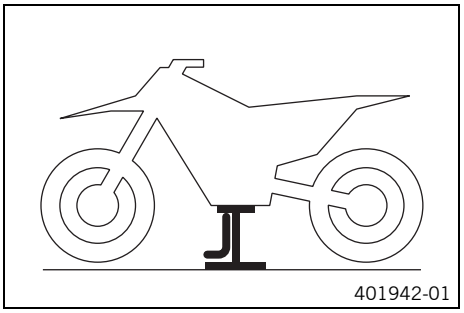
Info
Auf gleichmäßige Spaltmaße achten.

12.1 Motorrad mit Hubständer aufheben

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.


401942-01

– Motorrad am Rahmen unterhalb des Motors aufheben.

Hubständer (78929955100)

✓ Beide Räder haben keinen Bodenkontakt.

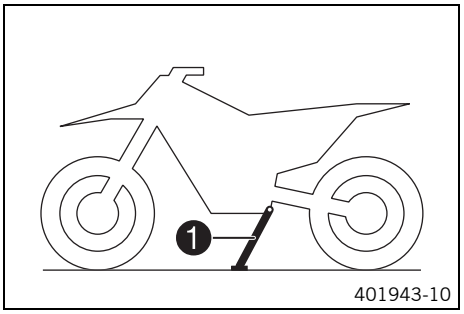
– Motorrad gegen Umfallen sichern.

12.2 Motorrad vom Hubständer nehmen

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



401943-10

– Motorrad vom Hubständer nehmen.
– Hubständer entfernen.
– Zum Abstellen des Motorrades den Seitenständer ❶ mit dem Fuß bis zum Boden ausklappen und mit dem Motorrad belasten.

Info
Während der Fahrt muss der Seitenständer hochgeklappt und mit dem Gummiband gesichert sein.

12.3 Gabelbeine entlüften

Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 41)



F00210-10

Hauptarbeit

– Entlüftungsschrauben ❶ lösen.

✓ Eventuell vorhandener Überdruck aus dem Gabelinneren entweicht.

– Entlüftungsschrauben festziehen.

Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 41)

12.4 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen



Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 41)
– Gabelschutz ausbauen. (📖 S. 43)

Hauptarbeit

– Staubmanschetten ❶ an beiden Gabelbeinen nach unten schieben.

Info

Die Staubmanschetten sollen Staub und groben Schmutz von den Gabelinnenrohren abstreifen. Mit der Zeit kann Schmutz hinter die Staubmanschetten gelangen. Wird dieser Schmutz nicht entfernt, können die dahinter liegenden Wellendichtringe undicht werden.

Warnung

Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

– Staubmanschetten und Gabelinnenrohre an beiden Gabelbeinen reinigen und einölen.

Universal Ölspray (📖 S. 115)

– Staubmanschetten in die Einbaulage zurückdrücken.
– Überflüssiges Öl entfernen.

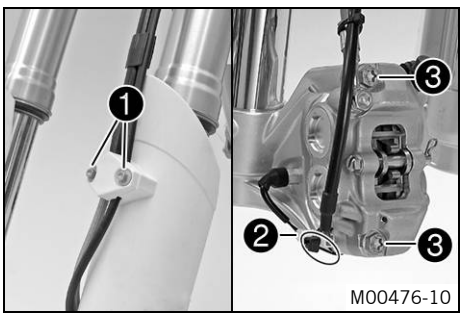
Nacharbeit

– Gabelschutz einbauen. (📖 S. 44)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 41)

12.5 Gabelbeine ausbauen 🔧

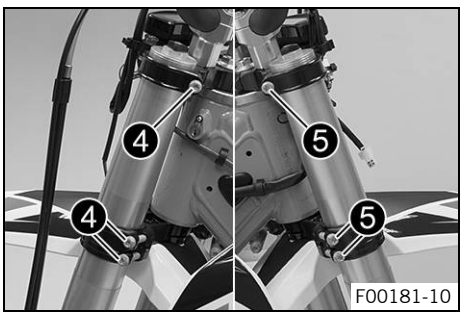
Vorarbeit

– Kurzschlusstaster ⊠ bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.
– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (📖 S. 83)
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 41)
– Vorderrad ausbauen. 🔧 (📖 S. 74)



Hauptarbeit

– Schrauben ❶ entfernen und Klemme abnehmen.
– Kabelbinder entfernen und Steckerverbindung ❷ trennen.
– Schrauben ❸ und Distanzbuchsen entfernen und Bremszange abnehmen.
– Bremszange mit Bremsleitung spannungsfrei zur Seite hängen.



– Schrauben ❹ lösen. Gabelbein links entnehmen.
– Schrauben ❺ lösen. Gabelbein rechts entnehmen.

12.6 Gabelbeine einbauen

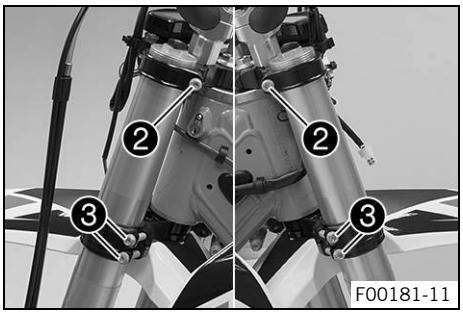


Hauptarbeit

– Gabelbeine positionieren.

✓ Die Entlüftungsschrauben ❶ sind nach vorne positioniert.

Info
Die zweite eingefräste Nut im Gabelbein muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.



– Schrauben ❷ festziehen.

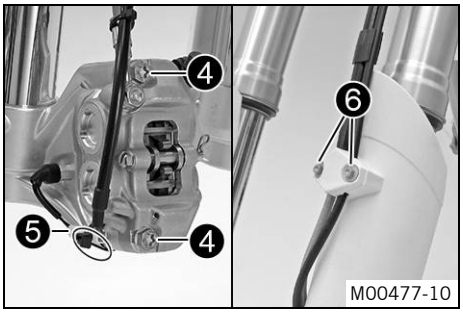
Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	22 Nm

– Schrauben ❸ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke unten	M8	18 Nm



– Bremszange positionieren. Schrauben ❹ mit Distanzbuchsen montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremszange vorne	M8	25 Nm	**Loctite® 243™**

– Steckerverbindung ❺ zusammenstecken und Kabelbinder montieren.

– Bremsleitung, Kabelstrang und Klemme positionieren. Schrauben ❻ montieren und festziehen.

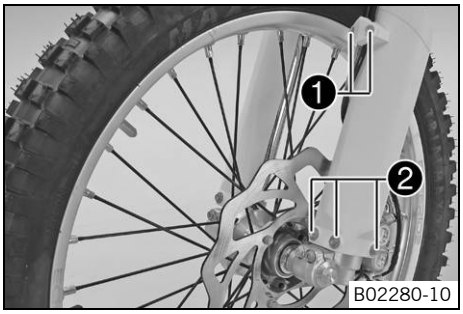
Nacharbeit

– Vorderrad einbauen. (S. 74)

– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (S. 84)

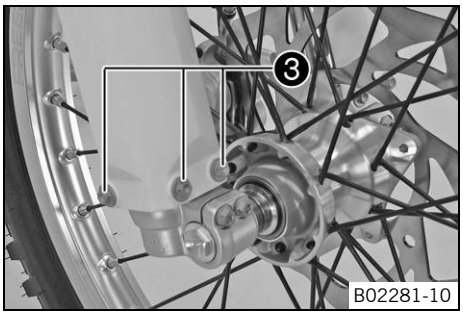
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (S. 86)

12.7 Gabelschutz ausbauen



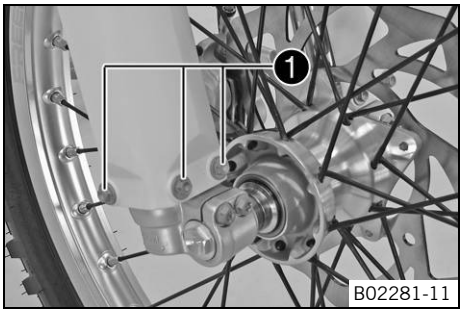
– Schrauben ❶ entfernen. Klemme abnehmen.

– Schrauben ❷ am linken Gabelbein entfernen. Gabelschutz abnehmen.



– Schrauben ❸ am rechten Gabelbein entfernen. Gabelschutz abnehmen.

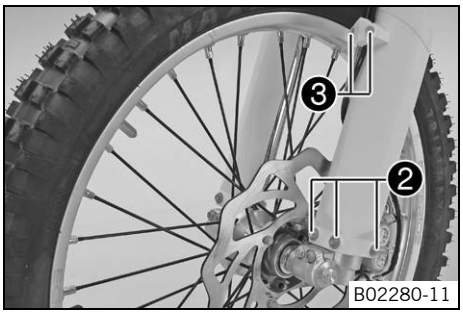
12.8 Gabelschutz einbauen



– Gabelschutz am rechten Gabelbein positionieren. Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm



– Gabelschutz am linken Gabelbein positionieren. Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

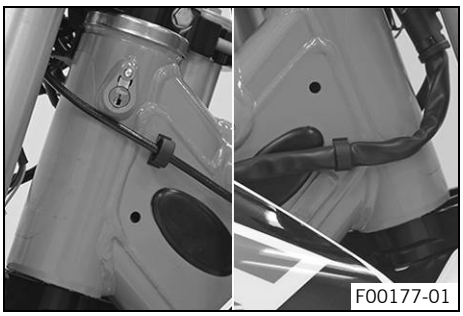
Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm

– Bremsleitung, Kabelstrang und Klemme positionieren. Schrauben ❸ montieren und festziehen.

12.9 Untere Gabelbrücke ausbauen

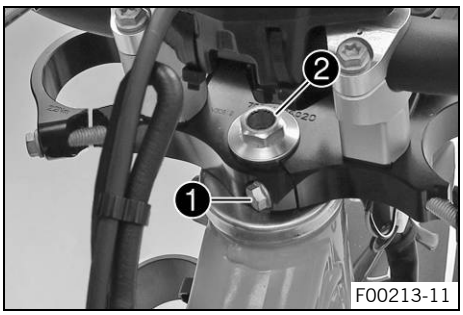
Vorarbeit

– Kurzschlusstaster ⊠ bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.
– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (📖 S. 83)
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 41)
– Vorderrad ausbauen. 🔧 (📖 S. 74)
– Gabelbeine ausbauen. 🔧 (📖 S. 42)
– Kotflügel vorne ausbauen. (📖 S. 49)



Hauptarbeit

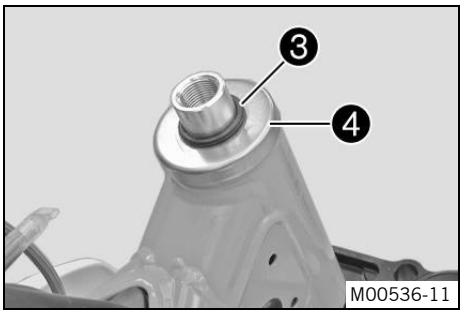
– Kabelhalter beidseitig vor dem Kühler entfernen.



– Schlauch der Kraftstofftankentlüftung aus Steuerkopfschraube herausziehen.
– Schraube ❶ entfernen.
– Schraube ❷ entfernen, obere Gabelbrücke mit Lenker abnehmen und zur Seite legen.

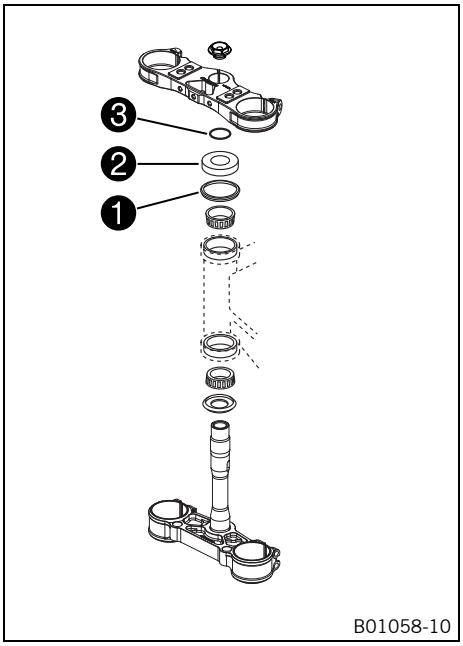
Info

Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Kabel und Leitungen nicht knicken.



– O-Ring ❸ entfernen. Schutzring ❹ entfernen.
– Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr entnehmen.
– Oberes Steuerkopflager entnehmen.

12.10 Untere Gabelbrücke einbauen



Hauptarbeit

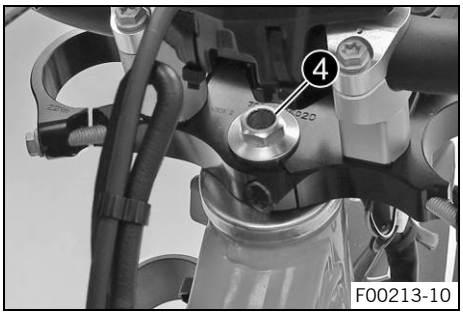
– Lager und Dichtelemente reinigen, auf Beschädigungen kontrollieren und fetten.

Hochviskoses Schmierfett (📖 S. 114)

– Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr einsetzen. Oberes Steuerkopflager montieren.

– Kontrollieren, ob die Steuerkopfabdichtung oben ❶ richtig positioniert ist.

– Schutzring ❷ und O-Ring ❸ aufschieben.



– Obere Gabelbrücke mit Lenker positionieren.

– Schraube ❹ montieren, aber noch nicht festziehen.

– Kupplungsleitung und Kabelstrang positionieren.

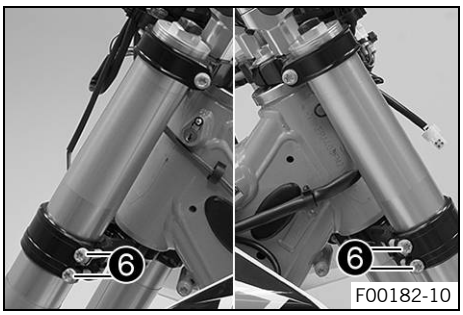


– Gabelbeine positionieren.

✓ Die Entlüftungsschrauben ❺ sind nach vorne positioniert.

Info

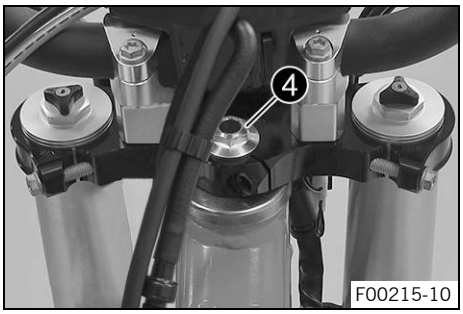
Die zweite eingefräste Nut im Gabelbein muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.



– Schrauben ❻ festziehen.

Vorgabe

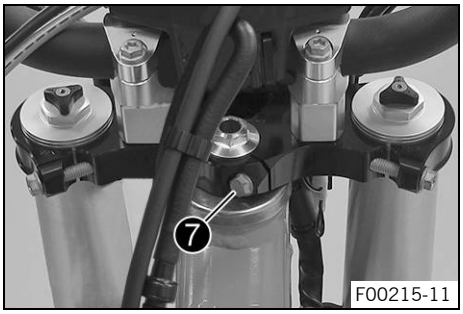
Schraube Gabelbrücke unten	M8	18 Nm



– Schraube ❹ festziehen.

Vorgabe

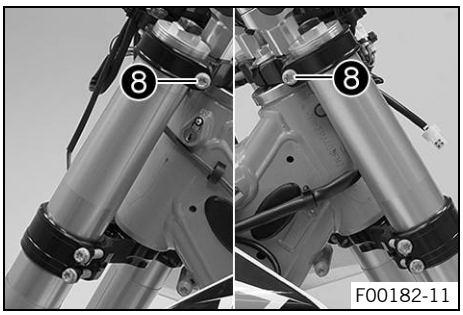
Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	12 Nm



– Schraube ❼ montieren und festziehen.

Vorgabe

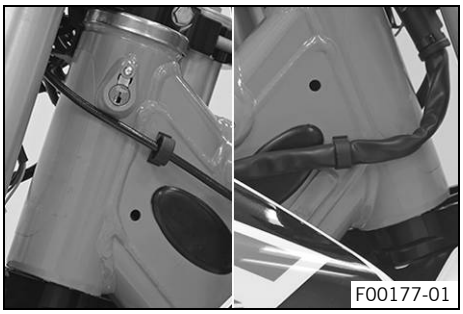
Schraube Gabelschaftrohr oben	M8	17 Nm	**Loctite® 243™**



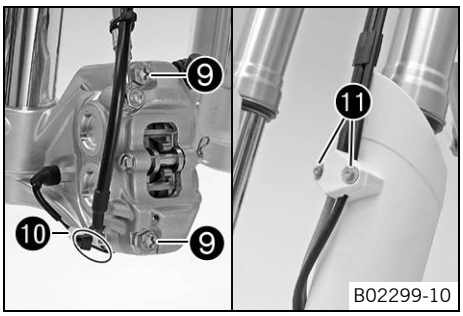
– Schrauben ❽ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	22 Nm



– Kabelhalter beidseitig fixieren.
– Schlauch der Kraftstofftankentlüftung in die Steuerkopfschraube stecken.



– Bremszange positionieren. Schrauben ❾ mit Distanzbuchsen montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremszange vorne	M8	25 Nm	**Loctite® 243™**

– Steckerverbindung ❿ zusammenstecken und Kabelbinder montieren.
– Bremsleitung, Kabelstrang und Klemme positionieren. Schrauben ⓫ montieren und festziehen.

Nacharbeit

– Kotflügel vorne einbauen. (📖 S. 49)
– Vorderrad einbauen. 🔧 (📖 S. 74)
– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (📖 S. 84)
– Kabelstrang, Bowdenzüge, Brems- und Kupplungsleitung auf Freigängigkeit und Verlegung kontrollieren.
– Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (📖 S. 46)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 41)
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 86)

12.11 Steuerkopflagerspiel kontrollieren

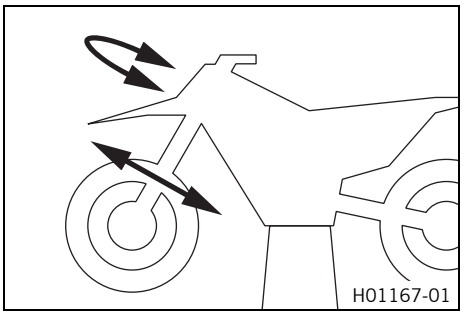
Warnung

Unfallgefahr Falsches Steuerkopflagerspiel beeinträchtigt das Fahrverhalten und beschädigt Bauteile.

– Korrigieren Sie falsches Steuerkopflagerspiel unverzüglich. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Info

Wird über längere Zeit mit Spiel in der Steuerkopflagerung gefahren, werden die Lager und in weiterer Folge die Lagersitze im Rahmen beschädigt.



Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 41)

Hauptarbeit

– Lenker in Geradeausstellung bringen. Gabelbeine in Fahrtrichtung hin und her bewegen.

Es darf kein Spiel am Steuerkopflager spürbar sein.

» Wenn ein spürbares Spiel vorhanden ist:

– Steuerkopflagerspiel einstellen. 🔧 (📖 S. 47)

– Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

Der Lenker muss sich leicht über den gesamten Lenkbereich bewegen lassen. Es dürfen keine Raststellungen spürbar sein.

» Wenn Raststellungen spürbar sind:

– Steuerkopflagerspiel einstellen. 🔧 (📖 S. 47)

– Steuerkopflager kontrollieren ggf. erneuern.

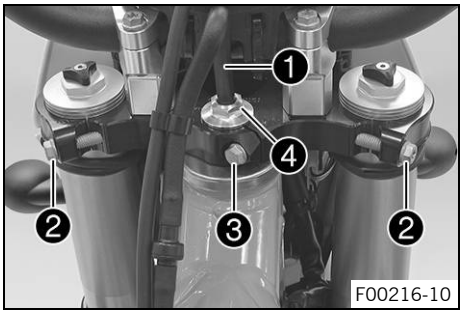
Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 41)

12.12 Steuerkopflagerspiel einstellen 🔧

Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 41)



Hauptarbeit

(EU)

– Schlauch ❶ aus der Steuerkopfschraube herausziehen.

– Schrauben ❷ lösen. Schraube ❸ entfernen.

– Schraube ❹ lösen und wieder festziehen.

Vorgabe

Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	12 Nm

– Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um Verspannungen zu vermeiden.

– Schrauben ❷ festziehen.

Vorgabe

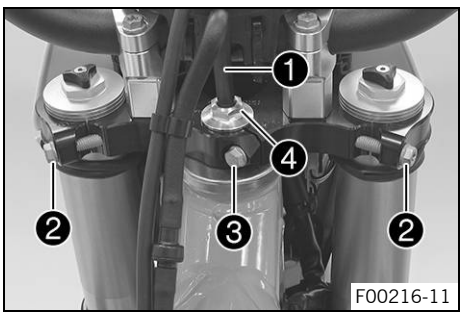
Schraube Gabelbrücke oben	M8	22 Nm

– Schraube ❸ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelschaftrohr oben	M8	17 Nm	**Loctite® 243™**

– Schlauch ❶ in die Steuerkopfschraube stecken.



(US)

– Schlauch ❶ aus der Steuerkopfschraube herausziehen.

– Schrauben ❷ lösen. Schraube ❸ entfernen.

– Schraube ❹ lösen und wieder festziehen.

Vorgabe

Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	12 Nm

– Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um Verspannungen zu vermeiden.

– Schrauben ❷ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	22 Nm

– Schraube ❸ montieren und festziehen.

Vorgabe

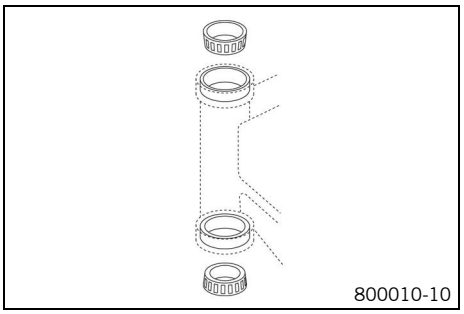
Schraube Gabelschaftrohr oben	M8	17 Nm	**Loctite® 243™**

– Schlauch ❶ in die Steuerkopfschraube stecken.

Nacharbeit

– Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (📖 S. 46)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 41)

12.13 Steuerkopflager schmieren

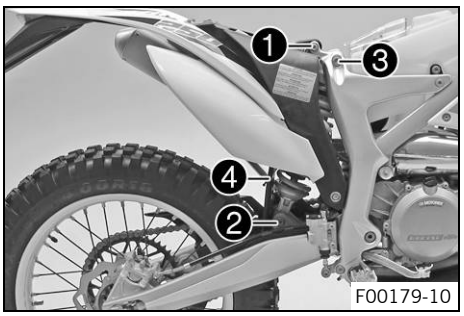


– Untere Gabelbrücke ausbauen. (📖 S. 44)
– Untere Gabelbrücke einbauen. (📖 S. 45)

12.14 Federbein ausbauen

Vorarbeit

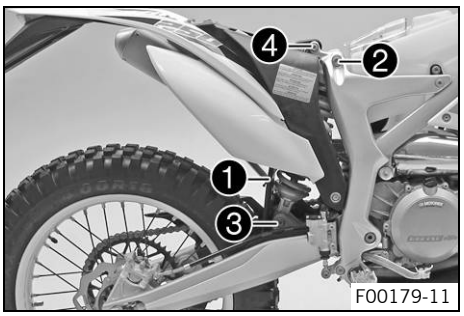
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 41)
– Sitzbank hochklappen. (📖 S. 49)



Hauptarbeit

– Schraube ❶ entfernen.
– Schraube ❷ entfernen und das Hinterrad mit dem Schwingarm so weit absenken, dass sich das Hinterrad noch drehen lässt. Hinterrad in dieser Position fixieren.
– Schraube ❸ entfernen.
– Spritzschutz ❹ zur Seite drücken und Federbein entnehmen.

12.15 Federbein einbauen



Hauptarbeit

– Spritzschutz ❶ zur Seite drücken und Federbein positionieren. Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Federbein oben	M12	80 Nm	**Loctite® 2701™**

– Schraube ❸ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Federbein unten	M12	80 Nm	**Loctite® 2701™**

Info

Das Schwenklager für das Federbein am Schwingarm ist teflonbeschichtet. Es darf weder mit Fett noch mit anderen Schmiermitteln geschmiert werden. Schmiermittel lösen die Teflonbeschichtung auf, wodurch die Lebensdauer drastisch verkürzt wird.

– Schraube ❹ montieren und festziehen.

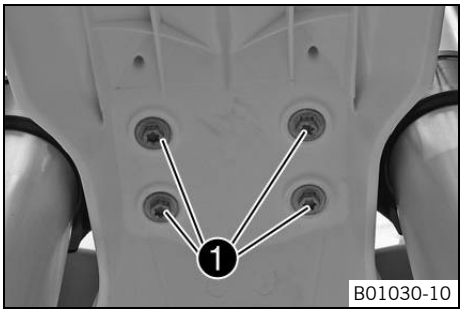
Vorgabe

Schraube Rahmenausleger oben	M10	45 Nm	**Loctite® 243™**

Nacharbeit

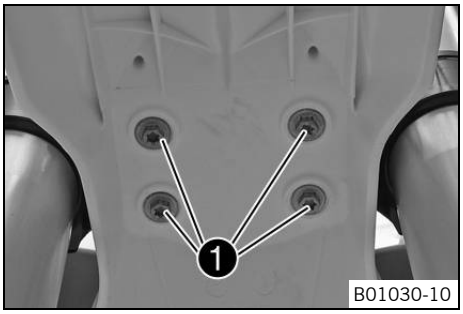
– Sitzbank verriegeln. (📖 S. 49)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 41)

12.16 Kotflügel vorne ausbauen



– Schrauben ❶ entfernen. Kotflügel vorne abnehmen.

12.17 Kotflügel vorne einbauen



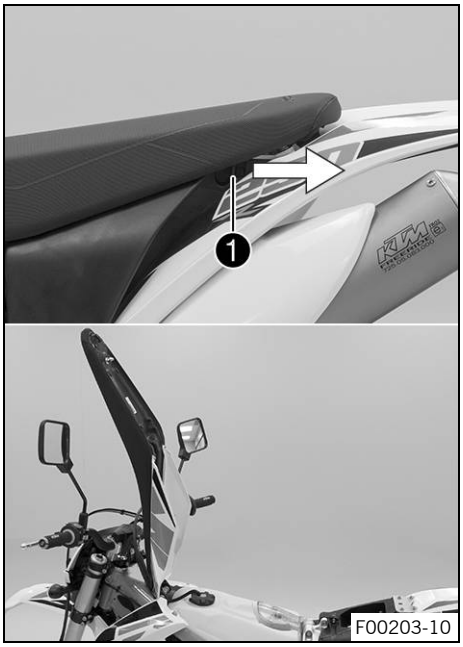
– Kotflügel vorne positionieren. Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm

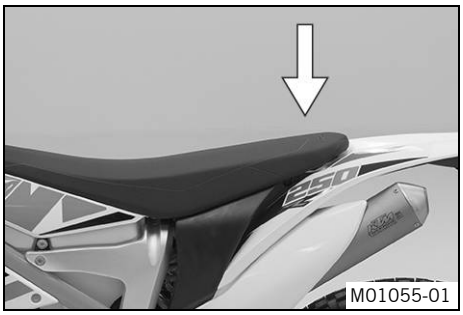
Info
Auf den Eingriff der Haltenasen zur Scheinwerfermaske achten.

12.18 Sitzbank hochklappen



– Entriegelungshebel ❶ in Pfeilrichtung drücken.
– Sitzbank anheben und hochklappen.

12.19 Sitzbank verriegeln



– Sitzbank herunterklappen und niederdrücken.
✓ Die Sitzbank rastet mit einem hörbaren Klicken ein.
– Kontrollieren, ob die Sitzbank korrekt verriegelt ist.

12.20 Luftfiltergehäuse ausbauen

Hinweis

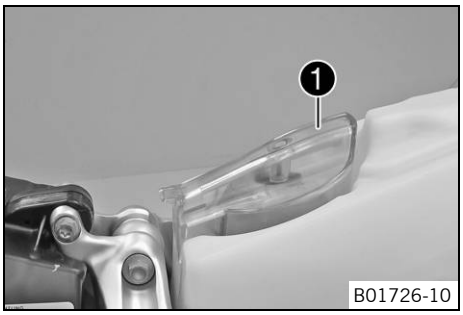
Motorschaden Ungefilterte Ansaugluft wirkt sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

Ohne Luftfilter gelangt Staub und Schmutz in den Motor.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nie ohne Luftfilter in Betrieb.

Vorarbeit

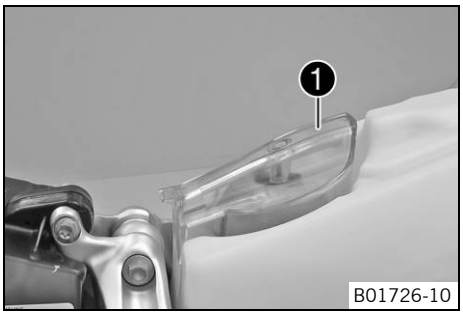
– Sitzbank hochklappen. (S. 49)



Hauptarbeit

– Luftfiltergehäuse ❶ nach oben abziehen.

12.21 Luftfiltergehäuse einbauen



Hauptarbeit

– Luftfiltergehäuse ❶ auf den Ansaugstutzen aufstecken.

Info

Wenn das Luftfiltergehäuse nicht korrekt montiert ist, können Staub und Schmutz in den Motor gelangen und Schäden verursachen.

Nacharbeit

– Sitzbank verriegeln. (S. 49)

12.22 Luftfilter ausbauen

Hinweis

Motorschaden Ungefilterte Ansaugluft wirkt sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

Ohne Luftfilter gelangt Staub und Schmutz in den Motor.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nie ohne Luftfilter in Betrieb.

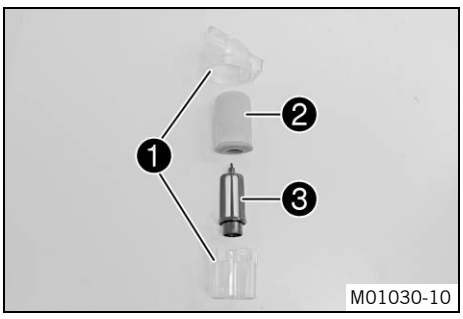
Warnung

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Vorarbeit

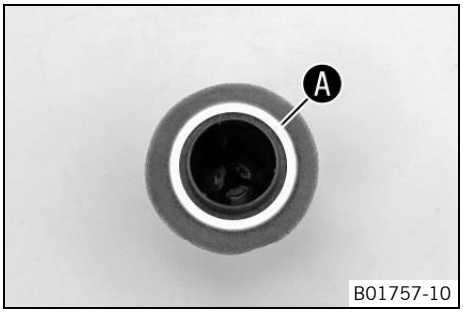
– Sitzbank hochklappen. (S. 49)
– Luftfiltergehäuse ausbauen. (S. 50)



Hauptarbeit

– Luftfiltergehäuse ❶ leicht zusammendrücken und gegen den Uhrzeigersinn öffnen.
– Luftfilter ❷ mit Luftfilterträger ❸ herausnehmen.
– Luftfilter ❷ vom Luftfilterträger ❸ abnehmen.

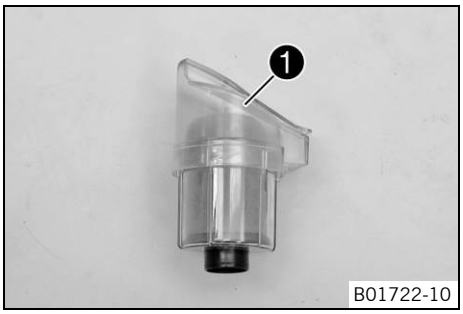
12.23 Luftfilter einbauen



Hauptarbeit

– Sauberen Luftfilter auf den Luftfilterträger montieren.
– Luftfilter im Bereich A einfetten.

Langzeitfett (📖 S. 114)



– Beide Teile gemeinsam einsetzen und Luftfiltergehäuse 1 durch Drehen im Uhrzeigersinn schließen.

Info
Wenn der Luftfilter nicht korrekt montiert ist, können Staub und Schmutz in den Motor gelangen und Schäden verursachen.

Nacharbeit

– Luftfiltergehäuse einbauen. (📖 S. 50)
– Sitzbank verriegeln. (📖 S. 49)

12.24 Luftfilter und Luftfiltergehäuse reinigen

Warnung
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Luftfilter nicht mit Kraftstoff oder Petroleum reinigen, da diese Mittel den Schaumstoff angreifen.

Vorarbeit

– Sitzbank hochklappen. (📖 S. 49)
– Luftfiltergehäuse ausbauen. (📖 S. 50)
– Luftfilter ausbauen. (📖 S. 50)



Hauptarbeit

– Luftfilter in spezieller Reinigungsflüssigkeit gründlich auswaschen und gut trocknen lassen.

Luftfilter-Reinigungsmittel (📖 S. 114)

Info
Luftfilter nur ausdrücken, keinesfalls auswringen.

– Trockenen Luftfilter mit einem hochwertigen Filteröl einölen.

Öl für Schaumstoff-Luftfilter (📖 S. 114)

– Luftfiltergehäuse reinigen.
– Ansaugstutzen auf Beschädigung und festen Sitz kontrollieren.

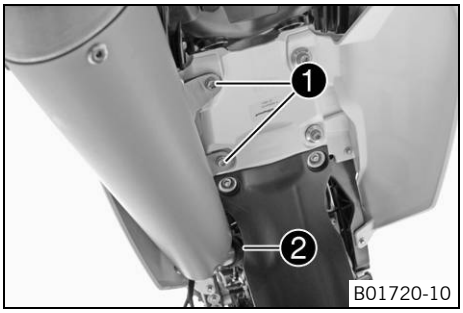
Nacharbeit

– Luftfilter einbauen. (📖 S. 51)
– Luftfiltergehäuse einbauen. (📖 S. 50)
– Sitzbank verriegeln. (📖 S. 49)

12.25 Enddämpfer ausbauen

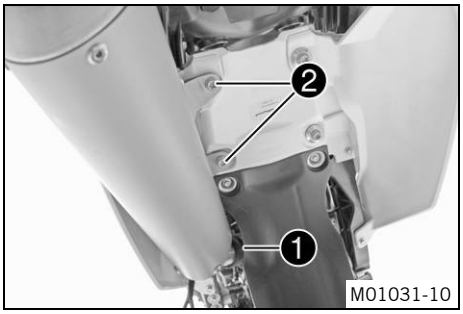
Warnung
Verbrennungsgefahr Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs sehr heiß.

– Lassen Sie die Auspuffanlage abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.



– Schrauben ❶ entfernen.
– Enddämpfer an der Gummimuffe ❷ vom Krümmer abziehen.

12.26 Enddämpfer einbauen



– Enddämpfer mit der Gummimuffe ❶ montieren.
– Schrauben ❷ montieren und festziehen.
Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M8	25 Nm

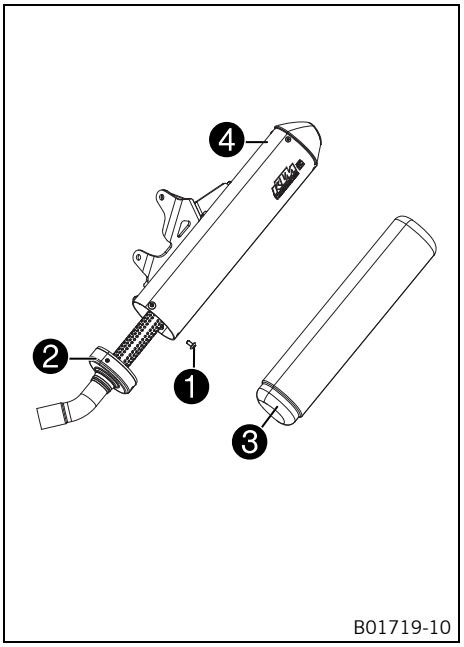
12.27 Glasfasergarn-Füllung des Enddämpfers wechseln

Warnung
Verbrennungsgefahr Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs sehr heiß.

– Lassen Sie die Auspuffanlage abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Info
Im Laufe der Zeit verflüchtigen sich die Fasern des Glasfasergarns ins Freie, der Dämpfer "brennt" aus.
Neben einem erhöhten Geräuschpegel verändert sich dadurch auch die Leistungscharakteristik.

Vorarbeit
– Enddämpfer ausbauen. (📖 S. 52)



Hauptarbeit

- Schrauben ❶ entfernen.
- Anschlusskappe ❷ herausziehen.
- Alte Glasfasergarn-Füllung ❸ entfernen.
- Teile, die wieder verbaut werden, reinigen und auf Beschädigungen kontollieren.
- Neue Glasfasergarn-Füllung ❸ auf die Anschlusskappe montieren.
- Enddämpferhülle ❹ über die Anschlusskappe mit der neuen Glasfasergarnfüllung schieben.
- Alle Schrauben ❶ montieren und festziehen.

  Vorgabe

Schrauben am Enddämpfer	M5	7 Nm

Nacharbeit

- Enddämpfer einbauen. (📖 S. 52)

12.28 Kraftstofftank ausbauen

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Vorarbeit

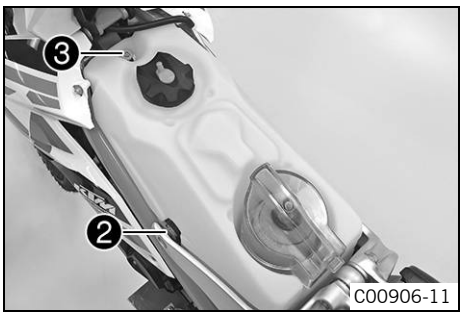
- Sitzbank hochklappen. (📖 S. 49)

Hauptarbeit

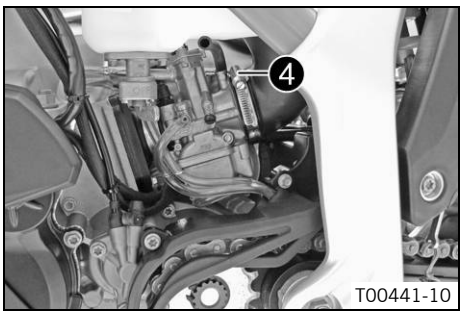
- Drehgriff ❶ am Kraftstoffhahn in Stellung **OFF** drehen. (Abbildung C00897-10📖 S. 17)
- Schlauchklemme zurückschieben und Kraftstoffleitung abziehen.

Info

Aus der Kraftstoffleitung kann ein Rest Kraftstoff auslaufen.



– Schlauch der Kraftstofftankentlüftung abziehen.
– Schrauben ❷ beidseitig entfernen.
– Schraube ❸ entfernen.



– Schlauchschelle ❹ lösen.
– Ansaugflansch vom Vergaser abziehen.
– Kraftstofftank nach oben abnehmen.

12.29 Kraftstofftank einbauen

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

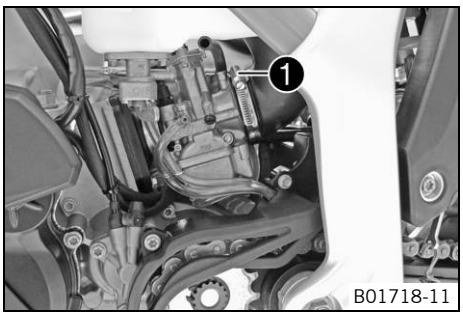
Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

– Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
– Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
– Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
– Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
– Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
– Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.

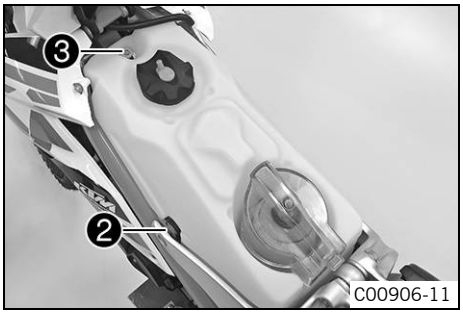


Hauptarbeit

– Gasbowdenzugverlegung kontrollieren. (📖 S. 59)
– Sicherstellen, dass keine Kabel oder Bowdenzüge eingeklemmt oder beschädigt werden.
– Kraftstofftank positionieren.
– Ansaugflansch am Vergaser positionieren.
– Schlauchschelle ❶ positionieren und festziehen.
– Kraftstoffleitung montieren und Schlauchklemme positionieren.

Info

Kabel und Kraftstoffleitung in sicherem Abstand zur Auspuffanlage verlegen.



– Schrauben ❷ beidseitig montieren und festziehen.
  Vorgabe

Schraube Kraftstofftank	M8	15 Nm	**Loctite® 243™**

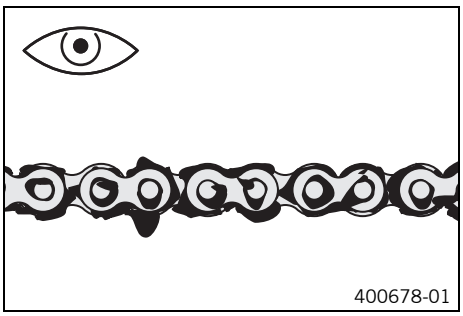
– Schraube ❸ montieren und festziehen.
  Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm

– Schlauch der Kraftstofftankentlüftung aufstecken.

Nacharbeit
– Sitzbank verriegeln. (📖 S. 49)

12.30 Kettenverschmutzung kontrollieren



– Kette auf grobe Verschmutzung kontrollieren.
  » Wenn die Kette stark verschmutzt ist:
    – Kette reinigen. (📖 S. 55)

12.31 Kette reinigen

Warnung
Unfallgefahr Schmiermittel auf den Reifen verringert die Bodenhaftung.

– Entfernen Sie Schmiermittel mit einem geeigneten Reinigungsmittel von den Reifen.

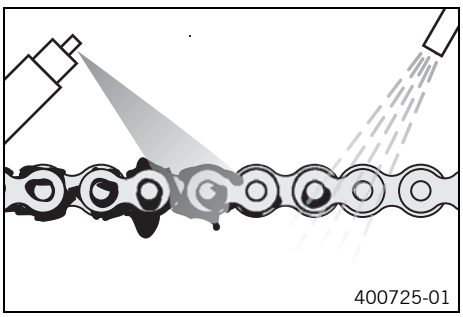
Warnung
Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

Warnung
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Die Lebensdauer der Kette hängt zum Großteil von der Pflege ab.



Vorarbeit
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 41)

Hauptarbeit
– Kette regelmäßig reinigen und anschließend mit Kettenspray behandeln.

Kettenreinigungsmittel (📖 S. 114)
Kettenspray Offroad (📖 S. 114)

Nacharbeit
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 41)

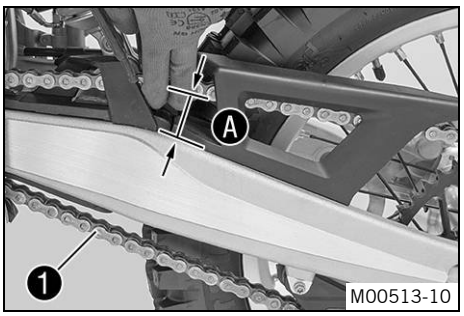
12.32 Kettenspannung kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleißen die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen.
Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

- Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
- Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.



Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 41)

Hauptarbeit

- Kette am Ende des Kettengleitstückes nach oben ziehen und die Kettenspannung Ⓐ ermitteln.

Info

Der untere Kettenteil ❶ muss dabei gespannt sein.
Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

Kettenspannung	36… 40 mm

» Wenn die Kettenspannung nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  - Kettenspannung einstellen. (📖 S. 56)

Nacharbeit

- Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 41)

12.33 Kettenspannung einstellen

Warnung

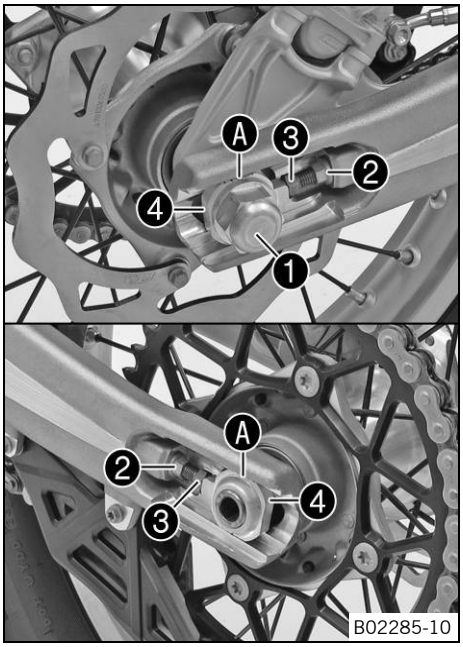
Unfallgefahr Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleißen die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen.
Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

- Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
- Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.

Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 41)
- Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 56)



Hauptarbeit

– Mutter ❶ lösen.
– Muttern ❷ lösen.
– Kettenspannung durch Drehen der Einstellschrauben ❸ links und rechts einstellen.

Vorgabe

Kettenspannung	36... 40 mm
Einstellschrauben ❸ links und rechts so drehen, dass die Markierungen am linken und rechten Kettenspanner in derselben Position zu den Referenzmarken Ⓐ stehen. Damit ist das Hinterrad korrekt ausgerichtet.	

– Muttern ❷ festziehen.
– Sicherstellen, dass die Kettenspanner ❹ an den Einstellschrauben ❸ anliegen.
– Mutter ❶ festziehen.

Vorgabe

Mutter Steckachse hinten	M20x1,5	80 Nm

Info
Durch den großen Verstellbereich der Kettenspanner können verschiedene Sekundärübersetzungen bei gleicher Kettenlänge gefahren werden.
Die Kettenspanner ❹ können um 180° gedreht werden.

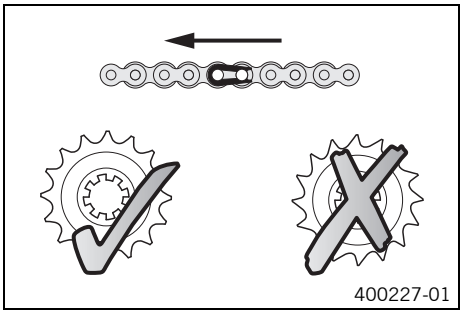
Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 41)

12.34 Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren

Vorarbeit

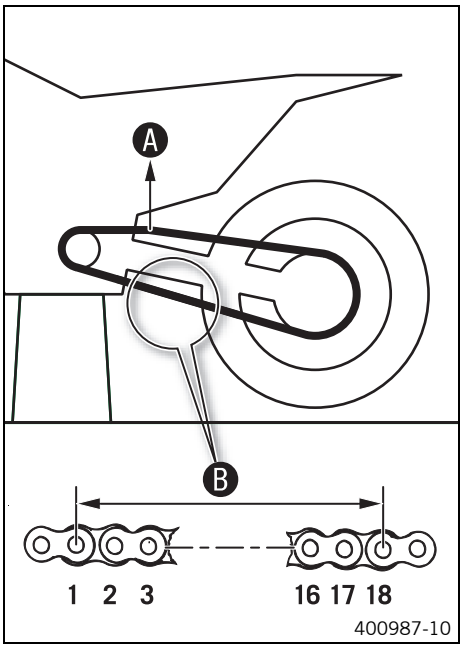
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 41)



Hauptarbeit

– Getriebe in Leerlauf schalten.
– Kettenrad und Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn Kettenrad bzw. Kettenritzel eingelaufen sind:
    – Antriebssatz wechseln. 🔧

Info
Kettenritzel, Kettenrad und Kette sollten nur zusammen gewechselt werden.



– Am oberen Kettenteil mit dem angegebenen Gewicht Ⓐ ziehen.

Vorgabe

Gewicht Kettenverschleißmessung	10... 15 kg

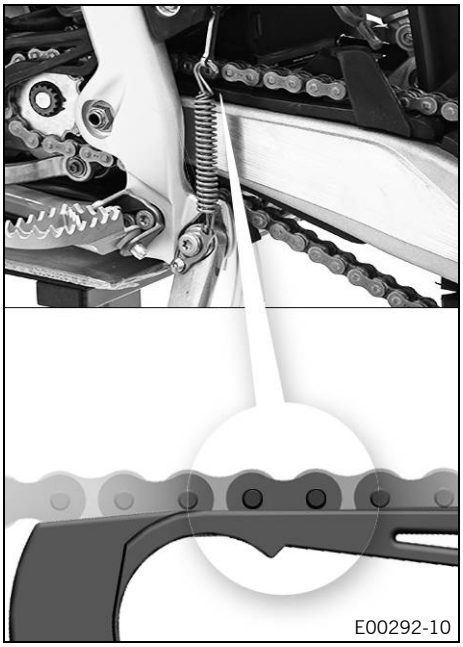
– Den Abstand Ⓑ von 18 Kettenrollen am unteren Kettenteil messen.

Info
Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

Maximaler Abstand Ⓑ an der längsten Stelle der Kette	272 mm

  » Wenn der Abstand Ⓑ größer ist als das angegebene Maß:
    – Antriebssatz wechseln. 🔧

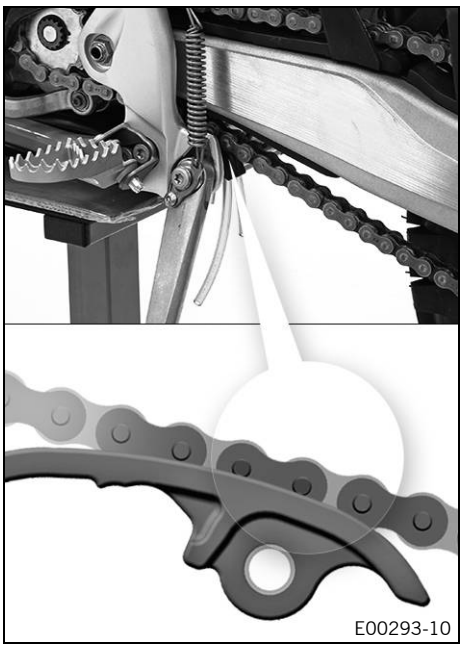
Info
Wenn eine neue Kette montiert wird, sollten auch das Kettenrad und Kettenritzel gewechselt werden.
Neue Ketten nutzen sich auf einem alten, eingelaufenen Kettenrad bzw. Kettenritzel schneller ab.



– Kettengleitschutz auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn sich die Bolzenunterkante der Kette auf Höhe oder unter dem Kettengleitschutz befindet:
    – Kettengleitschutz wechseln.
– Kettengleitschutz auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn der Kettengleitschutz locker ist:
    – Schrauben des Kettengleitschutzes festziehen.

    Vorgabe

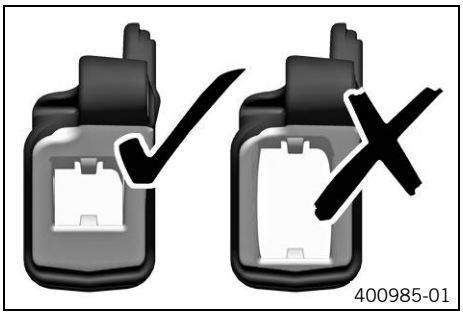
Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm



– Kettengleitstück auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn sich die Bolzenunterkante der Kette auf Höhe oder unter dem Kettengleitstück befindet:
    – Kettengleitstück wechseln.
– Kettengleitstück auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn das Kettengleitstück locker ist:
    – Schraube des Kettengleitstückes festziehen.

    Vorgabe

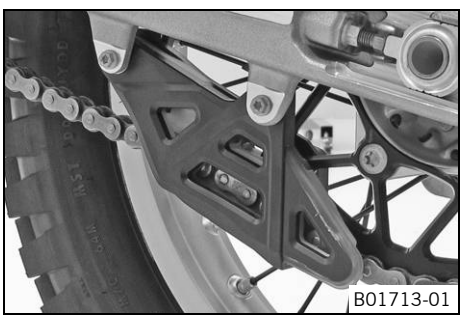
Schraube Kettengleitstück	M8	15 Nm



– Kettenführung auf Verschleiß kontrollieren.

Info
Der Verschleiß ist an der Vorderseite der Kettenführung zu erkennen.

  » Wenn der helle Teil der Kettenführung abgenutzt ist:
    – Kettenführung wechseln.



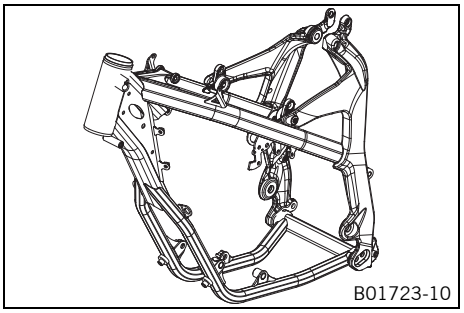
– Kettenführung auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn die Kettenführung locker ist:
    – Verschraubung der Kettenführung festziehen.

    Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
Restliche Muttern Fahrgestell	M6	10 Nm

Nacharbeit
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 41)

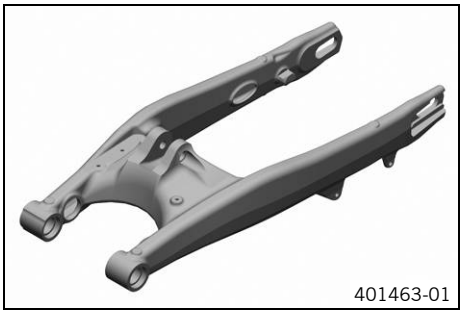
12.35 Rahmen kontrollieren


B01723-10

– Rahmen auf Rissbildung und Verformung kontrollieren.
  » Wenn der Rahmen durch eine mechanische Krafteinwirkung Risse oder Verformungen aufweist:
    – Rahmen wechseln.

Info
Einen Rahmen, der durch eine mechanische Krafteinwirkung beschädigt wurde, immer wechseln. Eine Reparatur am Rahmen ist seitens KTM nicht zugelassen.

12.36 Schwingarm kontrollieren


401463-01

– Schwingarm auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.
  » Wenn der Schwingarm Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
    – Schwingarm wechseln.

Info
Einen beschädigten Schwingarm immer wechseln. Eine Reparatur am Schwingarm ist seitens KTM nicht zugelassen.

12.37 Gasbowdenzugverlegung kontrollieren

Vorarbeit
– Sitzbank hochklappen. (S. 49)
– Kraftstofftank ausbauen. (S. 53)



F00183-01

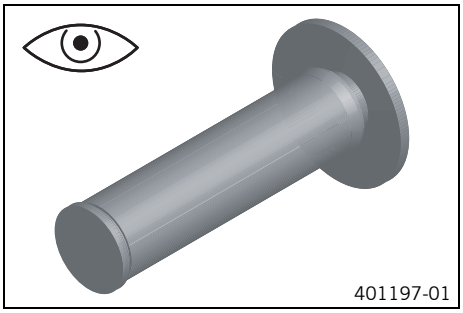
Hauptarbeit
– Gasbowdenzugverlegung kontrollieren.

Der Gasbowdenzug muss an der Hinterseite des Lenkers, unterhalb der Sitzbankbefestigung, zum Vergaser verlegt sein.

  » Wenn die Gasbowdenzugverlegung nicht der Vorgabe entspricht:
    – Gasbowdenzugverlegung korrigieren.

Nacharbeit
– Kraftstofftank einbauen. (S. 54)
– Sitzbank verriegeln. (S. 49)

12.38 Griffgummi kontrollieren

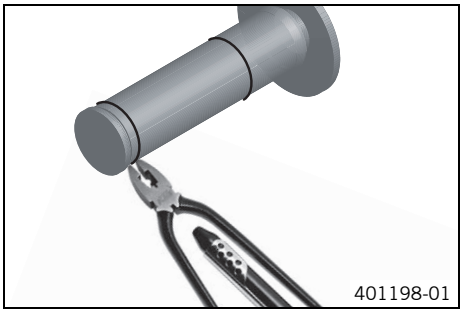


– Griffgummis am Lenker auf Beschädigung, Verschleiß und festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn ein Griffgummi beschädigt, verschlissen oder locker ist:
    – Griffgummi wechseln und sichern.

Griffkleber (00062030051) (📖 S. 114)

12.39 Griffgummi zusätzlich sichern

Vorarbeit
– Griffgummi kontrollieren. (📖 S. 60)

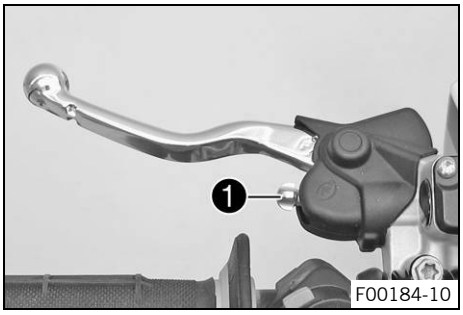


Hauptarbeit
– Griffgummi mit Sicherungsdraht an zwei Stellen sichern.

Sicherungsdraht (54812016000)
Drahtzwirbelzange (U6907854)

✔ Die verdrillten Drahtenden zeigen von den Handflächen weg und sind zum Griffgummi eingebogen.

12.40 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen

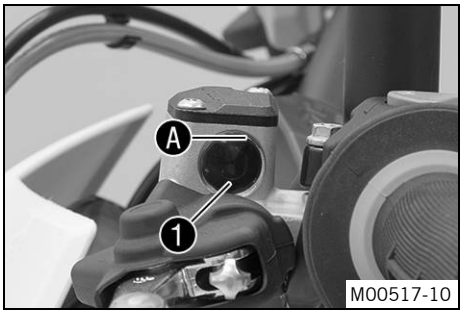


– Grundstellung des Kupplungshebels mit der Einstellschraube ❶ an die Handgröße anpassen.

Info
Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, entfernt sich der Kupplungshebel vom Lenker.
Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, nähert sich der Kupplungshebel dem Lenker.
Der Verstellbereich ist begrenzt.
Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

12.41 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren

Info
Der Flüssigkeitsstand steigt mit zunehmendem Verschleiß der Kupplungsbelaglamellen.



– Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagerechte Position bringen.
– Flüssigkeitsstand am Schauglas ❶ kontrollieren.
  » Wenn der Flüssigkeitsstand unter die Markierung Ⓐ am Schauglas gesunken ist:
    – Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen. (📖 S. 61)

12.42 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen

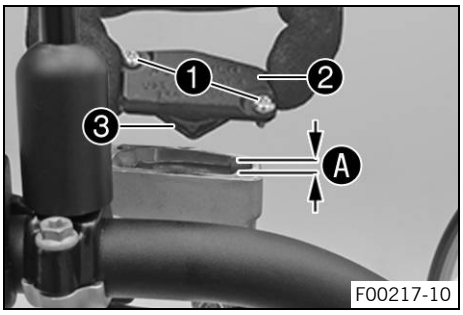
Warnung
Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

- Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Warnung
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Der Flüssigkeitsstand steigt mit zunehmendem Verschleiß der Kupplungsbelaglamellen.
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Kupplungsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



- Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagerechte Position bringen.
- Schrauben ❶ entfernen.
- Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
- Flüssigkeit bis zum Maß Ⓐ berichtigen.

  Vorgabe

Maß Ⓐ (Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante)	4 mm

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 112)

- Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

12.43 Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln

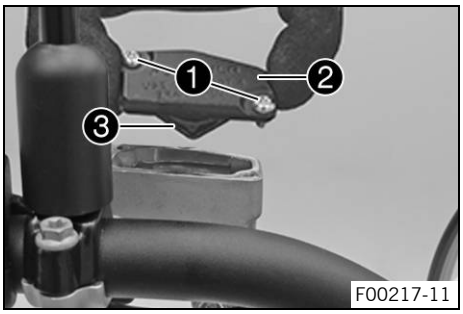
Warnung
Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

- Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

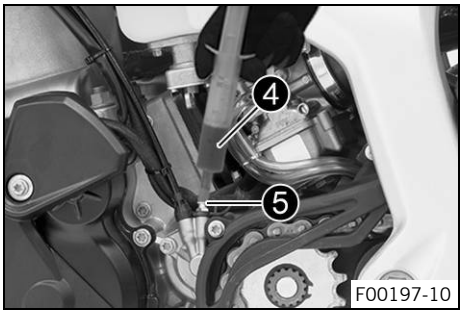
Warnung
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Kupplungsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



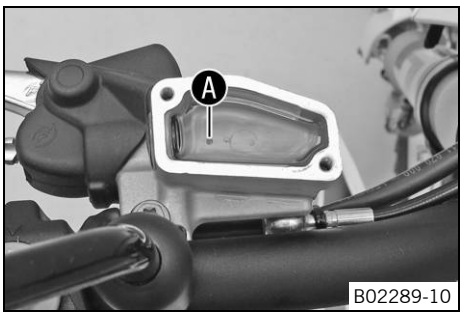
– Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagerechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.



– Entlüftungsspritze ❹ mit der passenden Flüssigkeit füllen.

Entlüftungsspritze (50329050000)
Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 112)

– Am Kupplungsnehmerzylinder die Entlüftungsschraube ❺ entfernen und Entlüftungsspritze ❹ montieren.



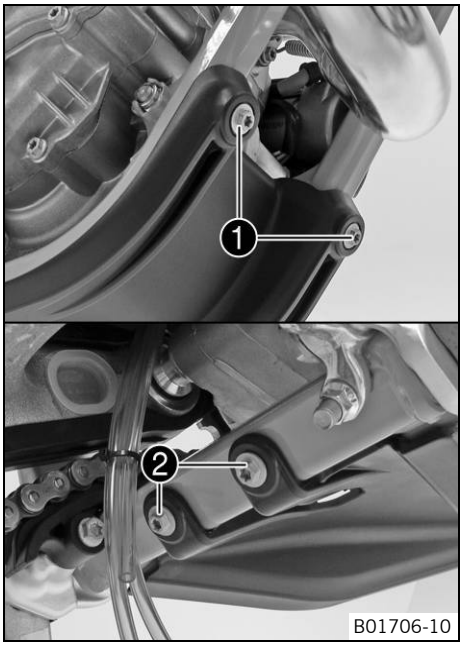
– Nun so lange die Flüssigkeit in das System drücken, bis sie an der Öffnung Ⓐ des Geberzylinders blasenfrei austritt.
– Zwischendurch Flüssigkeit aus dem Vorratsbehälter des Geberzylinders absaugen, um ein Überlaufen zu verhindern.
– Entlüftungsspritze entfernen. Entlüftungsschraube montieren und festziehen.
– Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.
Vorgabe

Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante	4 mm

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

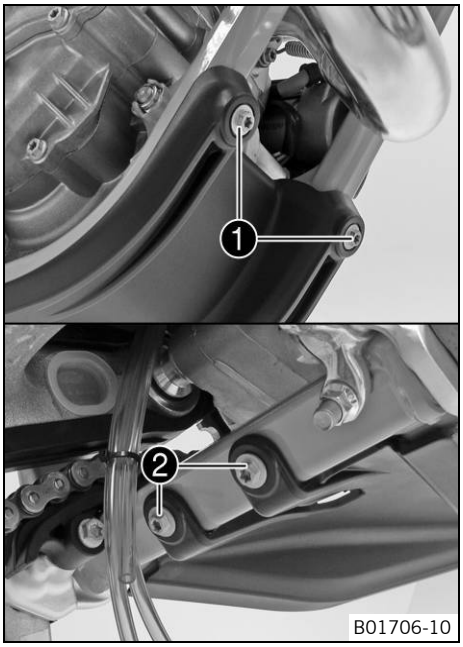
Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

12.44 Motorschutz ausbauen



- Schrauben ❶ und ❷ entfernen.
- Motorschutz hinten absenken und nach vorne abnehmen.

12.45 Motorschutz einbauen



- Motorschutz vorne am Rahmen positionieren und Schrauben ❶ montieren, aber noch nicht festziehen.
- Motorschutz hinten am Rahmen positionieren und Schrauben ❷ montieren und festziehen.

  Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm

- Schrauben ❶ festziehen.

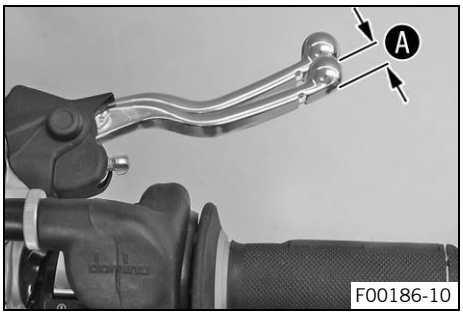
  Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm

13.1 Leerweg am Handbremshebel kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.
Wenn am Handbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Vorderradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Handbremshebel nach Vorgabe ein.

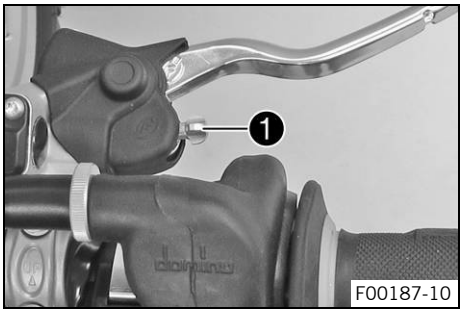


– Handbremshebel zum Lenker drücken und Leerweg Ⓐ kontrollieren.

Leerweg am Handbremshebel	≥ 3 mm

» Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Leerweg des Handbremshebels einstellen. (📖 S. 64)

13.2 Leerweg des Handbremshebels einstellen



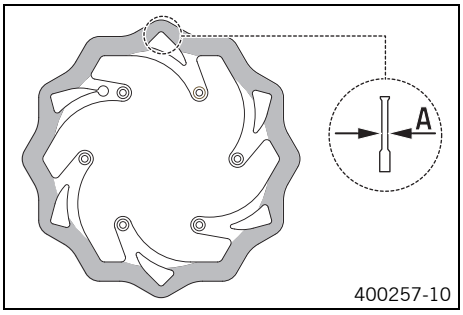
– Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (📖 S. 64)
– Leerweg des Handbremshebels mit der Einstellschraube ❶ einstellen.

Info
Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, verkleinert sich der Leerweg. Der Druckpunkt entfernt sich vom Lenker.
Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, vergrößert sich der Leerweg. Der Druckpunkt nähert sich dem Lenker.
Der Einstellbereich ist begrenzt.
Einstellschraube nur mit der Hand drehen, keine Gewalt anwenden.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

13.3 Bremsscheiben kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Abgenutzte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsscheiben unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Bremsscheibenstärke vorne und hinten, an mehreren Stellen der Bremsscheibe, auf das Maß Ⓐ kontrollieren.

Info
Durch Verschleiß reduziert sich die Stärke der Bremsscheibe im Bereich der Anlagefläche der Bremsbeläge.

Bremsscheiben - Verschleißgrenze	
vorne	3,7 mm
hinten	3,5 mm

» Wenn die Bremsscheibenstärke unter dem Vorgabewert liegt:
– Bremsscheibe wechseln.

– Bremsscheiben vorne und hinten auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.

» Wenn die Bremsscheibe Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
– Bremsscheibe wechseln.

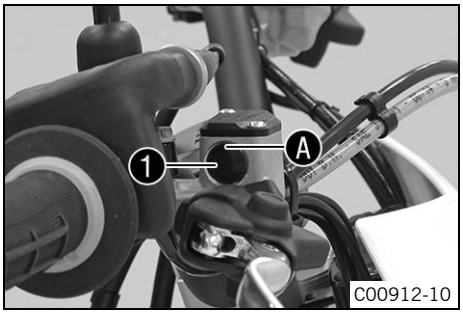
13.4 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.
Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas ❶ kontrollieren.
  » Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die Markierung Ⓐ gesunken ist:
    – Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen. 🔧 (📖 S. 65)

13.5 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 🔧

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.
Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

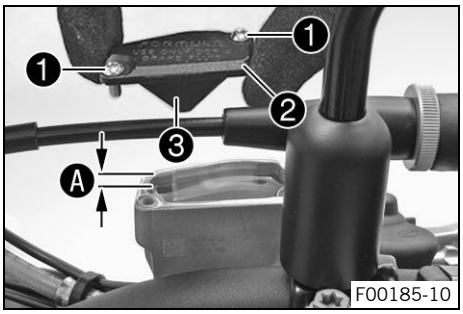
Warnung
Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



– Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben 1 entfernen.
– Deckel 2 mit Membran 3 abnehmen.
– Bremsflüssigkeit bis zum Maß A auffüllen.

Vorgabe

Maß A (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante)	5 mm

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 112)

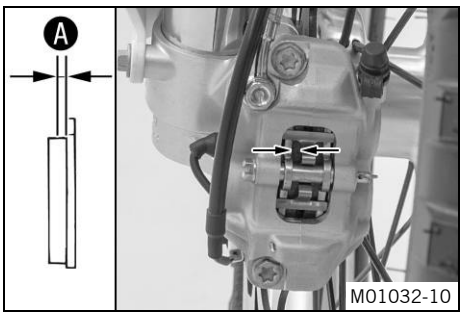
– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

13.6 Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke A kontrollieren.

Mindestbelagstärke A	≥ 1 mm

» Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
– Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 66)
– Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.
» Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:
– Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 66)

13.7 Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln 🔧

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unsachgemäßer Wartung aus.

– Stellen Sie sicher, dass Wartungsarbeiten und Reparaturen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Warnung
Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

Warnung
Unfallgefahr Nicht zugelassene Bremsbeläge verändern die Bremswirkung.

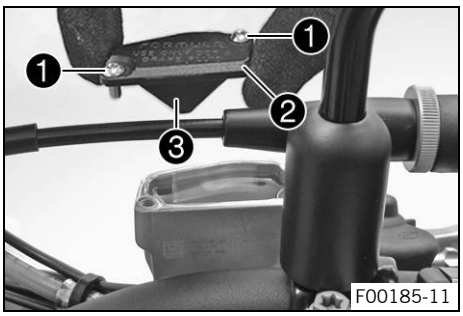
Nicht alle Bremsbeläge sind für KTM-Motorräder geprüft und zugelassen. Aufbau und Reibwert der Bremsbeläge und damit auch die Bremsleistung können stark von den Originalbremsbelägen abweichen.
Wenn Bremsbeläge verwendet werden, die von der Erstausrüstung abweichen, ist eine Übereinstimmung mit der Originalzulassung nicht gewährleistet. Das Fahrzeug entspricht in diesem Fall nicht mehr dem Auslieferungszustand und die Garantie erlischt.

– Verwenden Sie nur Bremsbeläge, die von KTM freigegeben und empfohlen sind.

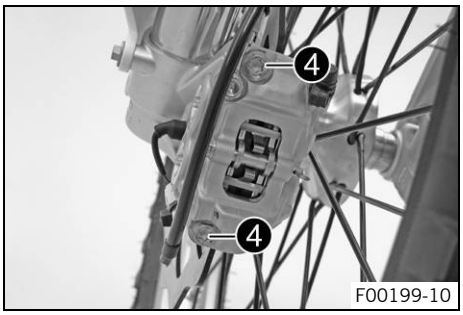
Warnung
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

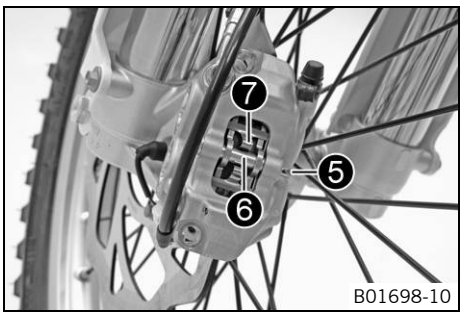
Info
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



– Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.



– Schrauben ❹ und Distanzbuchsen entfernen.
– Bremsbeläge durch leichtes seitliches Kippen der Bremszange auf der Bremsscheibe zurückdrücken. Bremszange vorsichtig nach hinten von der Bremsscheibe ziehen.
– Bremskolben in die Grundstellung zurückdrücken und sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter überläuft, ggf. absaugen.



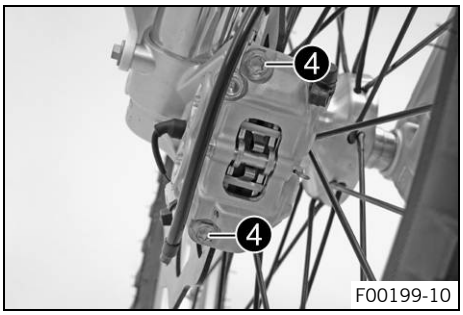
– Federstecker ❺ entfernen.
– Bolzen ❻ entfernen.
– Haltefeder ❼ abnehmen und Bremsbeläge entfernen.
– Bremszange reinigen.
– Neue Bremsbeläge positionieren.

Info
Bremsbeläge immer satzweise wechseln.

– Haltefeder ❼ positionieren.
– Bolzen ❻ montieren.

Info
Zur leichteren Montage des Bolzens die Haltefeder nach unten drücken. Auf korrekten Sitz der Haltefeder achten.

– Federstecker ❺ montieren.

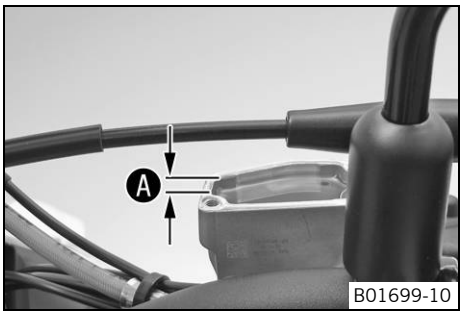


– Bremszange positionieren. Schrauben ❹ mit Distanzbuchsen montieren, aber noch nicht festziehen.
– Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist. Handbremshebel betätigt fixieren.
  ✓ Bremszange richtet sich aus.
– Schrauben ❹ festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremszange vorne	M8	25 Nm	**Loctite® 243™**

– Fixierung des Handbremshebels entfernen.



– Bremsflüssigkeit bis zum Maß Ⓐ auffüllen.

Vorgabe

Maß Ⓐ (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante)	5 mm

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 112)

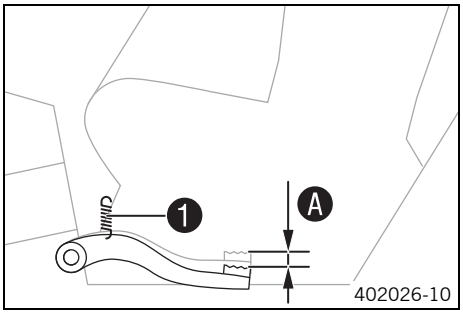
– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

13.8 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.
Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.



– Feder ❶ aushängen.
– Fußbremshebel zwischen Endanschlag und Anlage zum Fußbremszylinderkolben hin und her bewegen und Leerweg Ⓐ kontrollieren.

Vorgabe

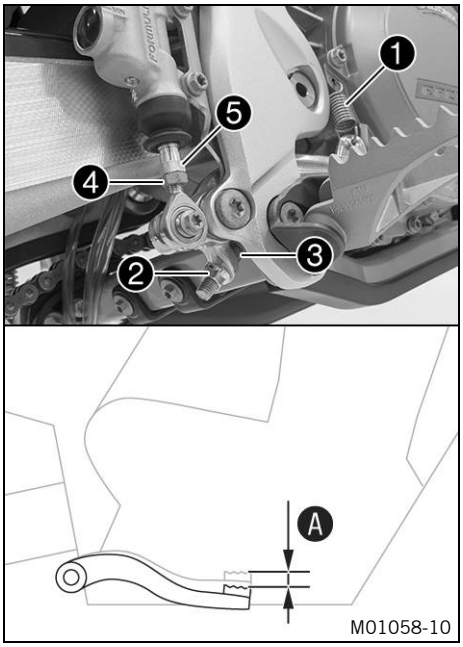
Leerweg am Fußbremshebel	3… 5 mm

» Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. 🔧 (📖 S. 68)
– Feder ❶ einhängen.

13.9 Grundstellung des Fußbremshebels einstellen 🔧

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.
Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.



– Feder ❶ aushängen.
– Mutter ❹ lösen und mit Druckstange ❺ zurückdrehen, bis der maximale Leerweg vorhanden ist.
– Zur individuellen Anpassung der Grundstellung des Fußbremshebels Mutter ❷ lösen und Schraube ❸ entsprechend drehen.

Info
Der Verstellbereich ist begrenzt.

– Druckstange ❺ entsprechend drehen, bis der Leerweg Ⓐ vorhanden ist. Gegebenenfalls Grundstellung des Fußbremshebels anpassen.

Vorgabe

Leerweg am Fußbremshebel	3… 5 mm

– Schraube ❸ gegenhalten und Mutter ❷ festziehen.

Vorgabe

Mutter Fußbremshebelanschlag	M8	20 Nm

– Druckstange ❺ gegenhalten und Mutter ❹ festziehen.

Vorgabe

Restliche Muttern Fahrgestell	M6	10 Nm

– Feder ❶ einhängen.

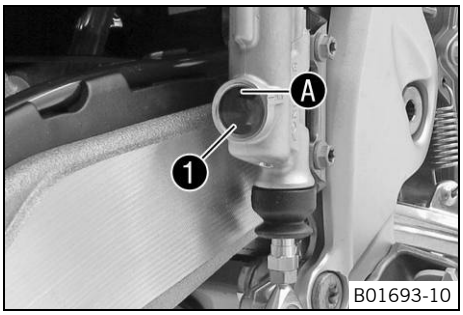
13.10 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.
Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas ❶ kontrollieren.
  » Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die Markierung Ⓐ gesunken ist:
    – Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen. 🔧 (📖 S. 69)

13.11 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 🔧

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.
Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

- Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

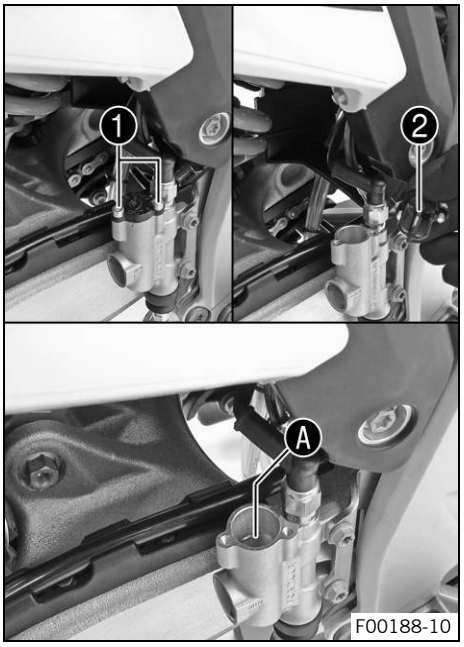
Warnung
Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

- Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



Vorarbeit
- Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 71)

Hauptarbeit
- Fahrzeug senkrecht stellen.
- Schrauben ❶ entfernen.
- Deckel mit Membran ❷ abnehmen.
- Bremsflüssigkeit bis zur Markierung Ⓐ auffüllen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (S. 112)

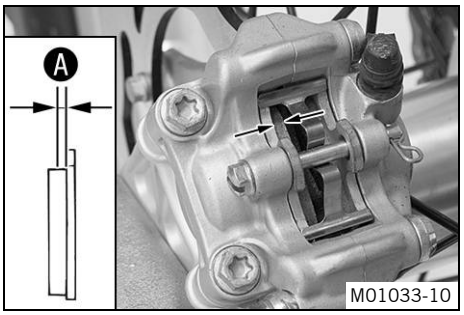
- Deckel mit Membran positionieren.
- Schrauben montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

13.12 Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke Ⓐ kontrollieren.

Mindestbelagstärke Ⓐ	≥ 1 mm

» Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
– Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 71)

– Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.
» Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:
– Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 71)

13.13 Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln 🔧

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unsachgemäßer Wartung aus.

– Stellen Sie sicher, dass Wartungsarbeiten und Reparaturen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Warnung
Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

Warnung
Unfallgefahr Nicht zugelassene Bremsbeläge verändern die Bremswirkung.

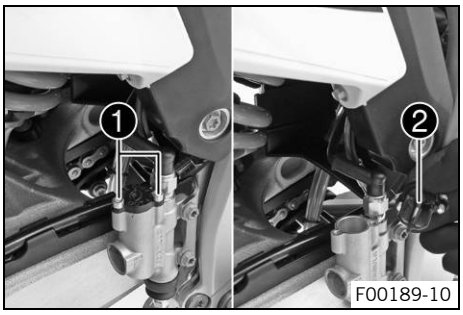
Nicht alle Bremsbeläge sind für KTM-Motorräder geprüft und zugelassen. Aufbau und Reibwert der Bremsbeläge und damit auch die Bremsleistung können stark von den Originalbremsbelägen abweichen.
Wenn Bremsbeläge verwendet werden, die von der Erstausrüstung abweichen, ist eine Übereinstimmung mit der Originalzulassung nicht gewährleistet. Das Fahrzeug entspricht in diesem Fall nicht mehr dem Auslieferungszustand und die Garantie erlischt.

– Verwenden Sie nur Bremsbeläge, die von KTM freigegeben und empfohlen sind.

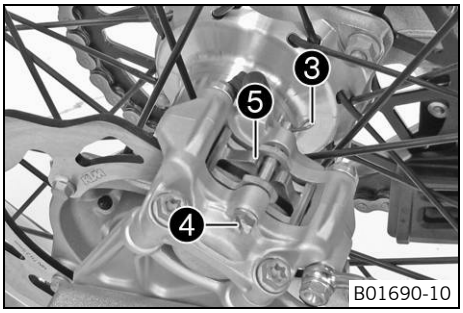
Warnung
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

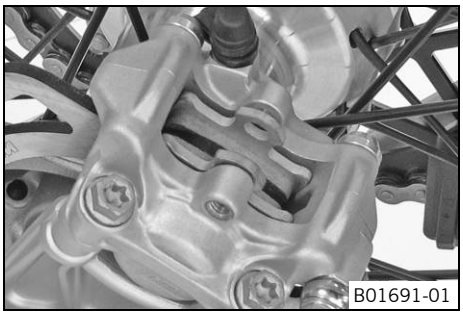
Info
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



- Fahrzeug senkrecht stellen.
- Schrauben ❶ entfernen.
- Deckel mit Membran ❷ abnehmen.
- Bremskolben in die Grundstellung zurückdrücken und sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter überläuft, ggf. absaugen.

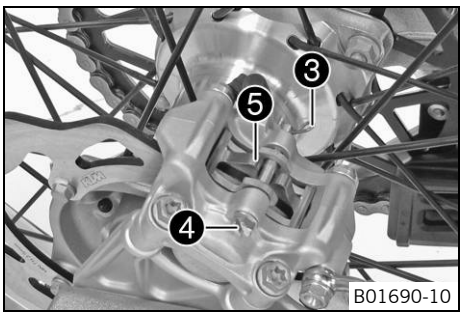


- Federstecker ❸ entfernen.
- Bolzen ❹ entfernen.
- Haltefeder ❺ abnehmen und Bremsbeläge entfernen.
- Bremszange reinigen.



- Neue Bremsbeläge positionieren.

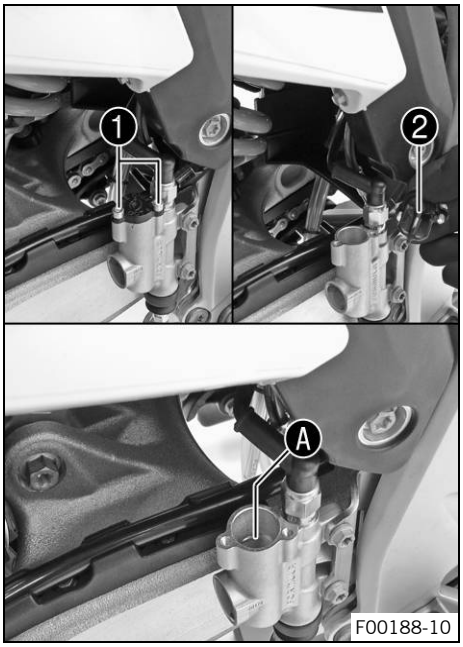
Info
Bremsbeläge immer satzweise wechseln.



- Haltefeder ❺ positionieren.
- Bolzen ❹ montieren.

Info
Zur leichteren Montage des Bolzens die Haltefeder nach unten drücken.
Auf korrekten Sitz der Haltefeder achten.

- Federstecker ❸ montieren.
- Fußbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.



– Bremsflüssigkeitsstand bis zur Markierung Ⓐ berichtigen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 112)

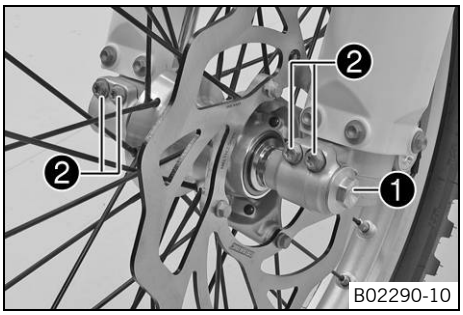
– Deckel mit Membran ❷ positionieren.
– Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

14.1 Vorderrad ausbauen

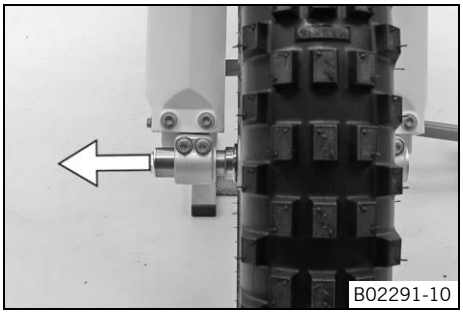
Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 41)



Hauptarbeit

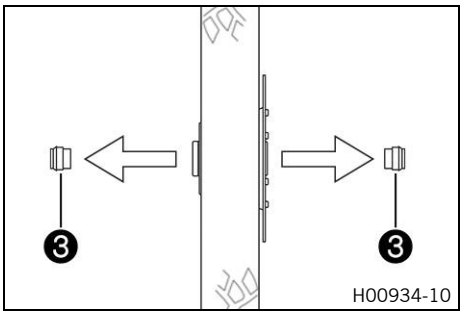
– Schraube ❶ einige Umdrehungen lösen.
– Schrauben ❷ lösen.
– Auf die Schraube ❶ drücken, um die Steckachse aus der Gabelfaust zu schieben.
– Schraube ❶ entfernen.



Warnung
Unfallgefahr Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.
– Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

– Vorderrad halten und Steckachse herausziehen. Vorderrad aus der Gabel nehmen.

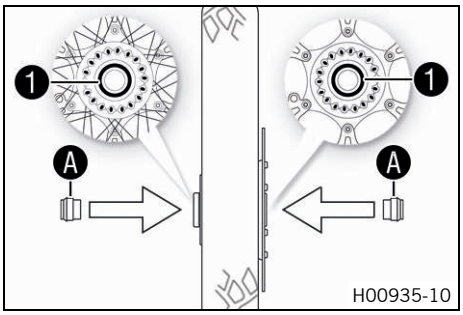
Info
Handbremshebel bei ausgebautem Vorderrad nicht betätigen.



– Distanzbuchsen ❸ entfernen.

14.2 Vorderrad einbauen

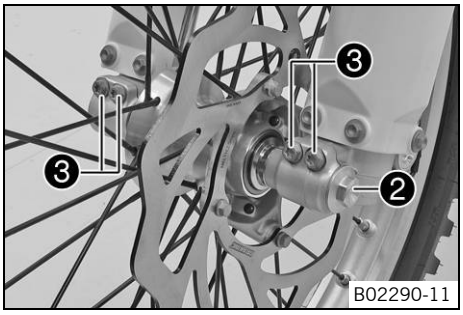
Warnung
Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.



– Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn das Radlager beschädigt bzw. verschlissen ist:
    – Radlager vorne wechseln.
– Wellendichtringe ❶ und Lauffläche Ⓐ der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

Langzeitfett (📖 S. 114)

– Distanzbuchsen einsetzen.



– Vorderrad positionieren und Steckachse einsetzen.
  ✓ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.
– Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Steckachse vorne	M20x1,5	35 Nm

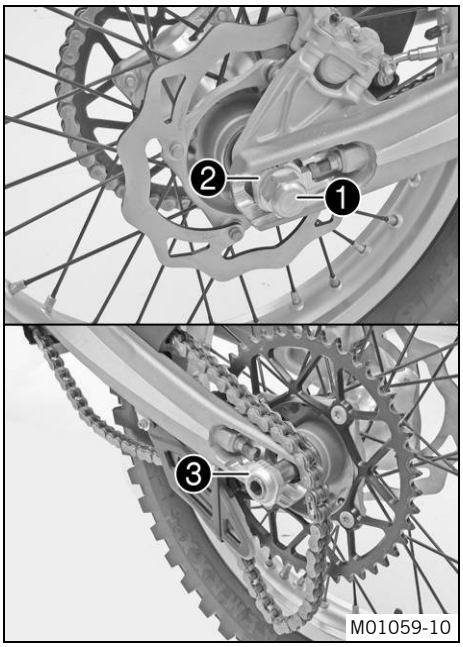
– Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen.
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 41)

– Vorderradbremse betätigen und Gabel einige Male kräftig einfedern.
  ✓ Gabelbeine richten sich aus.
– Schraube ❸ festziehen.
  Vorgabe

Schraube Gabelfaust	M8	15 Nm

14.3 Hinterrad ausbauen

Vorarbeit
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 41)



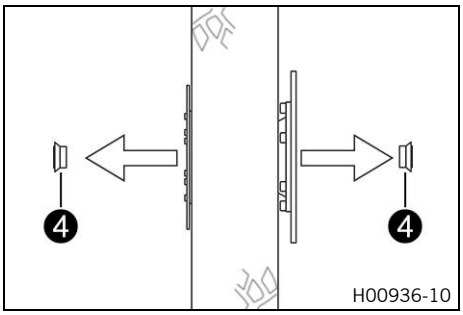
Hauptarbeit
– Mutter ❶ entfernen.
– Kettenspanner ❷ abnehmen.
– Steckachse ❸ nur so weit herausziehen, dass sich das Hinterrad nach vorne schieben lässt.
– Hinterrad so weit als möglich nach vorne schieben. Kette vom Kettenrad nehmen.

Info
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.

Warnung
Unfallgefahr Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.
– Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

– Hinterrad halten und Steckachse herausziehen. Hinterrad aus dem Schwingarm nehmen.

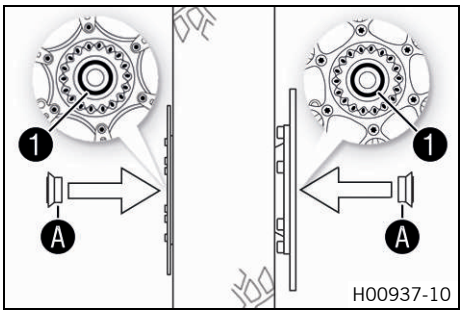
Info
Fußbremshebel bei ausgebautem Hinterrad nicht betätigen.



– Distanzbuchsen ❹ entfernen.

14.4 Hinterrad einbauen

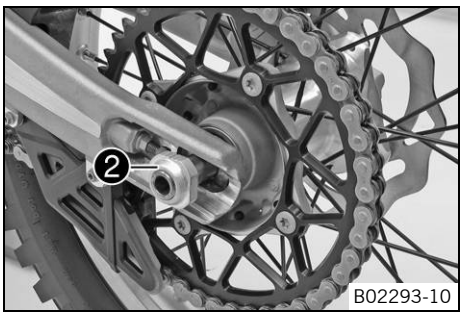
Warnung
Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.



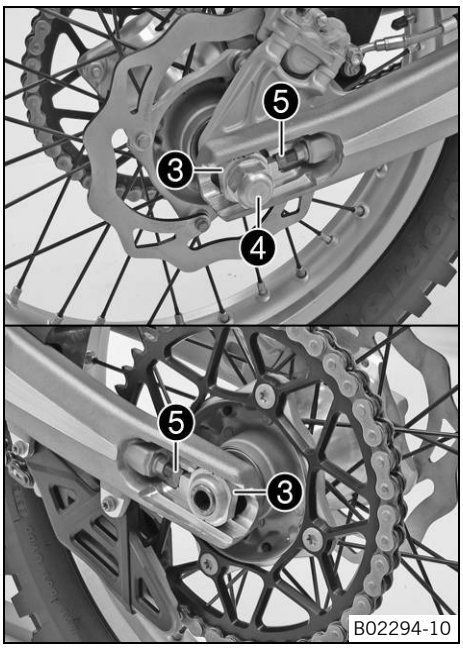
Hauptarbeit
– Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn das Radlager beschädigt bzw. verschlissen ist:
    – Radlager hinten wechseln.
– Wellendichtringe ❶ und Lauffläche Ⓐ der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

Langzeitfett (📖 S. 114)

– Distanzbuchsen einsetzen.



– Hinterrad in den Schwingarm heben, positionieren und Steckachse ❷ einsetzen.
– Kette auflegen.
✓ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.



– Kettenspanner ❸ positionieren. Mutter ❹ montieren, aber noch nicht festziehen.
– Sicherstellen, dass die Kettenspanner ❸ an den Einstellschrauben ❺ anliegen.
– Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 56)
– Mutter ❹ festziehen.
Vorgabe

Mutter Steckachse hinten	M20x1,5	80 Nm

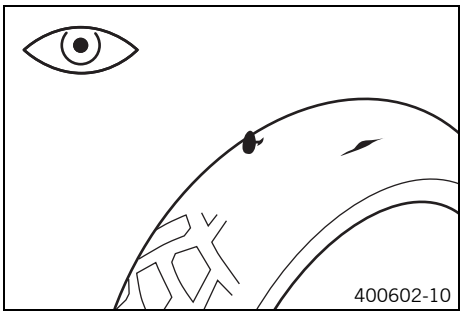
Info
Durch den großen Verstellbereich der Kettenspanner können verschiedene Sekundärübersetzungen bei gleicher Kettenlänge gefahren werden.
Die Kettenspanner ❸ können um 180° gedreht werden.

– Fußbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.

Nacharbeit
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 41)

14.5 Reifenzustand kontrollieren

Info
Nur von KTM freigegebene und/oder empfohlene Reifen montieren.
Andere Reifen können sich negativ auf das Fahrverhalten auswirken.
Reifentyp, Reifenzustand und Reifenluftdruck beeinflussen das Fahrverhalten des Motorrades.
Vorder- und Hinterrad dürfen nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sein.
Abgefahrene Reifen wirken sich besonders auf nassem Untergrund ungünstig auf das Fahrverhalten aus.
Bei dauerhaftem Einsatz im Straßenverkehr wird der Verschleiß des Reifens stark erhöht, die Mindestprofiltiefe und der Allgemeinzustand der Reifen sind häufiger zu kontrollieren.

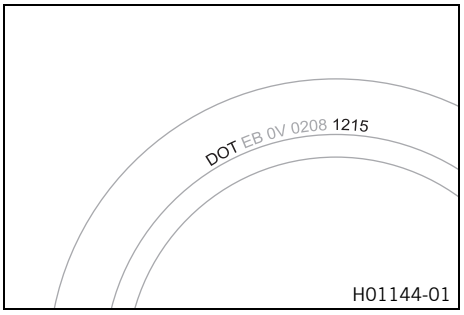


– Vorder- und Hinterreifen auf Schnitte, eingefahrene Gegenstände und andere Beschädigungen kontrollieren.
» Wenn der Reifen Schnitte, eingefahrene Gegenstände oder andere Beschädigungen aufweist:
– Reifen wechseln.
– Profiltiefe kontrollieren.

Info
Beachten Sie die gesetzliche landesspezifische Mindestprofiltiefe.

Mindestprofiltiefe	≥ 2 mm

» Wenn die Mindestprofiltiefe unterschritten ist:
– Reifen wechseln.



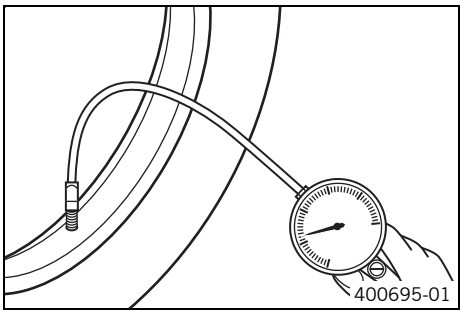
– Reifenalter kontrollieren.

Info
Das Herstellungsdatum der Reifen ist üblicherweise in der Reifenbeschriftung enthalten und wird mit vier Ziffern gekennzeichnet. Die ersten beiden Ziffern weisen auf die Herstellungswoche und die letzten beiden Ziffern auf das Herstellungsjahr hin.
KTM empfiehlt einen Wechsel der Reifen, unabhängig vom tatsächlichen Verschleiß, spätestens nach 5 Jahren.

» Wenn der Reifen älter als 5 Jahre ist:
  – Reifen wechseln.

14.6 Reifenluftdruck kontrollieren

Info
Zu geringer Reifenluftdruck führt zu abnormalem Verschleiß und zur Überhitzung des Reifens.
Richtiger Reifenluftdruck gewährleistet optimalen Fahrkomfort und maximale Lebensdauer des Reifens.



– Schutzkappe entfernen.
– Reifenluftdruck bei kalten Reifen kontrollieren.

Reifenluftdruck Gelände	
vorne	0,9 bar
hinten	0,7 bar

Reifenluftdruck Straße (EU)	
vorne	1,5 bar
hinten	1,5 bar

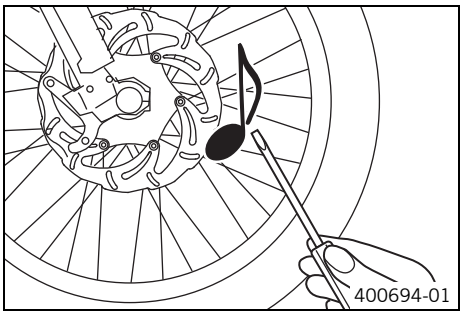
» Wenn der Reifenluftdruck nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Reifenluftdruck berichtigen.
– Schutzkappe montieren.

14.7 Speichenspannung kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Falsch gespannte Speichen beeinträchtigen das Fahrverhalten und führen zu Folgeschäden.
Wenn die Speichen zu fest gespannt sind, reißen die Speichen durch Überlastung. Wenn die Speichen zu locker gespannt sind, bildet sich ein Seiten- oder Höhenschlag im Rad. Als Folge lockern sich weitere Speichen.

– Kontrollieren Sie die Speichenspannung regelmäßig, insbesondere an einem neuen Fahrzeug. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Info
Durch eine lockere Speiche wird das Rad unwuchtig und es lockern sich innerhalb kurzer Zeit andere Speichen.
Sind die Speichen zu fest gespannt, können sie durch lokale Überlastung reißen.
Kontrollieren Sie die Speichenspannung, besonders am neuen Motorrad, regelmäßig.



– Mit der Klinge eines Schraubendrehers jede Speiche kurz anschlagen.

Info
Die Tonfrequenz ist abhängig von der Speichenlänge und vom Speichendurchmesser.
Kommt es zu unterschiedlichen Tonfrequenzen an den einzelnen gleichlangen und gleichdicken Speichen, deutet das auf eine unterschiedliche Speichenspannung hin.

Es muss ein heller Ton erklingen.

» Wenn die Speichenspannung unterschiedlich ist:
  – Speichenspannung korrigieren.

– Speichendrehmoment kontrollieren.

Vorgabe

Speichennippel	M4,5	5 Nm

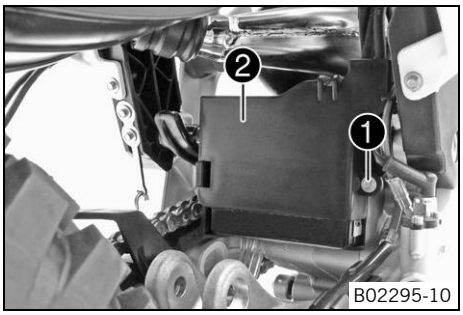
Drehmomentschlüssel mit diversen Aufsätzen im Set (58429094000)

15.1 Batterie ausbauen

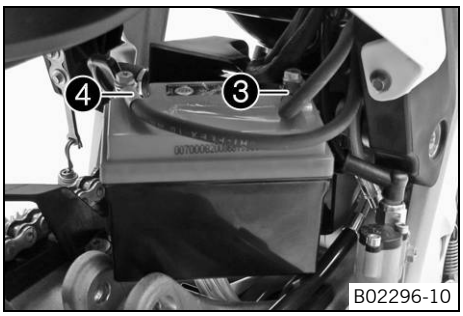
Warnung
Verletzungsgefahr Batterien enthalten schädliche Substanzen.

- Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Halten Sie Funken und offene Flammen von Batterien fern.
- Laden Sie Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
- Halten Sie einen Mindestabstand zu brennbaren Stoffen ein, wenn Sie Batterien laden.
  Mindestabstand 1 m
- Laden Sie tiefentladene Batterien nicht, wenn die Mindestspannung bereits unterschritten ist.
  Mindestspannung vor Ladebeginn 9 V
- Entsorgen Sie Batterien ordnungsgemäß, die die Mindestspannung unterschritten haben.

Vorarbeit
- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 41)
- Sitzbank hochklappen. (📖 S. 49)
- Federbein ausbauen. 🔧 (📖 S. 48)

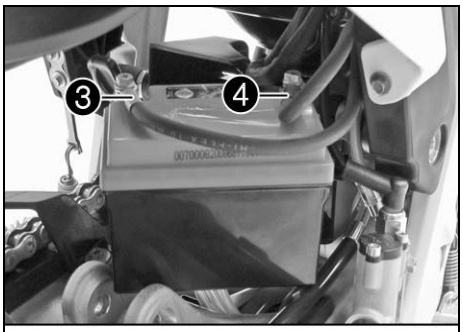


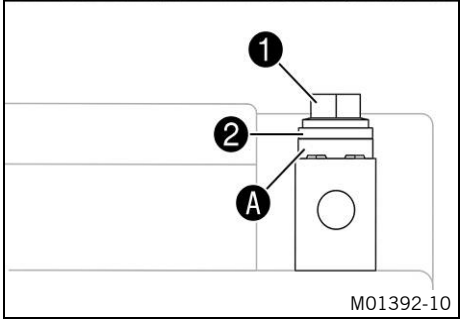
Hauptarbeit
- Schraube ❶ entfernen.
- Befestigungslasche ❷ abnehmen.



- Batterie aus dem Batteriefach entfernen.
- Minuskabel ❸ von der Batterie trennen.
- Pluskabel ❹ von der Batterie trennen.

15.2 Batterie einbauen





Hauptarbeit
- Pluskabel ❸ positionieren, Schraube montieren und festziehen.
  Vorgabe

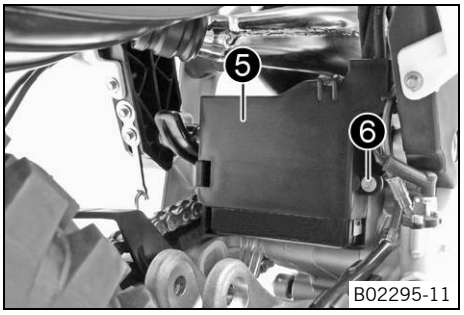
Schraube Batteriepol	M5	2,5 Nm

- Minuskabel ❹ positionieren, Schraube montieren und festziehen.
  Vorgabe

Schraube Batteriepol	M5	2,5 Nm

Batterie (HJTZ5S-FP) (📖 S. 107)

Info
Die Kontaktscheiben Ⓐ müssen unter den Schrauben ❶ und den Kabelschuhen ❷ mit den Krallen zum Batteriepol montiert werden.



– Batterie im Batteriefach positionieren.

Info
Auf die Verlegung der Batteriekabel achten.

– Befestigungslasche ❺ einhängen.
– Schraube ❻ montieren und festziehen.

Nacharbeit
– Federbein einbauen. 🔧 (📖 S. 48)
– Sitzbank verriegeln. (📖 S. 49)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 41)

15.3 Batterie laden 🔧

Warnung
Verletzungsgefahr Batterien enthalten schädliche Substanzen.

– Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Halten Sie Funken und offene Flammen von Batterien fern.
– Laden Sie Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
– Halten Sie einen Mindestabstand zu brennbaren Stoffen ein, wenn Sie Batterien laden.
  Mindestabstand 1 m
– Laden Sie tiefentladene Batterien nicht, wenn die Mindestspannung bereits unterschritten ist.
  Mindestspannung vor Ladebeginn 9 V
– Entsorgen Sie Batterien ordnungsgemäß, die die Mindestspannung unterschritten haben.

Warnung
Umweltgefährdung Bau- und Bestandteile der Batterie belasten die Umwelt.

– Batterien nicht in den Hausmüll werfen. Entsorgen Sie eine defekte Batterie umweltgerecht. Geben Sie die Batterie bei Ihrem autorisierten KTM-Händler oder bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien ab.

Warnung
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Auch wenn die Batterie nicht belastet wird, verliert sie täglich an Ladung.
Sehr wichtig für die Lebensdauer der Batterie sind der Ladezustand und die Art der Ladung.
Schnellladungen mit höherem Ladestrom wirken sich negativ auf die Lebensdauer aus.
Wird Ladestrom, Ladespannung und Ladezeit überschritten, wird die Batterie zerstört.
Wenn die Batterie leergestartet wurde, ist sie unverzüglich zu laden.
Bei längerer Standzeit in entladenem Zustand tritt Tiefentladung ein und die Batterie wird zerstört.
Die Batterie ist wartungsfrei.

Vorarbeit
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 41)
– Sitzbank hochklappen. (📖 S. 49)
– Federbein ausbauen. 🔧 (📖 S. 48)
– Batterie ausbauen. 🔧 (📖 S. 79)


B02298-01

Hauptarbeit

– Ladegerät mit der Batterie verbinden. Ladegerät einschalten.

Batterieladegerät (58429074000)

Zusätzlich können Sie mit diesem Ladegerät Ruhespannung, Startfähigkeit der Batterie und den Generator testen. Außerdem ist mit diesem Gerät ein Überladen der Batterie unmöglich.

Info
Die Batterie nur mit dem angegebenen Ladegerät laden.
Hinweise im Beipack der Batterie beachten.

– Ladegerät nach dem Laden ausschalten und von der Batterie trennen.

Vorgabe

Ladestrom, Ladespannung und Ladezeit dürfen nicht überschritten werden.	
Batterie regelmäßig nachladen, wenn das Motorrad nicht in Betrieb genommen wird	3 Monate

Nacharbeit

– Batterie einbauen. (S. 79)
– Federbein einbauen. (S. 48)
– Sitzbank verriegeln. (S. 49)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 41)

15.4 Hauptsicherung wechseln

Warnung
Brandgefahr Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.

– Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
– Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

Info
Mit der Hauptsicherung sind alle Stromverbraucher des Fahrzeuges abgesichert. Sie befindet sich im Gehäuse des Startrelais unter der Sitzbank.

Vorarbeit

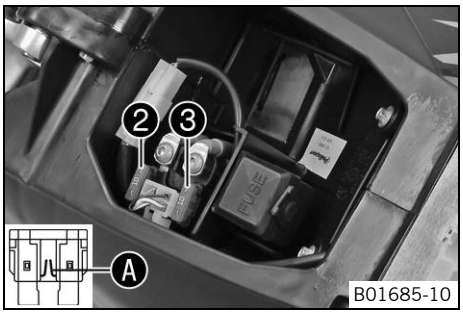
– Kurzschlusstaster ⊠ bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.
– Sitzbank hochklappen. (S. 49)



B01684-10

Hauptarbeit

– Schutzkappe ❶ abnehmen.



B01685-10

– Defekte Hauptsicherung ❷ entfernen.

Info
Eine defekte Sicherung erkennen Sie am unterbrochenen Schmelzdraht Ⓐ.
Im Startrelais steckt eine Ersatzsicherung ❸.

– Neue Hauptsicherung einsetzen.

Sicherung (58011109110) (S. 107)

– Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.

Tipp
Neue Ersatzsicherung einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

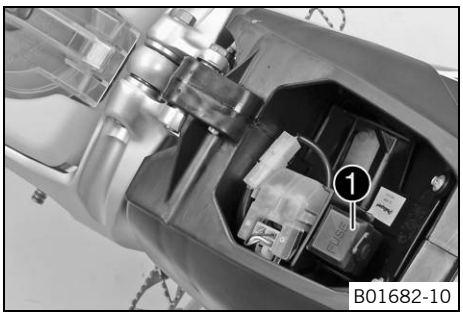
– Schutzkappe aufstecken.

Nacharbeit
– Sitzbank verriegeln. (S. 49)

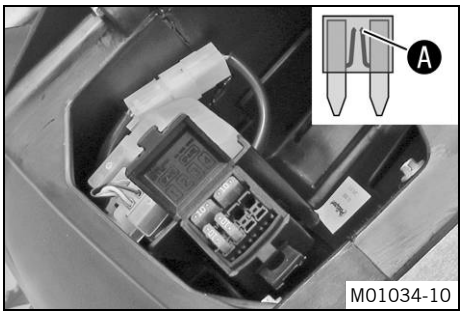
15.5 Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln

Info
Der Sicherungskasten mit den Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher befindet sich unter der Sitzbank.

Vorarbeit
– Kurzschlusstaster ⊠ bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.
– Sitzbank hochklappen. (S. 49)



Hauptarbeit
– Sicherungskastendeckel ❶ öffnen.



– Defekte Sicherung entfernen.

Vorgabe

(EU)

Sicherung **1** - 10 A - Hupe, Bremslicht, Blinker, Tacho

(US)

Sicherung **1** - 10 A - Hupe, Bremslicht, Tacho

Sicherung **2** - 10 A - Kühlerlüfter
Sicherungen **res** - 10 A - Ersatzsicherungen

Info
Eine defekte Sicherung erkennen Sie am unterbrochenen Schmelzdraht Ⓐ.

Warnung
Brandgefahr Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.
– Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
– Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

– Ersatzsicherung in passender Stärke einsetzen.

Sicherung (75011088010) (S. 107)

Tipp
Neue Ersatzsicherung in den Sicherungskasten einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

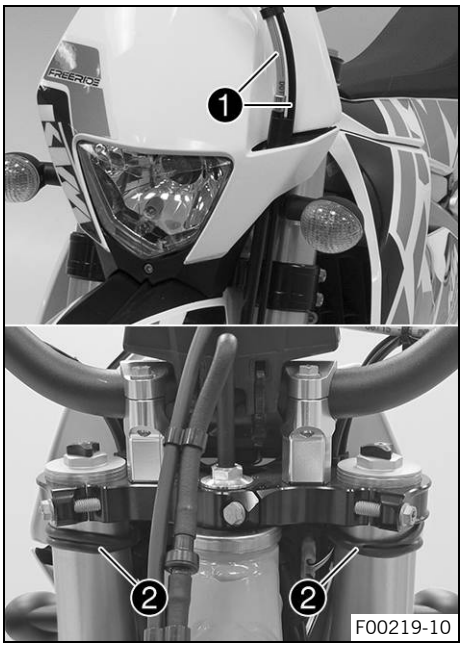
– Funktion des Stromverbrauchers kontrollieren.
– Sicherungskastendeckel schließen.

Nacharbeit
– Sitzbank verriegeln. (S. 49)

15.6 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen

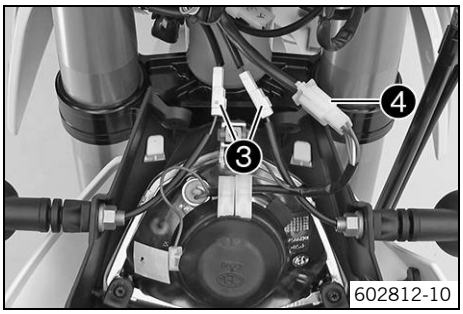
Vorarbeit

– Kurzschlusstaster ⊠ bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.



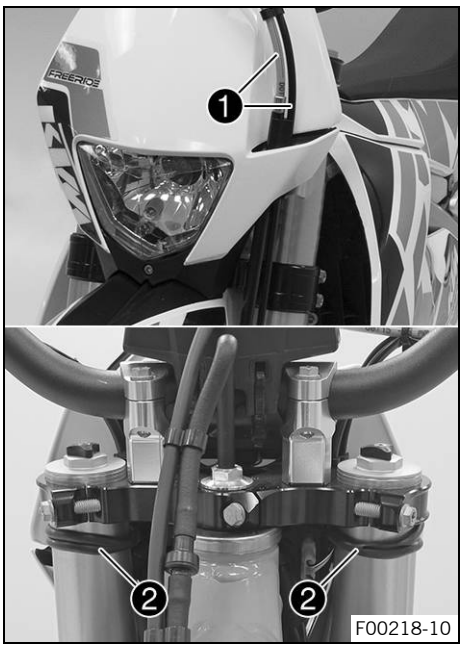
Hauptarbeit
(EU)

– Bremsleitung und Kabelstrang ❶ aushängen.
– Gummibänder ❷ lösen. Scheinwerfermaske nach oben schieben und nach vorne schwenken.

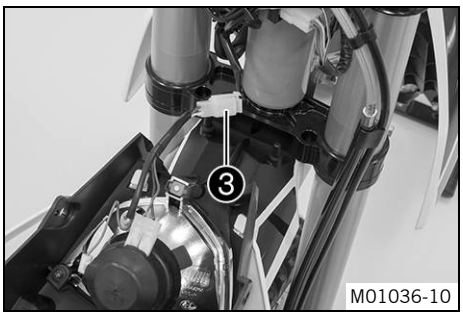


– Steckerverbindungen ❸ der Blinker und ❹ des Scheinwerfers trennen.

(US)

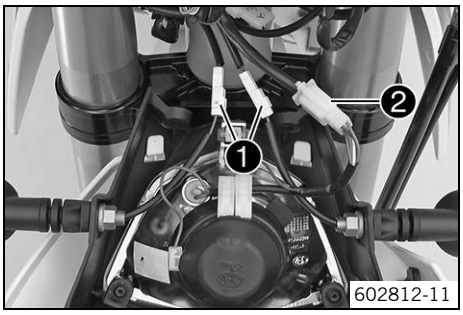


– Bremsleitung und Kabelstrang ❶ aushängen.
– Gummibänder ❷ lösen. Scheinwerfermaske nach oben schieben und nach vorne schwenken.



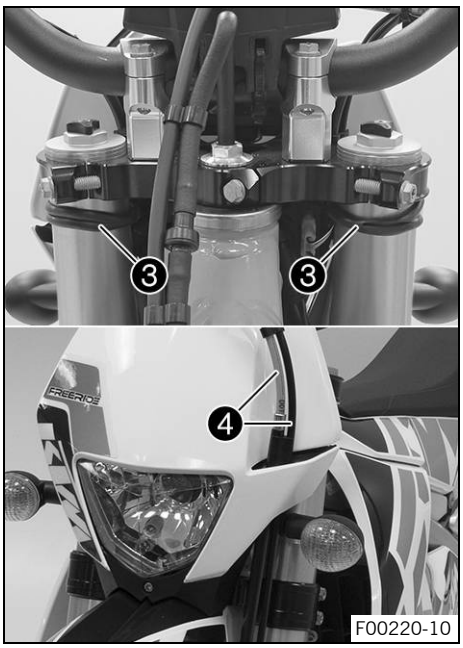
– Steckerverbindung ❸ des Scheinwerfers trennen.

15.7 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen

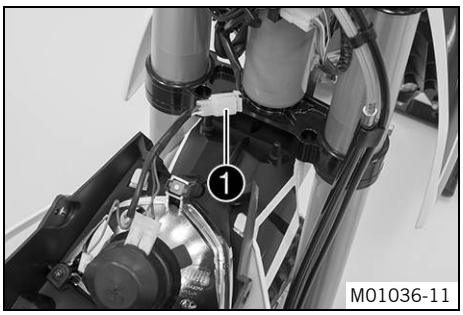


Hauptarbeit
(EU)

– Steckerverbindungen ❶ der Blinker und ❷ des Scheinwerfers zusammenstecken.

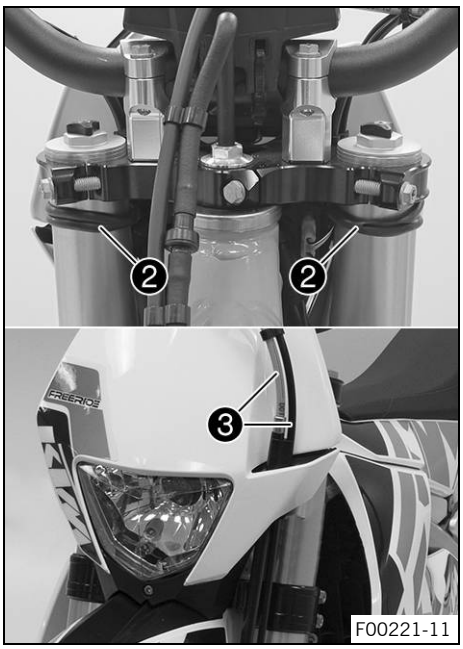


– Scheinwerfermaske positionieren und mit Gummibändern ❸ fixieren.
  ✓ Die Haltenasen am Kotflügel greifen in der Scheinwerfermaske ein.
– Bremsleitung und Kabelstrang ❹ einhängen.



(US)

– Steckerverbindung ❶ des Scheinwerfers zusammenstecken.



– Scheinwerfermaske positionieren und mit Gummibändern ❷ fixieren.
  ✓ Die Haltenasen am Kotflügel greifen in der Scheinwerfermaske ein.
– Bremsleitung und Kabelstrang ❸ einhängen.

Nacharbeit
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 86)

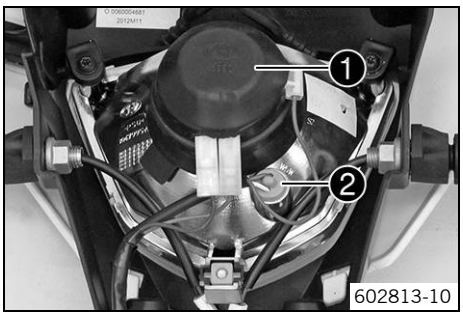
15.8 Scheinwerferlampe wechseln

Hinweis

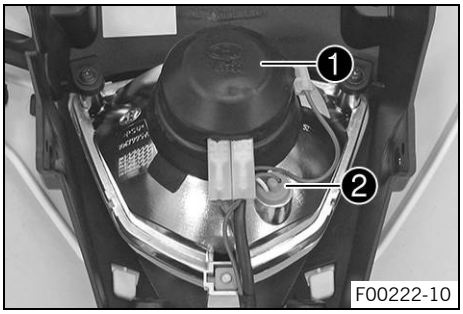
Schaden am Reflektor Verringerte Leuchtstärke.

– Fett am Glaskolben der Lampe verdampft durch die Hitze und setzt sich am Reflektor fest. Glaskolben vor der Montage reinigen und fettfrei halten.

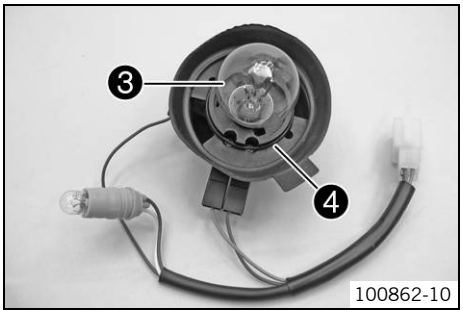
Vorarbeit
– Kurzschlusstaster ⊠ bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.
– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (📖 S. 83)



Hauptarbeit
(EU)
– Gummikappe ❶ mit der darunterliegenden Lampenfassung bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen und abheben.
– Lampenfassung ❷ des Begrenzungslichtes aus dem Reflektor ziehen.



(US)
– Gummikappe ❶ mit der darunterliegenden Lampenfassung bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen und abheben.
– Lampenfassung ❷ des Begrenzungslichtes aus dem Reflektor ziehen.



– Scheinwerferlampe ❸ leicht in die Lampenfassung drücken, bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausziehen.
– Neue Scheinwerferlampe einsetzen.

Scheinwerfer (S2 / Sockel BA20d) (📖 S. 107)

– Gummikappe mit Lampenfassung in den Reflektor einsetzen und bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

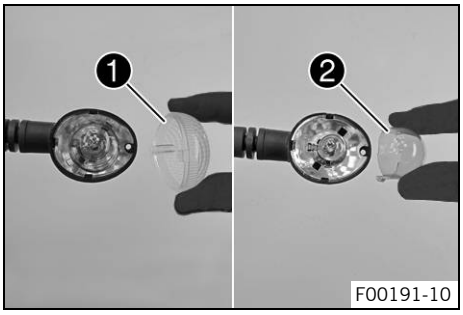
Info
Auf korrekten Sitz des O-Ringes ❹ achten.

– Lampenfassung des Begrenzungslichtes in den Reflektor stecken.

Nacharbeit
– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (📖 S. 84)
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 86)

15.9 Blinkerlampe wechseln (EU)

Hinweis
Schaden am Reflektor Verringerte Leuchtstärke.
– Fett am Glaskolben der Lampe verdampft durch die Hitze und setzt sich am Reflektor fest. Glaskolben vor der Montage reinigen und fettfrei halten.



Hauptarbeit
– Schraube an der Rückseite des Blinkergehäuses entfernen.
– Streuscheibe ❶ vorsichtig abnehmen.
– Orange Kappe ❷ im Bereich der Haltenasen leicht zusammendrücken und abnehmen.
– Blinkerlampe leicht in die Fassung drücken, ca. 30° gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus der Fassung ziehen.

Info
Reflektor nicht mit den Fingern berühren und fettfrei halten.

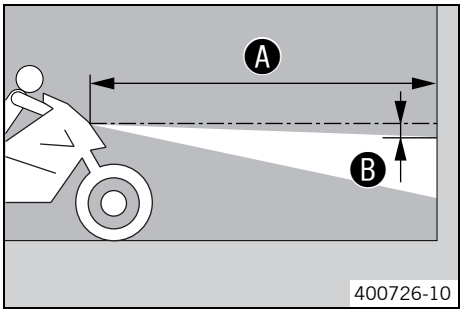
– Neue Blinkerlampe leicht in die Fassung drücken und bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Blinker (R10W / Sockel BA15s) (📖 S. 107)

– Orange Kappe montieren.
– Streuscheibe positionieren.
– Schraube einsetzen und zuerst gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis sie mit einem kleinen Ruck in den Gewindegang einrastet. Schraube leicht anziehen.

Nacharbeit
– Funktion der Blinkanlage kontrollieren.

15.10 Scheinwerfereinstellung kontrollieren



– Fahrzeug auf einer waagrechten Fläche vor einer hellen Wand abstellen und in Höhe der Scheinwerfermitte eine Markierung anbringen.
– Eine weitere Markierung mit dem Abstand Ⓑ unterhalb der ersten Markierung anbringen.

Vorgabe

Abstand Ⓑ	5 cm

– Fahrzeug im Abstand Ⓐ senkrecht vor die Wand stellen.

Vorgabe

Abstand Ⓐ	5 m

– Nun setzt sich der Fahrer auf das Motorrad.
– Abblendlicht einschalten.

– Scheinwerfereinstellung kontrollieren.

Die Hell-Dunkelgrenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer genau auf der unteren Markierung liegen.

» Wenn die Hell-Dunkelgrenze nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen. (📖 S. 87)

15.11 Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen

Vorarbeit

– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 86)



Hauptarbeit

(EU)

– Durch Drehen der Schraube ❶ die Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen.

Vorgabe

Die Hell-Dunkelgrenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer genau auf der unteren Markierung (angebracht bei: Scheinwerfereinstellung kontrollieren) liegen.

Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Leuchtweite, Drehen gegen den Uhrzeigersinn reduziert die Leuchtweite.
Eine Gewichtsveränderung kann möglicherweise eine Korrektur der Leuchtweite des Scheinwerfers erfordern.



(US)

– Durch Drehen der Schraube ❶ die Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen.

Vorgabe

Die Hell-Dunkelgrenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer genau auf der unteren Markierung (angebracht bei: Scheinwerfereinstellung kontrollieren) liegen.

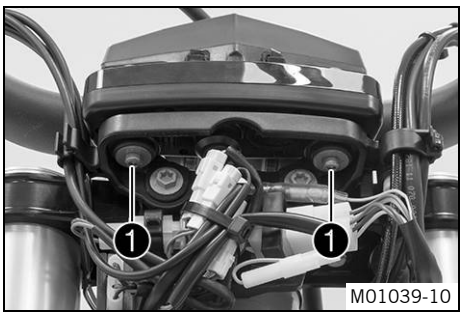
Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Leuchtweite, Drehen gegen den Uhrzeigersinn reduziert die Leuchtweite.
Eine Gewichtsveränderung kann möglicherweise eine Korrektur der Leuchtweite des Scheinwerfers erfordern.

15.12 Tachobatterie wechseln

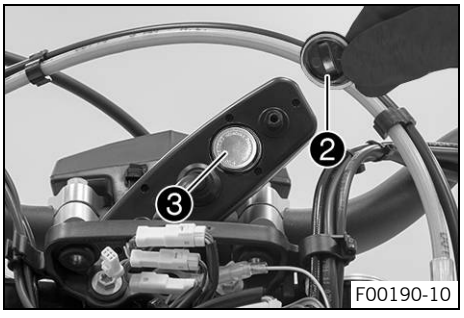
Vorarbeit

– Kurzschlusstaster ⊠ bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.
– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (📖 S. 83)



Hauptarbeit

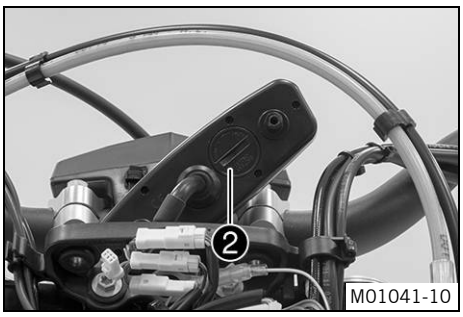
– Schrauben ❶ entfernen.
– Tacho nach oben aus dem Halter ziehen.



– Schutzkappe ❷ mit einer Münze bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.
– Tachobatterie ❸ entfernen.
– Neue Batterie mit Beschriftung nach außen einsetzen.

Tachobatterie (CR 2032) (📖 S. 107)

– O-Ring der Schutzkappe auf korrekten Sitz kontrollieren.

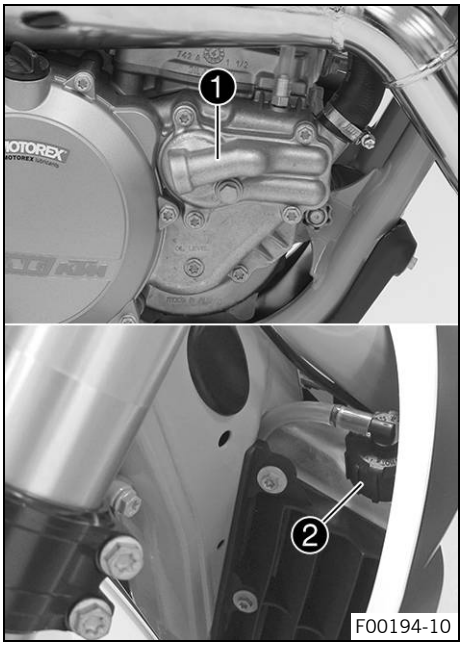


– Schutzkappe ❷ positionieren und mit einer Münze bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
– Eine beliebige Taste am Tacho betätigen.
  ✓ Der Tacho wird aktiviert.
– Tacho im Halter positionieren.
– Schrauben mit Scheiben montieren und festziehen.

Nacharbeit

– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (📖 S. 84)
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 86)
– Tacho einstellen. (📖 S. 20)

16.1 Kühlsystem



Durch die Wasserpumpe ❶ im Motor ist ein Zwangsumlauf der Kühlflüssigkeit gegeben.
Der bei Erwärmung entstehende Druck im Kühlsystem wird durch ein Ventil im Kühlerverschluss ❷ geregelt. Dadurch ist die angegebene Kühlflüssigkeitstemperatur zulässig, ohne dass mit Funktionsstörungen zu rechnen ist.

120 °C

Die Kühlung erfolgt durch den Fahrtwind.
Je niedriger die Geschwindigkeit, desto geringer die Kühlwirkung. Ebenso verringern schmutzige Kühlrippen die Kühlwirkung.
Eine zusätzliche Kühlung erfolgt durch den Kühlerlüfter. Dieser wird über einen Thermoschalter gesteuert.

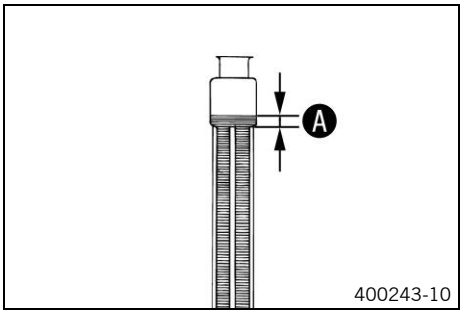
16.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

Warnung
Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Warnung
Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



Bedingung
Motor ist kalt.

- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
- Kühlerverschluss abnehmen.
- Frostschutz der Kühlflüssigkeit kontrollieren.

−25... −45 °C

  » Wenn der Frostschutz der Kühlflüssigkeit nicht mit Vorgabe übereinstimmt:
    - Frostschutz der Kühlflüssigkeit korrigieren.
- Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

Kühlflüssigkeitsstand Ⓐ über den Kühlerlamellen.	10 mm

  » Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit Vorgabe übereinstimmt:
    - Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 112)

– Kühlerverschluss montieren.

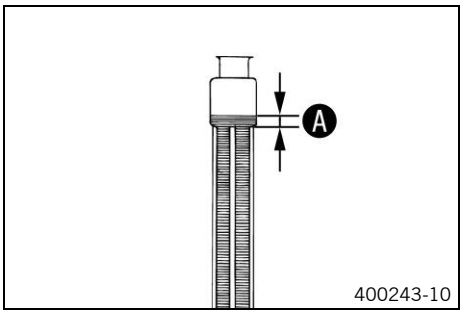
16.3 Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

Warnung
Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Warnung
Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

– Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



Bedingung
Motor ist kalt.

– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
– Kühlerverschluss abnehmen.
– Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

Kühlflüssigkeitsstand Ⓐ über den Kühlerlamellen.	10 mm

» Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit Vorgabe übereinstimmt:
– Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 112)

– Kühlerverschluss montieren.

16.4 Kühlflüssigkeit ablassen

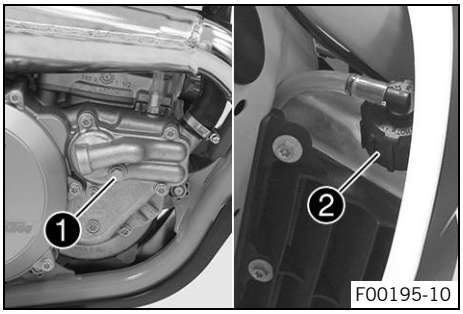
Warnung
Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Warnung
Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

– Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Bedingung
Motor ist kalt.



– Motorrad senkrecht stellen.
– Geeignetes Gefäß unter den Wasserpumpendeckel stellen.
– Schraube ❶ entfernen. Kühlerverschluss ❷ abnehmen.
– Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
– Schraube ❶ mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

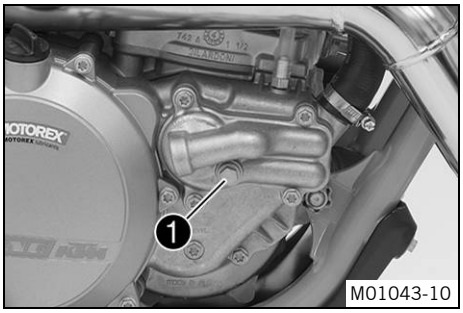
Ablassschraube Wasserpumpendeckel	M10x1	15 Nm

16.5 Kühlflüssigkeit einfüllen

Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

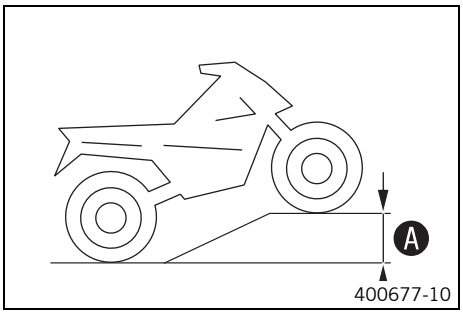
– Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



Hauptarbeit

– Sicherstellen, dass die Schraube ❶ festgezogen ist.
– Motorrad senkrecht stellen.
– Kühler mit Kühlflüssigkeit vollständig auffüllen.

Kühlflüssigkeit	0,9 l	Kühlflüssigkeit (📖 S. 112)



– Fahrzeug in die abgebildete Lage bringen und gegen Wegrollen sichern. Der Höhenunterschied Ⓐ muss erreicht werden.

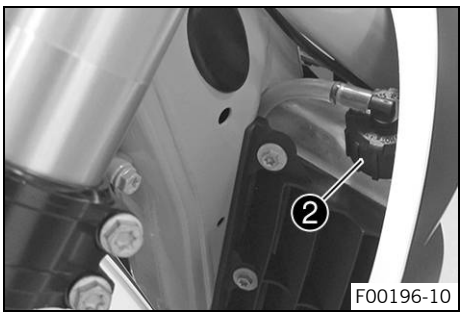
Vorgabe

Höhenunterschied Ⓐ	75 cm

Info

Damit die gesamte Luft aus dem Kühlsystem entweichen kann, muss das Fahrzeug vorne angehoben werden. Ein schlecht entlüftetes Kühlsystem hat eine verminderte Kühlleistung, der Motor kann dadurch überhitzen.

– Fahrzeug wieder auf waagrechte Fläche stellen.
– Kühler mit Kühlflüssigkeit vollständig auffüllen.
– Kühlerverschluss ❷ montieren.
– Motor warm laufen lassen.

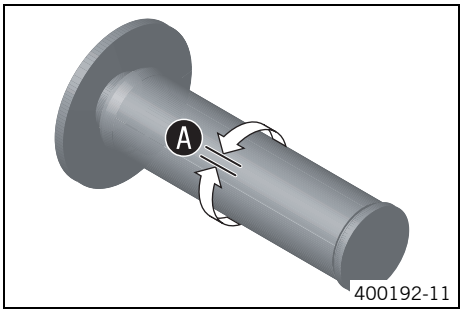


Nacharbeit

– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 90)

17 MOTOR ABSTIMMEN

17.1 Gasbowdenzugspiel kontrollieren



– Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.
– Lenker in Geradeausstellung bringen. Gasdrehgriff leicht hin und her bewegen und das Gasbowdenzugspiel Ⓐ ermitteln.

Gasbowdenzugspiel	2… 3 mm

» Wenn das Gasbowdenzugspiel nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Gasbowdenzugspiel einstellen. 🔧 (📖 S. 92)

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
  – Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
  – Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

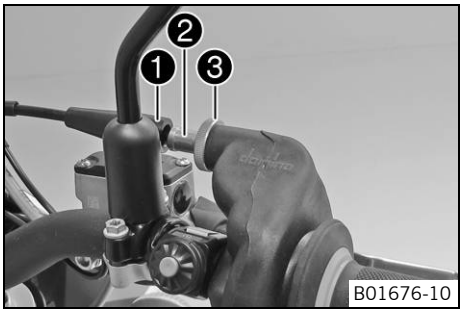
– Motor starten und im Leerlauf laufen lassen. Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

Die Leerlaufdrehzahl darf sich nicht ändern.

» Wenn sich die Leerlaufdrehzahl ändert:
  – Gasbowdenzugspiel einstellen. 🔧 (📖 S. 92)

17.2 Gasbowdenzugspiel einstellen 🔧

Vorarbeit
– Sitzbank hochklappen. (📖 S. 49)
– Kraftstofftank ausbauen. 🔧 (📖 S. 53)
– Gasbowdenzugverlegung kontrollieren. (📖 S. 59)

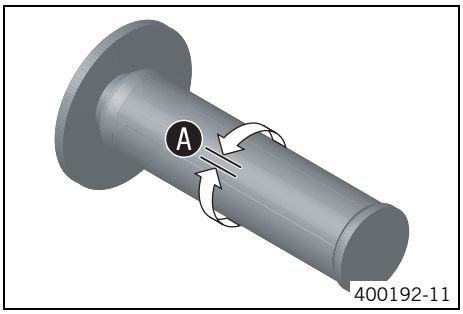


Hauptarbeit
– Lenker in Geradeausstellung bringen.
– Manschette ❶ zurückschieben.
– Sicherstellen, dass die Gasbowdenzughülle in der Einstellschraube ❷ auf Anschlag eingeschoben ist.
– Mutter ❸ lösen.
– Einstellschraube ❷ so drehen, dass am Gasdrehgriff das Gasbowdenzugspiel Ⓐ vorhanden ist.

  Vorgabe

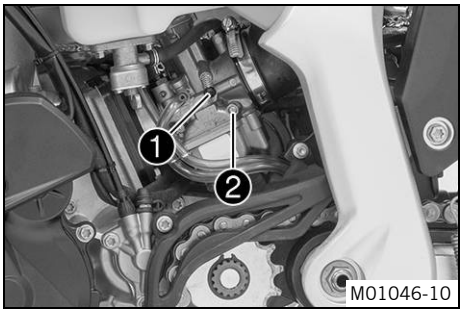
Gasbowdenzugspiel	2… 3 mm

– Mutter ❸ festziehen.
– Manschette ❶ aufschieben.
– Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.



Nacharbeit
– Gasbowdenzugspiel kontrollieren. (📖 S. 92)
– Kraftstofftank einbauen. 🔧 (📖 S. 54)
– Sitzbank verriegeln. (📖 S. 49)

17.3 Vergaser - Leerlauf



Die Leerlaufeinstellung des Vergasers wirkt sich stark auf das Startverhalten, einen stabilen Leerlauf und das Ansprechverhalten beim Gas geben aus. Das heißt, ein Motor mit korrekt eingestelltem Leerlauf wird sich leichter starten lassen als einer mit falsch eingestelltem Leerlauf.

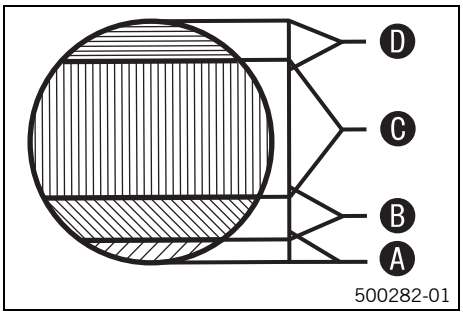
Info
Der Vergaser und seine Bauteile unterliegen durch Motorvibration erhöhtem Verschleiß. Durch Verschleiß kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Die Werkseinstellung des Vergasers entspricht folgenden Werten.

Höhenlage über Meereshöhe	500 m
Umgebungstemperatur	20 °C

Superkraftstoff bleifrei (95 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:80) (S. 113)

Die Leerlaufdrehzahl wird mit der Stellschraube ❶ eingestellt.
Das Leerlaufgemisch wird mit der Leerlaufluft-Regulierschraube ❷ eingestellt.



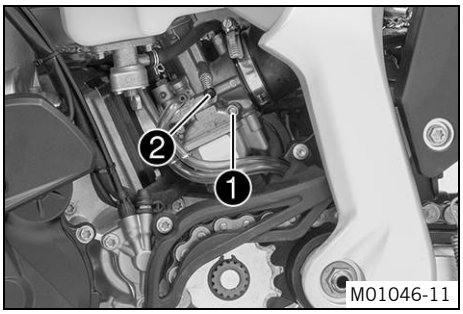
Leerlaufbereich A
Betrieb bei geschlossenem Gasschieber. Dieser Bereich wird von der Stellschraube ❶ und der Leerlaufluft-Regulierschraube ❷ beeinflusst.

Übergangsbereich B
Verhalten des Motors beim Öffnen des Gasschiebers. Dieser Bereich wird von der Leerlaufdüse und von der Form des Gasschiebers beeinflusst.
Setzt der Motor, trotz guter Leerlauf- und Teillasteinstellung, beim Öffnen des Gasschiebers stotternd und stark rauchend ein und bekommt er die volle Leistung bei höherer Drehzahl schlagartig, ist der Vergaser zu fett reguliert bzw. das Schwimmerniveau zu hoch oder das Schwimmernadelventil undicht.

Teillastbereich C
Betrieb bei teilweise geöffnetem Gasschieber. Dieser Bereich wird durch die Düsennadel (Form und Stellung) beeinflusst. Im unteren Bereich beeinflusst die Leerlaufeinstellung und im oberen Bereich die Hauptdüse die Motorabstimmung.
Wenn der Motor, beim Beschleunigen mit teilweise geöffnetem Gasschieber, nur mit stotternder Leistung läuft, muss die Düsennadel um eine Raste gesenkt werden. Klingelt der Motor speziell beim Beschleunigen, wenn er in den Drehzahlbereich der vollen Leistung kommt, muss die Düsennadel gehoben werden. Treten die oben beschriebenen Erscheinungen im Leerlauf oder knapp darüber auf, ist bei stotternder Leistungsabgabe das Leerlaufsystem magerer zu regulieren und bei Klingeln fetter.

Volllastbereich D
Betrieb bei offenem Gasschieber (Vollgas). Dieser Bereich wird durch die Hauptdüse und die Düsennadel beeinflusst.
Ist der Isolator einer neuen Zündkerze nach kurzer Vollgasfahrt sehr hell oder weiß, bzw. klingelt der Motor, muss eine größere Hauptdüse eingesetzt werden. Ist der Isolator dunkelbraun oder verrußt, muss eine kleinere Hauptdüse eingesetzt werden.

17.4 Vergaser - Leerlauf einstellen



– Leerlaufluft-Regulierschraube ❶ bis zum Anschlag eindrehen und auf die vorgegebene Grundeinstellung drehen.

Vorgabe

Leerlaufluft-Regulierschraube	
offen	2,0 Umdrehungen

– Motor warmfahren.

Vorgabe

Warmfahrzeit	≥ 5 min

Gefahr
Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Mit der Stellschraube ❷ die Leerlaufdrehzahl einstellen.

Vorgabe

Chokefunktion deaktiviert – Chokeknopf ist bis zum Anschlag hineingedrückt. (📖 S. 17)	
Leerlaufdrehzahl	1.400… 1.500 1/min

– Leerlaufluft-Regulierschraube ❶ langsam im Uhrzeigersinn drehen, bis die Leerlaufdrehzahl zu sinken beginnt.
– Stellung merken und die Leerlaufluft-Regulierschraube nun langsam gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Leerlaufdrehzahl wieder sinkt.
– Zwischen diesen beiden Stellungen den Punkt mit der höchsten Leerlaufdrehzahl einstellen.

Info

Sollte es dabei zu einem größeren Drehzahlanstieg kommen, die Leerlaufdrehzahl auf normales Niveau reduzieren und die vorangegangenen Arbeitsschritte nochmals durchführen.
Kommt man mit der hier beschriebenen Vorgehensweise zu keinem befriedigendem Ergebnis, kann eine falsch dimensionierte Leerlaufdüse die Ursache dafür sein.
Sollte die Leerlaufluft-Regulierschraube bis zum Anschlag eingedreht sein und es gab keine Drehzahlveränderung, muss eine kleinere Leerlaufdüse eingesetzt werden.
Nach einem Düsenwechsel ist mit den Einstellarbeiten von vorne zu beginnen.
Bei größeren Außentemperaturveränderungen und extrem verschiedenen Höhenlagen sollte der Leerlauf erneut eingestellt werden.

17.5 Schwimmerkammer des Vergasers entleeren 🔧

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

– Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
– Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
– Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
– Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
– Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
– Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
– Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Warnung

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

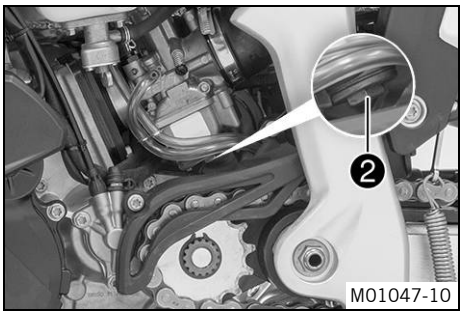
Info

Führen Sie diese Arbeit bei kaltem Motor aus.
Wasser in der Schwimmerkammer führt zu Funktionsstörungen.

Vorarbeit

– Drehgriff ❶ am Kraftstoffhahn in Stellung **OFF** drehen.
(Abbildung C00897-10 S. 17)

✔ Es fließt kein Kraftstoff mehr vom Kraftstofftank zum Vergaser.

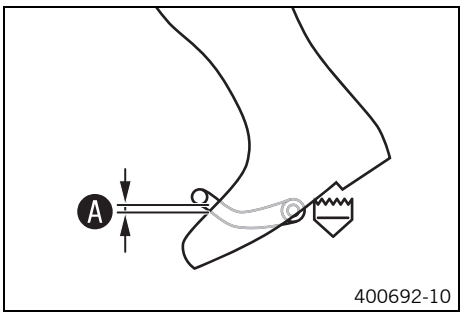


Hauptarbeit

– Ein Tuch unter den Vergaser legen, damit der auslaufende Kraftstoff aufgefangen wird.
– Verschlussschraube ❷ entfernen.
– Kraftstoff vollständig ablaufen lassen.
– Verschlussschraube montieren und festziehen.

17.6 Grundstellung des Schalthebels kontrollieren

Info
Der Schalthebel darf beim Fahren in Grundstellung nicht am Stiefel anliegen.
Wenn der Schalthebel ständig am Stiefel anliegt, wird das Getriebe übermäßig belastet.

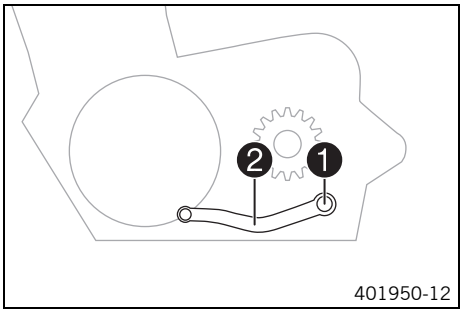


– In Fahrtposition auf das Fahrzeug setzen und den Abstand Ⓐ zwischen Stiefeloberkante und Schalthebel ermitteln.

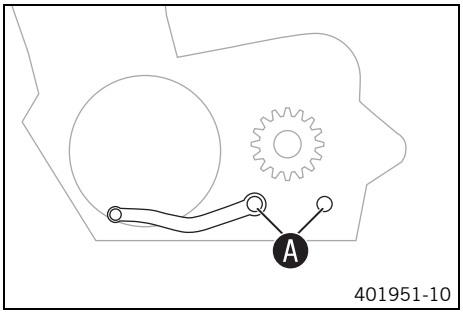
Abstand Schalthebel zu Stiefeloberkante	10... 20 mm

» Wenn der Abstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Grundstellung des Schalthebels einstellen. 🔧 (S. 95)

17.7 Grundstellung des Schalthebels einstellen 🔧



– Schraube ❶ mit Scheiben entfernen und Schalthebel ❷ abnehmen.



– Verzahnung Ⓐ von Schalthebel und Schaltwelle reinigen.
– Schalthebel ❷ in gewünschter Position auf die Schaltwelle stecken und Verzahnung in Eingriff bringen.

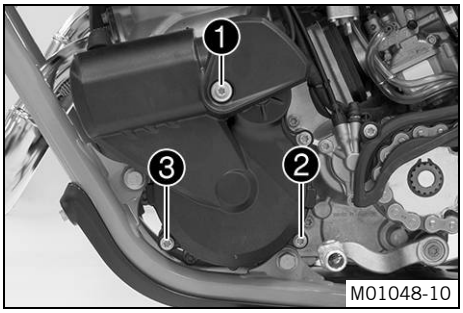
Info
Der Verstellbereich ist begrenzt.
Der Schalthebel darf beim Schalten keine Bauteile des Fahrzeuges berühren.

– Schraube ❶ mit Scheiben montieren und festziehen.

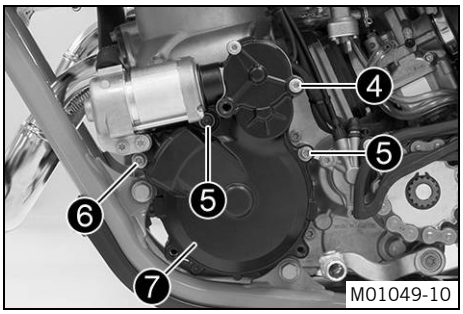
Vorgabe

Schraube Schalthebel	M6	14 Nm	**Loctite® 243™**

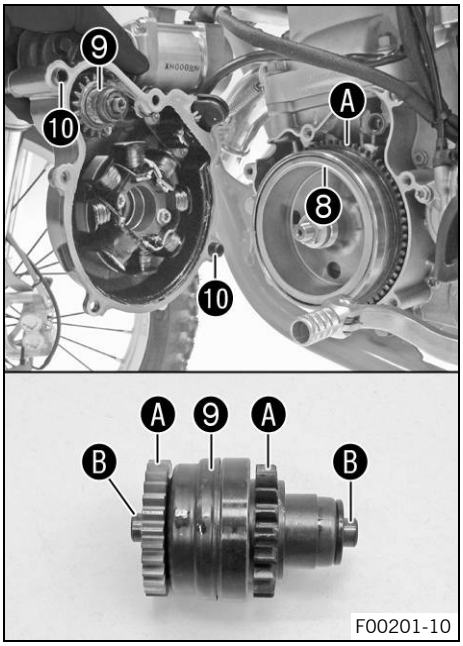
18.1 Generator reinigen



- Schrauben ❶, ❷ und ❸ entfernen.
- Abdeckung abnehmen.



- Schrauben ❹, ❺ und ❻ entfernen.
- Generatordeckel ❼ abnehmen.



- Generatordeckel und Rotor ❽ reinigen.
- Bendix ❾ abnehmen und reinigen.
- Zahnräder Ⓐ und Zapfen Ⓑ fetten.

Schmiermittel (T625) (📖 S. 114)

- Bendix ❾ montieren.
- Dichtung positionieren.
- Passhülsen ❿ auf korrekten Sitz kontrollieren.
- Generatordeckel ❼ positionieren.
- Schraube ❻ montieren und festziehen.

  Vorgabe

Schraube Generatordeckel	M6x35	8 Nm

- Schrauben ❺ montieren und festziehen.

  Vorgabe

Schraube Generatordeckel	M6x16	8 Nm

- Schraube ❹ montieren und festziehen.

  Vorgabe

Schraube Generatordeckel	M6x70	8 Nm

- Abdeckung positionieren.
- Schraube ❸ montieren und festziehen.

  Vorgabe

Schraube Generatordeckel	M6x35	8 Nm

- Schraube ❷ montieren und festziehen.

  Vorgabe

Schraube Generatordeckel	M6x30	8 Nm

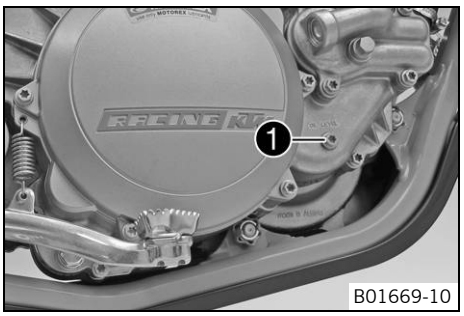
- Schraube ❶ montieren und festziehen.

  Vorgabe

Schraube Generatordeckel	M6x25	8 Nm

18.2 Getriebeölstand kontrollieren

Info
Der Getriebeölstand muss bei kaltem Motor kontrolliert werden.



Vorarbeit
– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.

Hauptarbeit
– Schraube Getriebeölstandskontrolle ❶ entfernen.
– Getriebeölstand kontrollieren.

Eine geringe Menge Getriebeöl muss aus der Bohrung herauslaufen.

» Wenn kein Getriebeöl herausläuft:
– Getriebeöl nachfüllen. 🔧 (📖 S. 98)
– Schraube Getriebeölstandskontrolle ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

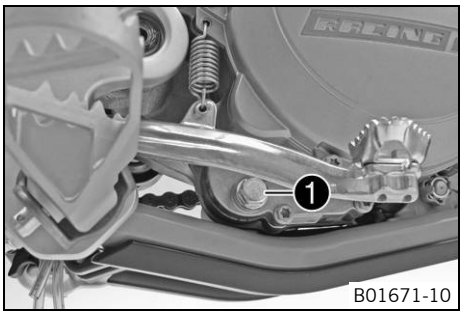
Schraube Getriebeölstandskontrolle	M6	10 Nm

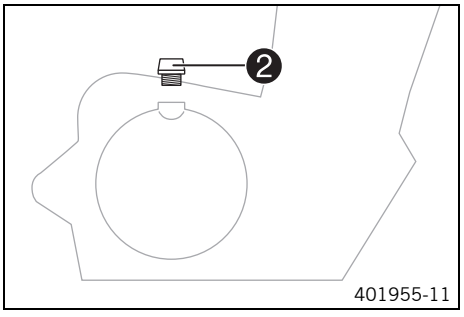
18.3 Getriebeöl wechseln 🔧

Warnung
Verbrühungsgefahr Motor- und Getriebeöl wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Warnung
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Das Getriebeöl ist bei betriebswarmem Motor abzulassen.





Vorarbeit
– Motorrad auf waagrechter Fläche abstellen.
– Geeignetes Gefäß unter den Motor stellen.

Hauptarbeit
– Getriebeölablassschraube mit Magnet ❶ entfernen.
– Getriebeöl vollständig ablaufen lassen.
– Getriebeölablassschraube mit Magnet gründlich reinigen.
– Dichtfläche am Motor reinigen.
– Getriebeölablassschraube mit Magnet ❶ und Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

Getriebeölablassschraube mit Magnet	M12x1,5	20 Nm

– Öleinfüllschraube ❷ entfernen und Getriebeöl einfüllen.

Getriebeöl	0,80 l	Motoröl (15W/50) (📖 S. 112)

– Öleinfüllschraube ❷ montieren und festziehen.

Gefahr
Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

Nacharbeit

– Getriebeölstand kontrollieren. (📖 S. 97)

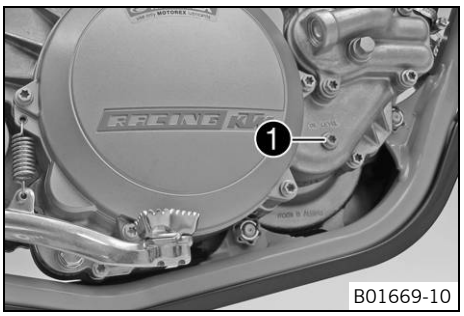
18.4 Getriebeöl nachfüllen

Info

Zu wenig Getriebeöl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Getriebes.
Der Getriebeölstand muss bei kaltem Motor nachgefüllt werden.

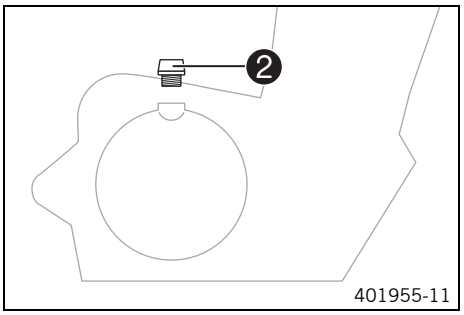
Vorarbeit

– Motorrad auf waagrechter Fläche abstellen.



Hauptarbeit

– Schraube Getriebeölstandskontrolle ❶ entfernen.



– Öleinfüllschraube ❷ entfernen.
– Getriebeöl einfüllen, bis es aus der Bohrung der Schraube Getriebeölstandskontrolle austritt.

Motoröl (15W/50) (📖 S. 112)

– Schraube Getriebeölstandskontrolle ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Getriebeölstandskontrolle	M6	10 Nm

– Öleinfüllschraube ❷ montieren und festziehen.

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

Nacharbeit

– Getriebeölstand kontrollieren. (📖 S. 97)

19 REINIGUNG, PFLEGE

19.1 Motorrad reinigen

Hinweis

Materialschaden Bei falscher Verwendung eines Hochdruckreinigers werden Bauteile beschädigt oder zerstört.

Das Wasser dringt durch den hohen Druck in elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge, Lager usw. ein.
Zu hoher Druck verursacht Störungen und zerstört Bauteile.

– Richten Sie den Wasserstrahl nicht direkt auf elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge oder Lager.
– Halten Sie einen Mindestabstand zwischen der Düse des Hochdruckreinigers und dem Bauteil ein.
  Mindestabstand 60 cm

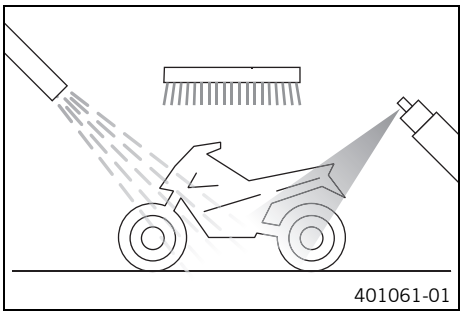
Warnung

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Reinigen Sie das Motorrad regelmäßig, der Wert und die Optik bleiben so über eine lange Zeit erhalten.
Direkte Sonneneinstrahlung auf das Motorrad während der Reinigung vermeiden.


401061-01

– Auspuffanlage verschließen, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.
– Groben Schmutz vorher mit einem weichen Wasserstrahl entfernen.
– Stark verschmutzte Stellen mit einem handelsüblichen Motorradreiniger einsprühen und zusätzlich mit einem Pinsel bearbeiten.

Motorradreiniger (📖 S. 114)

Info

Warmes Wasser, dem ein handelsüblicher Motorradreiniger zugesetzt ist und einen weichen Schwamm verwenden.
Motorradreiniger nie auf das trockene Fahrzeug auftragen, vorher immer mit Wasser abspülen.

– Nachdem das Motorrad gründlich mit einem weichen Wasserstrahl abgespült wurde, sollte es gut trocknen.
– Verschluss der Auspuffanlage entfernen.
– Generator reinigen. 🔧 (📖 S. 96)

Warnung

Unfallgefahr Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.

– Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

– Nach der Reinigung ein kurzes Stück fahren, bis der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat.

Info

Durch die Wärme verdunstet das Wasser auch an den unzugänglichen Stellen des Motors und der Bremsanlage.

– Nach dem Abkühlen des Motorrades alle Gleit- und Lagerstellen schmieren.
– Kette reinigen. (📖 S. 55)
– Blanke Metallteile (Ausnahme Bremsscheiben und Auspuffanlage) mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi (📖 S. 114)

– Alle Kunststoffteile und pulverbeschichteten Teile mit einem milden Reinigungs- und Pflegemittel behandeln.

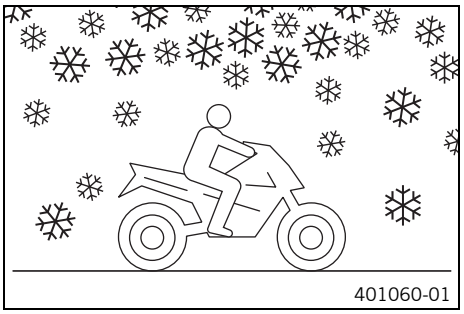
Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen (📖 S. 115)

– Lenkungsschloss (📖 S. 19) schmieren.

Universal Ölspray (📖 S. 115)

19.2 Kontroll- und Pflegearbeiten für den Winterbetrieb

Info
Wird das Motorrad auch im Winter benutzt, muss mit Streusalz auf den Straßen gerechnet werden. Es müssen daher Vorkehrungen gegen das aggressive Streusalz getroffen werden.
Wurde das Fahrzeug im Streusalz betrieben, ist es nach Fahrtende mit kaltem Wasser zu reinigen. Warmes Wasser würde die Salzwirkung verstärken.


401060-01

– Motorrad reinigen. (📖 S. 99)
– Bremsanlage reinigen.

Info
Nach **JEDEM** Fahrtende auf gesalzenen Straßen sind die Bremszangen und Bremsbeläge, im abgekühlten und eingebauten Zustand, gründlich mit kaltem Wasser zu reinigen und gut zu trocknen.
Nach Fahrten auf gesalzenen Straßen ist das Motorrad gründlich mit kaltem Wasser zu reinigen und gut zu trocknen.

– Motor, Schwingarm und alle anderen blanken oder verzinkten Teile (Bremsscheiben ausgenommen) mit Korrosionsschutzmittel auf Wachsbasis behandeln.

Info
Es darf kein Korrosionsschutzmittel auf die Bremsscheiben gelangen, dadurch wird die Bremswirkung stark vermindert.

– Kette reinigen. (📖 S. 55)

20 LAGERUNG

20.1 Lagerung

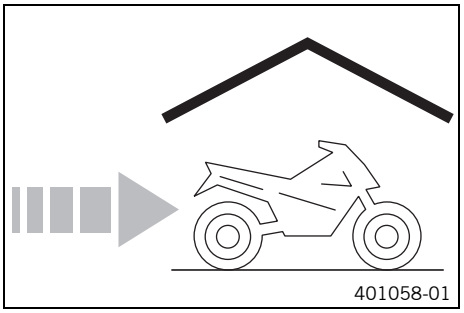
Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Info

Wenn Sie das Motorrad für längere Zeit stilllegen wollen, sollten Sie folgende Maßnahmen durchführen oder durchführen lassen.
Prüfen Sie vor der Stilllegung des Motorrades alle Teile auf Funktion und Verschleiß. Wenn Servicearbeiten, Reparaturen oder Umbauten notwendig sind, sollten diese während der Stilllegung (geringere Auslastung der Werkstätten) durchgeführt werden. So können Sie lange Wartezeiten in den Werkstätten zu Saisonbeginn vermeiden.


401058-01

- Beim letzten Auftanken vor der Stilllegung des Motorrades Kraftstoffzusatz beimengen.

Kraftstoffzusatz (📖 S. 114)

- Kraftstoff tanken. (📖 S. 29)
- Motorrad reinigen. (📖 S. 99)
- Getriebeöl wechseln. 🔧 (📖 S. 97)
- Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 89)
- Reifenluftdruck kontrollieren. (📖 S. 77)
- Batterie ausbauen. 🔧 (📖 S. 79)
- Batterie laden. 🔧 (📖 S. 80)

  Vorgabe

Lagertemperatur der Batterie ohne direkte Sonneneinstrahlung	0… 35 °C

- Fahrzeug an einem trockenen Lagerplatz, der keinen großen Temperaturschwankungen unterliegt, abstellen.

Info

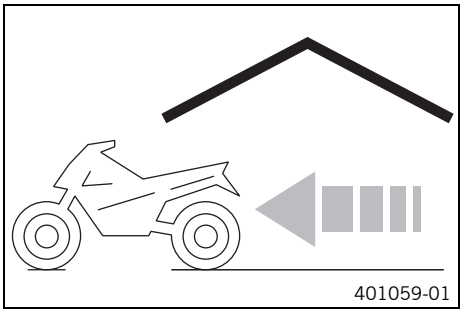
KTM empfiehlt, das Motorrad aufzuheben.

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 41)
- Fahrzeug mit einer luftdurchlässigen Plane oder Decke abdecken.

Info

Luftundurchlässige Materialien sollten keinesfalls verwendet werden, da Feuchtigkeit nicht entweichen kann und dadurch Korrosion entsteht.
Es ist sehr schlecht, den Motor des stillgelegten Motorrades kurzzeitig laufen zu lassen. Da der Motor dabei nicht genügend warm wird, kondensiert der beim Verbrennungsvorgang entstehende Wasserdampf und bringt Teile des Motors und der Auspuffanlage zum Rosten.

20.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung



- Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 41)
- Batterie einbauen. (S. 79)
- Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme durchführen. (S. 26)
- Probefahrt durchführen.

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor dreht nicht durch (E-Starter)	Bedienungsfehler	– Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 26)
	Batterie entladen	– Ladespannung kontrollieren. 🔧 – Ruhestrom kontrollieren. 🔧 – Generator kontrollieren. 🔧 – Batterie laden. 🔧 (📖 S. 80)
	Hauptsicherung durchgeschmolzen	– Hauptsicherung wechseln. (📖 S. 81)
	Startrelais defekt	– Startrelais kontrollieren. 🔧
	Startermotor defekt	– Startermotor kontrollieren. 🔧
Motor dreht durch, springt aber nicht an	Bedienungsfehler	– Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 26)
	Motorrad war längere Zeit nicht in Betrieb, daher alter Kraftstoff in der Schwimmerkammer	– Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. 🔧 (📖 S. 94)
	Kraftstoffzufuhr unterbrochen	– Kraftstofftankentlüftung kontrollieren. – Kraftstoffhahn reinigen. – Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen.
	Zündkerze verrußt oder nass	– Zündkerze reinigen und trocknen ggf. wechseln.
	Elektrodenabstand der Zündkerze zu groß	– Elektrodenabstand einstellen. Vorgabe Elektrodenabstand Zündkerze 0,60 mm
	Defekt im Zündsystem	– Zündsystem kontrollieren.
	Kurzschlusskabel im Kabelstrang aufgescheuert, Kurzschlusstaster defekt	– Kabelstrang kontrollieren. (Sichtprüfung) – Elektrische Anlage kontrollieren.
	Wasser im Vergaser bzw. Düsen verstopft	– Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen.
Motor hat keinen Leerlauf	Leerlaufdüse verstopft	– Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen.
	Einstellschrauben am Vergaser verdreht	– Vergaser - Leerlauf einstellen. 🔧 (📖 S. 93)
	Zündkerze defekt	– Zündkerze wechseln.
	Zündanlage defekt	– Zündsystem kontrollieren. 🔧
Motor dreht nicht hoch	Vergaser läuft über, weil Schwimmernadel verschmutzt oder abgenutzt ist	– Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen.
	lockere Vergaserdüsen	– Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen.
	Defekt im Zündsystem	– Zündsystem kontrollieren.
Motor hat zu wenig Leistung	Kraftstoffzufuhr unterbrochen	– Kraftstofftankentlüftung kontrollieren. – Kraftstoffhahn reinigen. – Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen.
	Luftfilter stark verschmutzt	– Luftfilter und Luftfiltergehäuse reinigen. 🔧 (📖 S. 51)
	Auspuffanlage undicht, deformiert oder zu wenig Glasfasergarnfüllung im Enddämpfer	– Auspuffanlage auf Beschädigungen kontrollieren. – Glasfasergarn-Füllung des Enddämpfers wechseln. 🔧 (📖 S. 52)
	Defekt im Zündsystem	– Zündsystem kontrollieren.
	Membran oder Membrangehäuse beschädigt	– Membran und Membrangehäuse kontrollieren.
Motor setzt aus oder patscht in den Vergaser	Kraftstoffmangel	– Drehgriff ❶ am Kraftstoffhahn in Stellung **ON** drehen. (Abbildung C00897-10📖 S. 17) – Drehgriff ❶ am Kraftstoffhahn in Stellung **RES** drehen. (Abbildung C00897-10📖 S. 17) – Kraftstoff tanken. (📖 S. 29)
	Motor saugt Falschluft an	– Ansaugflansch und Vergaser auf festen Sitz kontrollieren.

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor setzt aus oder patscht in den Vergaser	Stecker oder Zündspule locker oder oxydiert	– Stecker reinigen und mit Kontaktspray behandeln.
Motor wird übermäßig heiß	zu wenig Kühlflüssigkeit im Kühlsystem	– Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren. – Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 90)
	zu wenig Fahrtwind	– Motor im Stand abstellen.
	Kühlerlamellen stark verschmutzt	– Kühlerlamellen reinigen.
	Schaumbildung im Kühlsystem	– Kühlflüssigkeit ablassen. 🔧 (📖 S. 90) – Kühlflüssigkeit einfüllen. 🔧 (📖 S. 91)
	Zylinderkopf oder Zylinderkopfdichtung beschädigt	– Zylinderkopf und Zylinderkopfdichtung kontrollieren.
	geknickter Kühlerschlauch	– Kühlerschlauch wechseln. 🔧
	falscher Zündzeitpunkt durch lockeren Stator	– Zündung einstellen. 🔧
	Defekt am Kühlerlüftersystem	– Sicherung **2** kontrollieren. – Kühlerlüfter kontrollieren. 🔧 – Thermoschalter kontrollieren. 🔧
Weiße Rauchentwicklung (Dampf im Abgas)	Zylinderkopf oder Zylinderkopfdichtung beschädigt	– Zylinderkopf und Zylinderkopfdichtung kontrollieren.
Getriebeöl tritt am Entlüftungsschlauch aus	zu viel Getriebeöl eingefüllt	– Getriebeölstand kontrollieren. (📖 S. 97)
Wasser im Getriebeöl	Wellendichtring oder Wasserpumpe beschädigt	– Wellendichtring und Wasserpumpe kontrollieren.

22 TECHNISCHE DATEN

22.1 Motor

Bauart	1-Zylinder 2-Takt Otto-Motor, flüssigkeitsgekühlt, mit Membran-einlass
Hubraum	249 cm³
Hub	72 mm
Bohrung	66,4 mm
Kurbelwellenlagerung	1 Rillenkugellager / 1 Zylinderrollenlager
Pleuellager	Nadellager
Kolbenbolzenlager	Nadellager
Kolben	Alu gegossen
Kolbenringe	2 Trapezringe
X-Maß (Kolbenoberkante zur Zylinderoberkante)	0... 0,10 mm
Primärübersetzung	26:72
Kupplung	Mehrscheibenkupplung im Ölbad / hydraulisch betätigt
Getriebe	6-Gang klauengeschaltet
Getriebeübersetzung	
1. Gang	13:32
2. Gang	16:30
3. Gang	16:24
4. Gang	23:28
5. Gang	23:23
6. Gang	26:20
Zündanlage	kontaktlos gesteuerte vollelektronische Zündanlage mit digitaler Zündverstellung, Typ Kokusan
Zündkerze	NGK BR 7 ES
Elektrodenabstand Zündkerze	0,60 mm
Starthilfe	E-Starter

22.2 Anzugsdrehmomente Motor

Schraube Membranblätter außen	**EJOT DELTA PT®** 30x6	1 Nm	–
Schraube Membranblätter innen	**EJOT DELTA PT®** 35x25	1 Nm	–
Schraube Membranträgerplatte	**EJOT DELTA PT®** 30x12	1 Nm	–
Schraube Arretierhebel	M5	6 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Impulsgeber	M5	6 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Wasserpumpenrad	M5	6 Nm	**Loctite® 243™**
Entlüftungsanschluss Getriebe	M6	4 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Ansaug-flansch/Membrangehäuse	M6	10 Nm	–
Schraube Auspuffflansch	M6	10 Nm	–
Schraube Generatordeckel	M6x16	8 Nm	–
Schraube Generatordeckel	M6x25	8 Nm	–
Schraube Generatordeckel	M6x30	8 Nm	–
Schraube Generatordeckel	M6x35	8 Nm	–
Schraube Generatordeckel	M6x70	8 Nm	–
Schraube Getriebeölstandskontrolle	M6	10 Nm	–
Schraube Kupplungsdeckel	M6	10 Nm	–
Schraube Kupplungsdruckkappe	M6	10 Nm	–
Schraube Kupplungsnehmerzylinder	M6	10 Nm	–
Schraube Lagersicherung	M6	10 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Motorgehäuse	M6	10 Nm	–
Schraube Schaltarretierung	M6	10 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Schalthebel	M6	14 Nm	**Loctite® 243™**

Schraube Startermotor	M6	8 Nm	–
Schraube Stator	M6	8 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Wasserpumpendeckel	M6	10 Nm	–
Schraube Zylinderkopf	M8	27 Nm	–
Mutter Zylinderfuß	M10	35 Nm	–
Ablassschraube Wasserpumpendeckel	M10x1	15 Nm	–
Mutter Rotor	M12x1	60 Nm	–
Getriebeölablassschraube mit Magnet	M12x1,5	20 Nm	–
Zündkerze	M14x1,25	25 Nm	–
Mutter Kupplungsmitnehmer	M18x1,5	120 Nm	**Loctite® 648™**
Mutter Primärrad	M18LHx1,5	150 Nm	**Loctite® 648™**

22.3 Füllmengen

22.3.1 Getriebeöl

Getriebeöl	0,80 l	Motoröl (15W/50) (📖 S. 112)

22.3.2 Kühlflüssigkeit

Kühlflüssigkeit	0,9 l	Kühlflüssigkeit (📖 S. 112)

22.3.3 Kraftstoff

Kraftstofftankinhalt gesamt ca.	7,0 l	Superkraftstoff bleifrei (95 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:80) (📖 S. 113)

Kraftstoffreserve ca.	1,65 l

22.4 Fahrgestell

Rahmen	Perimeter Stahl-Aluminium Verbundrahmen
Gabel	**WP Performance Systems** 4357 MXMA
Federweg	
vorne	250 mm
hinten	260 mm
Gabelversatz	20 mm
Federbein	**WP Performance Systems** 4618 PDS DCC
Bremsanlage	
vorne	Scheibenbremse mit radial verschraubter Vierkolben-Bremszange
hinten	Scheibenbremse mit radial verschraubter Zweikolben-Bremszange
Bremsscheiben - Durchmesser	
vorne	260 mm
hinten	210 mm
Bremsscheiben - Verschleißgrenze	
vorne	3,7 mm
hinten	3,5 mm
Reifenluftdruck Gelände	
vorne	0,9 bar
hinten	0,7 bar
Reifenluftdruck Straße (EU)	
vorne	1,5 bar
hinten	1,5 bar
Sekundärübersetzung (EU)	14:46 (12:46)
Sekundärübersetzung (US)	12:46

Kette	5/8 x 1/4” X-Ring
Lieferbare Kettenräder	46, 48
Steuerkopfwinkel	67°
Radstand	1.418±10 mm
Bodenfreiheit unbelastet	380 mm
Sitzhöhe unbelastet	915 mm
Homologiertes Gewicht ohne Kraftstoff ca. (EU)	92,5 kg
Gewicht ohne Kraftstoff ca. (US)	91,5 kg
Höchstzulässige Achslast vorne	135 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	175 kg
Höchstzulässiges Gesamtgewicht	280 kg

22.5 Elektrik

Batterie	HJTZ5S-FP	Batteriespannung: 12 V Nennkapazität: 24 Wh wartungsfrei
Tachobatterie	CR 2032	Batteriespannung: 3 V
Sicherung	75011088010	10 A
Sicherung	58011109110	10 A
Scheinwerfer	S2 / Sockel BA20d	12 V 35/35 W
Begrenzungslicht	W5W / Sockel W2,1x9,5d	12 V 5 W
Kontrolllampen	W2,3W / Sockel W2,1x4,6d	12 V 2,3 W
Blinker	R10W / Sockel BA15s	12 V 10 W
Brems-/Rücklicht	LED	
Kennzeichenbeleuchtung	W5W / Sockel W2,1x9,5d	12 V 5 W

22.6 Reifen

Reifen vorne	**Reifen hinten**
2,75 - 21 M/C 45M TT MAXXIS TRIALMAXX	**4,00 R 18 M/C 64M TL** MAXXIS TRIALMAXX
Weitere Informationen finden Sie im Bereich Service unter: http://www.ktm.com	

22.7 Gabel

Gabelartikelnummer	05.18.7N.42
Gabel	**WP Performance Systems** 4357 MXMA
Druckstufendämpfung	
Komfort	25 Klicks
Standard	20 Klicks
Sport	15 Klicks
Zugstufendämpfung	
Komfort	25 Klicks
Standard	20 Klicks
Sport	15 Klicks
Federlänge mit Vorspannbuchse(n)	
Gewicht Fahrer: 65... 75 kg	445 mm
Gewicht Fahrer: 75... 85 kg	445 mm
Gewicht Fahrer: 85... 95 kg	445 mm

Federrate	
Gewicht Fahrer: 65... 75 kg	4,4 N/mm
Gewicht Fahrer: 75... 85 kg	4,6 N/mm
Gewicht Fahrer: 85... 95 kg	4,8 N/mm
Gabellänge	835 mm
Luftkammerlänge	100^{+30}_{-20} mm

Gabelöl pro Gabelbein	390 ml	Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (S. 112)

22.8 Federbein

Federbeinartikelnummer	15.18.7N.42
Federbein	**WP Performance Systems** 4618 PDS DCC
Druckstufendämpfung Low Speed	
Komfort	20 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	10 Klicks
Druckstufendämpfung High Speed	
Komfort	2,5 Umdrehungen
Standard	2 Umdrehungen
Sport	1 Umdrehung
Zugstufendämpfung	
Komfort	20 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	10 Klicks
Federvorspannung	
Komfort	8 mm
Standard	8 mm
Sport	8 mm
Federbezeichnung	
Gewicht Fahrer: 65... 75 kg	(61/59) 55-215
Gewicht Fahrer: 75... 85 kg	(61/59) 55/63/71-215
Gewicht Fahrer: 85... 95 kg	(61/59) 58/62/74-215
Federlänge	215 mm
Gasdruck	10 bar
Statischer Durchhang	15 mm
Fahrtdurchhang	80 mm
Einbaulänge	367 mm

Stoßdämpferöl	Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180751S1) (S. 113)

22.9 Anzugsdrehmomente Fahrgestell

Schraube Spoiler oben	**EJOT PT®** K60x20AL	3 Nm	–
Schraube Spoiler vorne	**EJOT PT®** K60x30-Z	3 Nm	–
Speichennippel	M4,5	5 Nm	–
Schraube Batteriepol	M5	2,5 Nm	–
Schraube Einstellring Federbein	M5	5 Nm	–
Schrauben am Enddämpfer	M5	7 Nm	–
Mutter Kabel an Startermotor	M6	4 Nm	–
Restliche Muttern Fahrgestell	M6	10 Nm	–
Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm	–
Schraube Bremsscheibe hinten	M6	14 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Bremsscheibe vorne	M6	14 Nm	**Loctite® 243™**

Schraube Kugelgelenk Druckstange am Fußbremszylinder	M6	10 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Kühlerbefestigung	M6	7 Nm	–
Schraube Spoilerbefestigung	M6	5 Nm	–
Schrauben Gasdrehgriff	M6	3 Nm	–
Mutter Fußbremshebelanschlag	M8	20 Nm	–
Mutter Kettenradschraube	M8	35 Nm	**Loctite® 2701™**
Mutter Reifenhalter	M8	10 Nm	–
Restliche Muttern Fahrgestell	M8	25 Nm	–
Restliche Schrauben Fahrgestell	M8	25 Nm	–
Schraube Bremszange hinten	M8	25 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Bremszange vorne	M8	25 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Gabelbrücke oben	M8	22 Nm	–
Schraube Gabelbrücke unten	M8	18 Nm	–
Schraube Gabelfaust	M8	15 Nm	–
Schraube Gabelschaftrohr oben	M8	17 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Kettengleitstück	M8	15 Nm	–
Schraube Kraftstofftank	M8	15 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Lenkerklemmbrücke	M8	20 Nm	–
Schraube Motorstrebe am Rahmen	M8	25 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Motorstrebe am Zylinderkopf	M8	33 Nm	–
Schraube Rahmenausleger	M8	30 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Seitenständerbefestigung	M8	25 Nm	**Loctite® 2701™**
Motortragschraube	M10	60 Nm	–
Mutter Kraftstofftankbefestigung	M10	10 Nm	–
Restliche Muttern Fahrgestell	M10	45 Nm	–
Restliche Schrauben Fahrgestell	M10	45 Nm	–
Schraube Batteriefach	M10	45 Nm	–
Schraube Fußbremshebel	M10	30 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Fußrastenträger	M10	45 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Lenkeraufnahme	M10	40 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Rahmenausleger oben	M10	45 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Verbindungsträger	M10	45 Nm	–
Schraube Federbein oben	M12	80 Nm	**Loctite® 2701™**
Schraube Federbein unten	M12	80 Nm	**Loctite® 2701™**
Mutter Schwingarmbolzen	M14x1,5	75 Nm	–
Mutter Steckachse hinten	M20x1,5	80 Nm	–
Schraube Steckachse vorne	M20x1,5	35 Nm	–
Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	12 Nm	–

22.10 Vergaser

22.10.1 EU

Vergasertyp	KEIHIN PWK 28
Vergaserkennnummer	BU0
Nadelposition	2. Position von oben
Düsennadel	JJH (JJG)
Hauptdüse	110 (120 / 122 / 125)
Leerlaufdüse	40 (45 / 48)
Leerlaufluft-Regulierschraube	
offen	2,0 Umdrehungen
Schieber	3,5
Schieberanschlag	vorhanden

22.10.2 US

Vergasertyp	KEIHIN PWK 28
Vergaserkennnummer	CC5
Nadelposition	4. Position von oben
Düsennadel	JJG
Hauptdüse	122 (120 / 125)
Leerlaufdüse	45 (48)
Leerlaufluft-Regulierschraube	
offen	2,0 Umdrehungen
Schieber	3,5
Schieberanschlag	nicht vorhanden

22.10.3 Vergaserabstimmung

Gefahr

Erlöschen der Straßenzulassung und des Versicherungsschutzes Das Motorrad ist nur in der homologierten (gedrosselten) Version für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.

– In der entdrosselten Version ist das Motorrad nur auf abgesperrten Strecken, außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs, zu betreiben.

KEIHIN PWK 28							
M/FT ASL ↓	TEMP →	-20°C ... -7°C *-2°F ... 20°F*	-6°C ... 5°C *19°F ... 41°F*	6°C ... 15°C *42°F ... 60°F*	16°C ... 24°C *61°F ... 78°F*	25°C ... 36°C *79°F ... 98°F*	37°C ... 49°C *99°F ... 120°F*
3.000 m *10,000 ft* ↑ 2.301 m *7,501 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	2,5 50 JJG 4 125	2,5 48 JJG 4 122	2,5 45 JJG 4 120	3 45 JJG 4 120	2,5 48 JJG 3 122	
2.300 m *7,500 ft* ↑ 1.501 m *5,001 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	2 50 JJG 4 128	2 48 JJG 4 125	2,5 48 JJG 4 122	2,5 45 JJG 4 122	3 45 JJG 4 122	3 45 JJG 3 122
1.500 m *5,000 ft* ↑ 751 m *2,501 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 50 JJG 4 128	1,5 48 JJG 4 125	2 48 JJG 4 122	2 45 JJG 4 122	2,5 45 JJG 4 122	2,5 48 JJG 3 122
750 m *2,500 ft* ↑ 301 m *1,001 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 50 JJG 4 128	1,5 48 JJG 4 125	2 48 JJG 4 122	**2** **45** **JJG** **4** **122**	2,5 45 JJG 4 122	2,5 48 JJG 3 122
300 m *1,000 ft* ↑ 0 m *0 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 50 JJG 4 128	1,5 48 JJG 4 125	2 48 JJG 4 122	2 45 JJG 4 122	2,5 45 JJG 4 122	2,5 48 JJG 3 122

401798-01

M/FT ASL	Meereshöhe
TEMP	Temperatur
ASO	Leerlaufluft-Regulierschraube offen
IJ	Leerlaufdüse
NDL	Nadel
POS	Nadelposition von oben
MJ	Hauptdüse

Gilt nicht für Sandstrecken!

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1

Norm / Klassifizierung
– DOT

Vorgabe
– Verwenden Sie nur Bremsflüssigkeit, welche der angegebenen Norm entspricht (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

Empfohlener Lieferant
Castrol
– **RESPONSE BRAKE FLUID SUPER DOT 4**

Motorex®
– **Brake Fluid DOT 5.1**

Gabelöl (SAE 4) (48601166S1)

Norm / Klassifizierung
– SAE (📖 S. 116) (SAE 4)

Vorgabe
– Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Kühlflüssigkeit

Vorgabe
– Verwenden Sie nur hochwertige Kühlflüssigkeit mit Korrosionsschutz-Additiv für Aluminiummotoren (auch in Ländern mit hohen Temperaturen). Bei minderwertigen Frostschutzmitteln kann es zu Korrosion und Schaumbildung kommen.

Mischungsverhältnis

Gefrierschutz: −25… −45 °C	Korrosions-/Frostschutzmittel destilliertes Wasser

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **COOLANT M3.0**

Motoröl (15W/50)

Norm / Klassifizierung
– JASO T903 MA (📖 S. 116)
– SAE (📖 S. 116) (15W/50)

Vorgabe
– Verwenden Sie nur Motoröle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Top Speed 4T**

Motoröl 2-Takt

Norm / Klassifizierung
– JASO FD (📖 S. 116)

Vorgabe
– Verwenden Sie nur hochwertiges 2-Takt Motoröl bekannter Marken.

vollsynthetisch

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Cross Power 2T**

Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180751S1)

Norm / Klassifizierung
– SAE (📖 S. 116) (SAE 2,5)

Vorgabe
– Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95)

Norm / Klassifizierung
– DIN EN 228 (ROZ 95)

Vorgabe
– Verwenden Sie nur bleifreien Superkraftstoff, welcher der angegebenen Norm entspricht oder gleichwertig ist.
– Ein Anteil von bis zu 10 % Ethanol (E10 Kraftstoff) ist dabei unbedenklich.

Info
Verwenden Sie **keinen** Kraftstoff aus Methanol (z. B. M15, M85, M100) oder mit einem Anteil von mehr als 10 % Ethanol (z. B. E15, E25, E85, E100).

Superkraftstoff bleifrei (95 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:80)

Norm / Klassifizierung
– DIN EN 228
– JASO FD (📖 S. 116) (1:80)

Mischungsverhältnis

1:80	Motoröl 2-Takt (📖 S. 112) Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (📖 S. 113)

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Cross Power 2T**

Griffkleber (00062030051)

Empfohlener Lieferant
KTM AG
– **GRIP GLUE**

Hochviskoses Schmierfett

Empfohlener Lieferant
SKF®
– **LGHB 2**

Kettenreinigungsmittel

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Chain Clean**

Kettenspray Offroad

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Chainlube Offroad**

Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Moto Protect**

Kraftstoffzusatz

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Fuel Stabilizer**

Langzeitfett

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Bike Grease 2000**

Luftfilter-Reinigungsmittel

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Racing Bio Dirt Remover**

Motorradreiniger

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Moto Clean**

Öl für Schaumstoff-Luftfilter

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Racing Bio Liquid Power**

Schmiermittel (T625)

Empfohlener Lieferant
Molykote®
– **33 Medium**

Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Quick Cleaner**

Universal Ölspray

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Joker 440 Synthetic**

SAE

Die SAE-Viskositätsklassen wurden von der Society of Automotive Engineers festgelegt und dienen der Einteilung der Öle nach ihrer Viskosität. Die Viskosität beschreibt nur eine Eigenschaft eines Öls und enthält keinerlei Aussage zur Qualität.

JASO T903 MA

Unterschiedliche technische Entwicklungsrichtungen erforderten eine eigene Spezifikation für 4-Takt Motorräder - die JASO T903 MA Norm. Früher wurden für 4-Takt Motorräder Motoröle aus dem PKW Bereich eingesetzt, weil es keine eigene Motorradspezifikation gab. Werden bei PKW Motoren lange Serviceintervalle gefordert, so stehen bei Motorrad Motoren hohe Leistungsausbeute bei hohen Drehzahlen im Vordergrund. Bei den meisten Motorrad Motoren wird auch das Getriebe und die Kupplung mit dem gleichen Öl geschmiert. Die JASO MA Norm geht auf diese speziellen Anforderungen ein.

JASO FD

JASO FD ist eine Klassifizierung für ein 2-Takt Motorenöl, welches speziell für die extremen Anforderungen im Rennsport entwickelt wurde. Dank den erstklassigen synthetischen Estern und den speziell darauf abgestimmten Additiven wird auch unter extremen Bedingungen eine einwandfreie Verbrennung erreicht.

26 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Art.-Nr.	Artikelnummer
bzw.	beziehungsweise
ca.	zirka
etc.	et cetera
evtl.	eventuell
ggf.	gegebenenfalls
Nr.	Nummer
u. a.	unter anderem
u. Ä.	und Ähnliches
usw.	und so weiter
vgl.	vergleiche
z. B.	zum Beispiel

27 SYMBOLVERZEICHNIS

27.1 Gelbe und orange Symbole

Gelbe und orange Symbole zeigen einen Fehlerzustand an, der zeitnahes Eingreifen erfordert. Aktive Fahrhilfen werden ebenfalls durch gelbe oder orange Symbole dargestellt.

	**FI** Warnlampe (**MIL**) – ohne Funktion
	Kraftstoffpegel-Warnlampe – ohne Funktion

27.2 Grüne und blaue Symbole

Grüne und blaue Symbole geben Informationen wieder.

	Fernlichtkontrolllampe leuchtet blau – Fernlicht ist eingeschaltet.
	Blinkerkontrolllampe blinkt grün – Blinker ist eingeschaltet.

INDEXVERZEICHNIS

A

Abbildungen 9
Arbeitsregeln 7

B

Batterie
ausbauen 79
einbauen 79
laden 80
Bedienungsanleitung 8
Bestimmungsgemäßer Gebrauch 6
Betriebsstoffe 9
Blinkerlampe
wechseln 86
Blinkerschalter 15
Bremsanlage 64-73
Bremsbeläge
der Hinterradbremse kontrollieren 71
der Hinterradbremse wechseln 71
der Vorderradbremse kontrollieren 66
der Vorderradbremse wechseln 66
Bremsflüssigkeit
der Hinterradbremse nachfüllen 69
der Vorderradbremse nachfüllen 65
Bremsflüssigkeitsstand
der Hinterradbremse kontrollieren 69
der Vorderradbremse kontrollieren 65
Bremsscheiben
kontrollieren 64

C

Choke 17

D

Druckstufendämpfung
der Gabel einstellen 37
Druckstufendämpfung High Speed
des Federbeins einstellen 34
Druckstufendämpfung Low Speed
des Federbeins einstellen 33

E

Einsatzdefinition 6
Enddämpfer
ausbauen 52
einbauen 52
Glasfasergarn-Füllung wechseln 52
Ersatzteile 9
E-Starterknopf 15

F

Fahrgestellnummer 12
Fahrtdurchhang
einstellen 37
Fahrwerksgrundeinstellung
zum Fahrergewicht kontrollieren 33
Fahrzeugansicht
hinten rechts 11
vorne links 10
Federbein
ausbauen 48
einbauen 48
Fahrtdurchhang kontrollieren 36
Federvorspannung einstellen 36
statischen Durchhang kontrollieren 35
Fehlersuche 103-104
Frostschutz
kontrollieren 89
Füllmenge
Getriebeöl 97, 106
Kraftstoff 30, 106
Kühlflüssigkeit 91, 106
Fußbremshebel 18
Grundstellung einstellen 68
Leerweg kontrollieren 68

G

Gabelbeine
ausbauen 42
einbauen 43
entlüften 41
Grundeinstellung kontrollieren 37
Staubmanschetten reinigen 42
Gabelschutz
ausbauen 43
einbauen 44
Garantie 9
Gasbowdenzugspiel
einstellen 92
kontrollieren 92
Gasbowdenzugverlegung
kontrollieren 59
Gasdrehgriff 14
Generator
reinigen 96
Getriebeöl
nachfüllen 98
wechseln 97
Getriebeölstand
kontrollieren 97
Gewährleistung 9
Griffgummi
kontrollieren 60
sichern 60

H

Handbremshebel 14
Leerweg einstellen 64
Leerweg kontrollieren 64
Hauptsicherung
wechseln 81
Hilfsstoffe 9
Hinterrad
ausbauen 75
einbauen 75
Hupentaster 15

INDEXVERZEICHNIS

I

Inbetriebnahme
- Hinweise zur ersten Inbetriebnahme . . . 24
- Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme . . 26
- nach der Lagerung . . . 102

K

Kette
- kontrollieren . . . 57
- reinigen . . . 55

Kettenführung
- kontrollieren . . . 57

Kettenrad
- kontrollieren . . . 57

Kettenritzel
- kontrollieren . . . 57

Kettenspannung
- einstellen . . . 56
- kontrollieren . . . 56

Kombiinstrument
- Übersicht . . . 20

Kontrolllampenübersicht . . . 16

Kotflügel vorne
- ausbauen . . . 49
- einbauen . . . 49

Kraftstoffhahn . . . 17

Kraftstofftank
- ausbauen . . . 53
- einbauen . . . 54

Kühlflüssigkeit
- ablassen . . . 90
- einfüllen . . . 91

Kühlflüssigkeitsstand
- kontrollieren . . . 89-90

Kühlsystem . . . 89

Kundendienst . . . 9

Kupplung
- Flüssigkeit wechseln . . . 61
- Flüssigkeitsstand berichtigen . . . 61
- Flüssigkeitsstand kontrollieren . . . 60

Kupplungshebel . . . 14
- Grundstellung einstellen . . . 60

Kurzschlusstaster . . . 14

L

Lagerung . . . 101-102

Lenkerposition . . . 39
- einstellen . . . 39

Lenkung
- absperren . . . 19
- entsperren . . . 19

Lichtschalter . . . 15

Luftfilter
- ausbauen . . . 50
- einbauen . . . 51
- reinigen . . . 51

Luftfiltergehäuse
- ausbauen . . . 50
- einbauen . . . 50
- reinigen . . . 51

M

Motor
- einfahren . . . 25

Motornummer . . . 12

Motorrad
- mit Hubständer aufheben . . . 41
- reinigen . . . 99
- vom Hubständer nehmen . . . 41

Motorschutz
- ausbauen . . . 63
- einbauen . . . 63

R

Rahmen
- kontrollieren . . . 59

Reifenluftdruck
- kontrollieren . . . 77

Reifenzustand
- kontrollieren . . . 76

S

Schalthebel . . . 18
- Grundstellung einstellen . . . 95
- Grundstellung kontrollieren . . . 95

Scheinwerfer
- Leuchtweite einstellen . . . 87

Scheinwerfereinstellung
- kontrollieren . . . 86

Scheinwerferlampe
- wechseln . . . 85

Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer
- ausbauen . . . 83
- einbauen . . . 84

Schlüsselnummer . . . 12

Schutzkleidung . . . 7

Schwingarm
- kontrollieren . . . 59

Seitenständer . . . 18

Service . . . 9

Serviceplan . . . 31-32

Sicherer Betrieb . . . 7

Sicherung
- der einzelnen Stromverbraucher wechseln . . . 82
- Hauptsicherung wechseln . . . 81

Sitzbank
- hochklappen . . . 49
- verriegeln . . . 49

Speichenspannung
- kontrollieren . . . 77

Startvorgang . . . 26

Steuerkopflager
- schmieren . . . 48

Steuerkopflagerspiel
einstellen 47
kontrollieren 46

T

Tacho
Batterie wechseln 87
einstellen 20
Kilometer oder Meilen einstellen 21
Meldung 20
Serviceanzeige einstellen 22
Uhrzeit einstellen 22

Tanken
Kraftstoff 29

Tankverschluss
öffnen 16
schließen 17

Technische Daten
Anzugsdrehmomente Fahrgestell 108
Anzugsdrehmomente Motor 105
Elektrik 107
Fahrgestell 106
Federbein 108
Füllmengen 106
Gabel 107
Motor 105
Reifen 107
Vergaser 110

Transport 29
Typenschild 12

U

Umwelt 7

Untere Gabelbrücke
ausbauen 44
einbauen 45

V

Vergaser
Leerlauf 93
Leerlauf einstellen 93
Schwimmerkammer entleeren 94

Vorderrad
ausbauen 74
einbauen 74

W

Winterbetrieb
Kontroll- und Pflegearbeiten 100

Z

Zubehör 9

Zugstufendämpfung
der Gabel einstellen 38
des Federbeins einstellen 34

READY TO RACE
»www.ktm.com

3213485de

04/2016



KTM Sportmotorcycle GmbH
5230 Mattighofen/Österreich
http://www.ktm.com

KTM Group Partner

Foto: Mitterbauer/KTM